

Digitalkamera mit Wechselobjektiv

α Handbuch

Inhaltsverzeichnis

Beispielfoto

Menü

Index

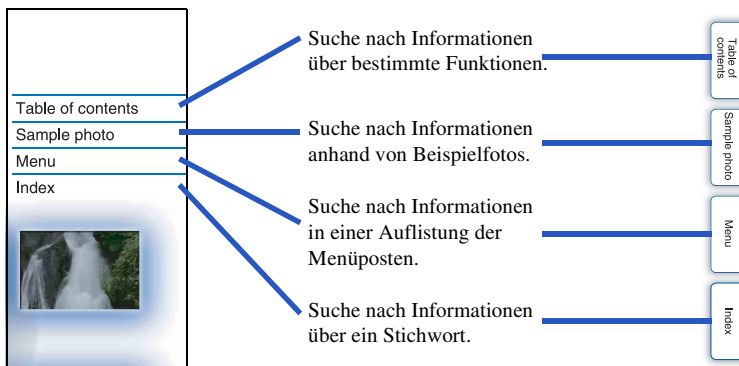


α

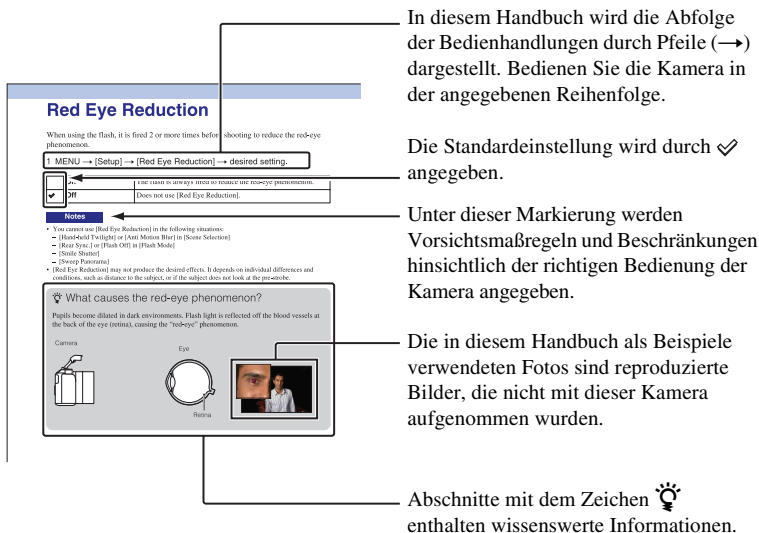
Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs

Klicken Sie auf der Titelseite und auf jeder anderen Seite auf eine Schaltfläche oben rechts, um zur entsprechenden Seite zu springen.

Dies ist praktisch, wenn Sie nach einer Funktion suchen, die Sie verwenden möchten.



Markierungen und Anmerkungen in diesem Handbuch



Hinweise zur Verwendung der Kamera

Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs	2
Beispielfoto	6
Identifizierung der Teile	12
Auflistung der Symbole auf dem Bildschirm	17

Einfache Bedienung

Bedienung der Kamera	20
Menü	22
Fotografieren	28
Bildwiedergabe	30
Löschen von Bildern	32

Verwendung der Fotogestaltungsfunktion

Fotogestaltung	33
Hintergr.defokus.	34
Helligkeit	35
Farbe	36
Lebendigkeit	37
Bildeffekt	38

Verwenden von Funktionen mit dem Einstellrad

DISP (Inhalt anzeigen)	40
 (Belichtungskorr.)	42
 (Bildfolgemodus)	43
ISO (ISO)	49

Verwendung von Funktionen mit dem Zoomhebel (W/T)

Zoom	50
 (Bildindex)	52

Verwenden von Funktionen im Menü

Aufn.-Modus	22
Kamera	23
Bildgröße	24
Helligkeit/ Farbe	24
Wiedergabe	24
Einstellung	25

Anschluss an andere Geräte

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät	164
Verwenden mit Ihrem Computer	166
Installieren der Software	168
Anschließen der Kamera an den Computer	170
Erstellen einer Film-Disc	172
Drucken von Standbildern	176

Störungsbehebung

Störungsbehebung	177
Warnmeldungen	184

Sonstiges

Verwenden der Kamera im Ausland	187
Speicherkarte	188
„InfoLITHIUM“-Akku	190
Laden von Akkus	192
Mount-Adapter	193
AVCHD-Format	195
Reinigen	196

Index

Index	197
-------------	-----

Beispielfoto

„Dies ist eine Szene, die ich in einem Foto erfassen möchte, aber wie geht das?“
Möglicherweise finden Sie die Antwort, indem Sie durch die nachfolgend dargestellten Beispielfotos gehen. Klicken Sie auf das gewünschte Beispielfoto.

Fotografieren von Personen (Seite 7)

Aufnahmen von Makrofotos (Seite 8)

Fotografieren von Landschaften (Seite 9)

Fotografieren von Sonnenuntergängen und Abendszenen (Seite 10)

Fotografieren sich schnell bewogender Motive (Seite 11)

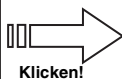
Wenn Sie auf ein Foto klicken, springt die Anzeige auf die Seite, auf der die Funktion beschrieben wird, die für die Aufnahme dieser Art Foto empfohlen wird.

Lesen Sie diese Beschreibungen zusätzlich zu den auf der Anzeige der Kamera angezeigten Aufnahmetipps.

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



A happy smile (73)



Klicken!

Smile Shutter

When the camera detects a smile, the shutter is released automatically.

- 1 MENU → [Camera] → [Smile Shutter] → [On].
- 2 To set the sensitivity to detect a smile, OPTION → desired setting.
- 3 Wait for a smile to be detected.
When the smile level exceeds the ◀ point on the indicator, the camera records images automatically.
If you press the shutter button during [Smile Shutter] shooting, the camera shoots the image, and then returns to [Smile Shutter] mode.
- 4 To exit [Smile Shutter] mode, MENU → [Camera] → [Smile Shutter] → [Off].

☒ [Off (Off)]	Does not use the Smile Shutter.
☐ [On (On)]	Uses the Smile Shutter.

You can set the sensitivity to detect a smile with OPTION.

☐ [On: Big Smile]	Detects a big smile.
☒ [On: Normal Smile]	Detects a normal smile.
☐ [On: Slight Smile]	Detects even a slight smile.

Notes

- You cannot use [Smile Shutter] with the following functions:
 - [Handheld Twilight] / [Anti Motion Blur] in [Scene Selection]
 - [Sweep Panorama]
 - [Manual Focus]
- If you set [Smile Shutter] to [On] while the zoom feature of the camera is being used, the [Zoom] feature of the camera is canceled.
- Smiles may not be detected correctly depending on the conditions.
- The [Drive Mode] turns to [Single Shooting] automatically.

Table of contents

Sample photo

Menu

Index

73⁹⁸
Continued ↓



Eine Person im Vordergrund bei unscharfem Hintergrund (34)



Ein und dieselbe Szene mit unterschiedlicher Helligkeit (48)



Glückliches Lächeln (74)



Eine Person in Kerzenlicht (58)



Eine Person vor einer Abendszene (57)



Eine sich bewegende Person (49)



Ein Gruppenfoto (46, 47)



Eine Person im Gegenlicht (66)



Eine Person mit weichen Hauttönen (77)



Defokussierung des Hintergrunds (34)



Anpassung der Farbe an
Innenraumbelichtung (87)



Blumen (57)



Verringerung der Blitzlichtmenge (91)



Manuelle Fokussierung (67)



Aufnehmen von Motiven in besserer
Helligkeit (42)



Verhinderung von Kameraveracklungen
für Innenaufnahmen (49)



Lebensmittel appetitlich aussehen lassen
(42)



Himmel mit lebendigen Farben (42)



Fließendes Wasser (63)



Lebhaftes Grün (97)



Laubfärbung (97)



Panoramafotos (59)



Szenerie mit großem Helligkeitsbereich (92)



Licht im Freien aus einem dunklen
Innenraum aufgenommen (92)



Defokussierung des Hintergrunds (34)



Waagerechtes Ausrichten der Aufnahme
(112)

Fotografieren von Sonnenuntergängen und Abendszenen



Halten der Kamera mit der Hand (58)



Schöne Aufnahmen der Rottöne von Sonnenuntergängen (57)



Feuerwerk (62)



Lichtspuren (66)



Ein und dieselbe Szene mit unterschiedlicher Helligkeit (48)



Defokussierung des Hintergrunds (34)



Verhindern von Kameraverwacklungen (46)

Fotografieren sich schnell bewegender Motive



Einem sich bewegenden Motiv folgen (70)



Einfangen einer dynamischen Aktion (63)

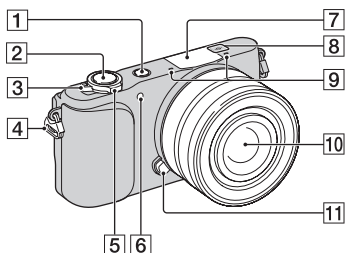


Aufnehmen eines Motivs, das sich der Kamera nähert (67)

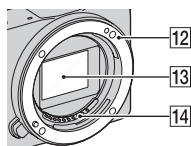


Einfangen des besten Moments (45)

Identifizierung der Teile



Ansicht bei abgenommenem Objektiv

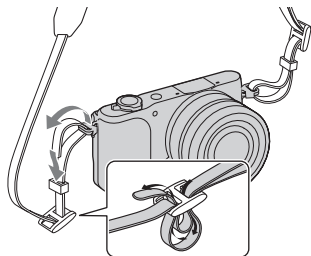


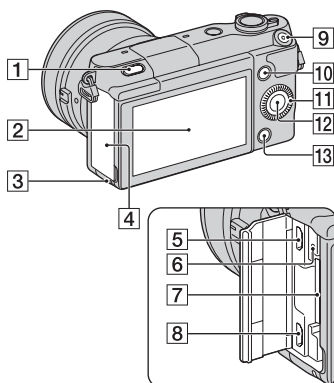
- 5 Für Aufnahme: Zoomhebel (W/T)
Für Wiedergabe: Hebel
Q (Wiedergabezoom)/Hebel
Q (Index)
- 6 AF-Hilfslicht/Selbstausröserlampe/
Lampe für Auslösung bei Lächeln
- 7 Blitz (66)
- 8 $\oplus$ Positionsmarke für Bildsensor (67)
- 9 Mikrofon¹⁾
- 10 Objektiv
- 11 Objektivverriegelungsknopf
- 12 Anschluss
- 13 Bildsensor²⁾
- 14 Objektivkontakte²⁾

- 1) Diesen Teil während Filmaufnahmen nicht verdecken.
- 2) Vermeiden Sie direkte Berührung dieses Teils.

Einzelheiten zu den Funktionen der Teile finden Sie auf den Seiten in Klammern.

- 1 Taste ► (Wiedergabe) (30)
- 2 Auslöser (28)
- 3 Netzschalter ON/OFF
- 4 Öse für Schulterriemen
Bringen Sie den Schulterriemen an, um Beschädigung durch Fallenlassen der Kamera zu verhüten.

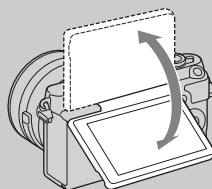


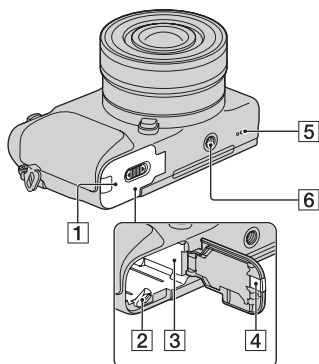


- 1 Taste ⚡ (Blitz aufklappen) (66)
- 2 LCD-Monitor
- 3 Zugriffsleuchte
- 4 Speicherkarten-/Anschlussklappe
- 5 Multi/Micro-USB-Buchse (170)
Unterstützt Micro-USB-kompatible Geräte.
- 6 Ladeanzeige
- 7 Speicherkartensteckplatz
- 8 HDMI-Mikrobuchse (164)
- 9 Taste MOVIE (28)
- 10 Softkey A (21)
- 11 Einstellrad (20)
- 12 Softkey C (21)
- 13 Softkey B (21)

🔦 LCD-Monitor

- Sie können den LCD-Monitor auf einen bequemen Betrachtungswinkel einstellen, z. B. für flexible Aufnahmepositionen.
- Klappen Sie den LCD-Monitor um etwa 180 Grad nach oben, um ein Selbstporträt aufzunehmen (Seite 117).
- Je nach dem Stativ ist es eventuell nicht möglich, den Winkel des LCD-Monitors einzustellen. Lösen Sie in einem solchen Fall die Schraube des Stativs einmal, und stellen Sie den Winkel des LCD-Monitors ein.





5 Lautsprecher

6 Stativgewinde

- Verwenden Sie ein Stativ, bei der die Schraubenlänge kleiner als 5,5 mm ist. Stativ mit längerer Schraube als 5,5 mm lassen sich nicht einwandfrei an der Kamera befestigen und können die Kamera beschädigen.

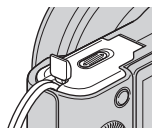
1 Akkuklappe

2 Verriegelungshebel

3 Akkufach

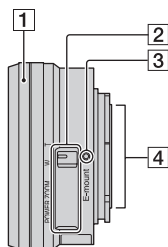
4 Klappe für Netzteilanschluss

Verwenden Sie diese bei Verwendung des Netzteils AC-PW20 (getrennt erhältlich). Setzen Sie die Anschlussplatte in das Akkufach ein, und führen Sie dann das Kabel durch die Anschlussplattenabdeckung, wie unten abgebildet.



- Achten Sie darauf, dass das Kabel beim Schließen der Klappe nicht eingeklemmt wird.

E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS (mit NEX-3NL/3NY geliefert)



1 Zoom-/Fokussierring

2 Zoomhebel

3 Ansetzindex

4 Objektivkontakte¹⁾

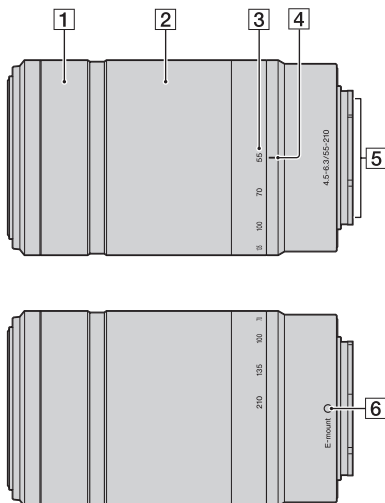
¹⁾ Vermeiden Sie direkte Berührung dieses Teils.

💡 Verwendung des Zoom-/Fokussierings

Wenn ein E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS-Objektiv angeschlossen wird, ändern sich die dem Zoom-/Fokussiering zugewiesenen Funktionen gemäß den Einstellungen von [AF/MF-Auswahl] (Seite 67).

AF/MF-Auswahl	Dem Zoom-/Fokussiering zugewiesene Funktion
AF (Autofokus)	Zoom
DMF (Direkt. Manuelf. (Direkte manuelle Fokussierung))	Bevor Sie den Auslöser halb niederdrücken: Zoom Während Sie den Auslöser halb niederdrücken: Fokus
MF (Manuelfokus)	Fokus

E55-210 mm F4.5-6.3 OSS (mit NEX-3NY geliefert)



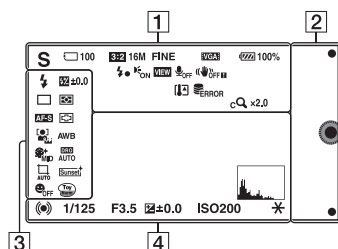
- 1** Fokusserring
- 2** Zoomring
- 3** Brennweitzkala
- 4** Brennweitenindex
- 5** Objektivkontakte¹⁾
- 6** Ansetzindex

¹⁾ Vermeiden Sie direkte Berührung dieses Teils.

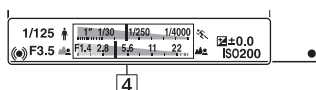
Auflistung der Symbole auf dem Bildschirm

Auf dem Bildschirm werden zur Anzeige des Kamerastatus Symbole angezeigt. Mit DISP (Inhalt anzeigen) auf dem Einstellrad können Sie die Anzeige umschalten (Seite 40).

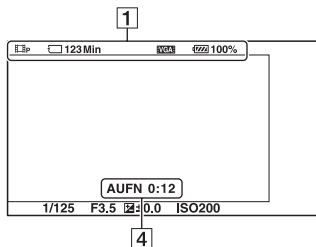
Aufnahmebereitschaft



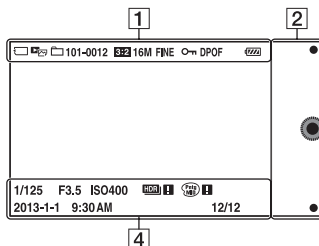
Grafikanzeige



Filmaufnahme



Wiedergabe



1

Anzeige	Bedeutung
PASM 	Aufn.-Modus
	Szenenwahl
	Szenenerkennungssymbol
	Speicherkarte/Upload
100	Anzahl der aufnehmbaren Standbilder
123Min	Aufnehmbare Zeit von Filmen
3:2 16:9	Seitenverhältnis von Standbildern
16M 14M 8.4M 7.1M 4M 3.4M	Bildgröße von Standbildern
WIDE STD	
RAW RAW+J FINE STD	Bildqualität von Standbildern
60i/50i FX 60i/50i FH 24p/25p FX 24p/25p FH 1080 VGA	Filmaufnahmemodus
100%	Verbleibende Akkuladung
	Blitzladevorgang im Gange

Anzeige	Bedeutung
	AF-Hilfslicht
	Live View
	Filmaufnahme ohne Tonaufzeichnung
	Windgeräuschunterdrückung ist aktiviert
   	SteadyShot/SteadyShot-Warnung
	Überhitzungswarnung
 	Datenbankdatei voll/ Fehler in der Datenbankdatei
	Zoomvergrößerung
 x2.0	Smart Zoom
 x2.0	Klarbild-Zoom
 x2.0	Digitalzoom
  	Ansichtsmodus (Standbild/Film-Auswahl)
101-0012	Wiedergabeordner – Dateinummer
	Schützen
DPOF	Druckauftrag

2

Anzeige	Bedeutung
	Softkeys

3

Anzeige	Bedeutung
    	Blitzmodus/Rot-Augen-Reduz
 ±0.0	Blitzkompensation
    10  2  C3  C5  0.3 EV  0.7 EV  1.0 EV  2.0 EV  3.0 EV	Bildfolgmodus
 3	Selbstaust. Selbstportr.
  	Messmodus

Anzeige	Bedeutung
 	Fokusmodus
	Fokusbereichsmodus
	Gesichtserkennung
 -1 0 +1 +2 7500K A7 G7	Weißabgleich
HI MID LO OFF	Soft Skin-Effekt
	DRO/Auto HDR
 AUTO OFF	Automat. Rahmung
 	Kreativmodus
 	Auslös. bei Lächeln
 OFF	Bildeffekt
 	Empfindlichkeitsanzeige für die Lächelerkennung

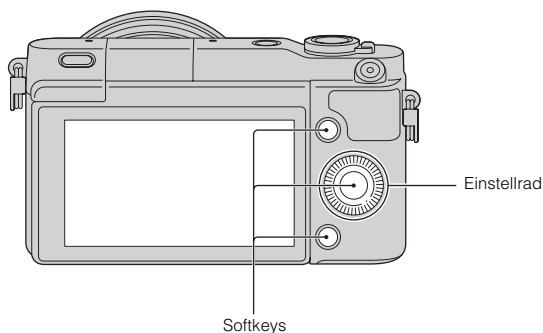
4

Anzeige	Bedeutung
● (●) (C)	Fokussierstatus
1/125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
M ±0.0	Manuelle Messung
±0.0 -3+ 2+ 1+ 0+ 1+ 2+ 3+	Belichtungskorrektur
ISO400	ISO-Empfindlichkeit
*	AE-Speicher

Anzeige	Bedeutung
	Verschlusszeitanzeige
	Blendenanzeige
AUFN 0:12	Filmaufnahmezeit (Minuten:Sekunden)
2013-1-1 9:30AM	Datum/Uhrzeit der Bildaufnahme
12/12	Bildnummer/Anzahl der Bilder im Ansichtsmodus
	Erscheint, wenn HDR bei dem Bild nicht funktioniert.
 	Erscheint, wenn [Bildeffekt] für das Bild unwirksam war.
	Histogramm

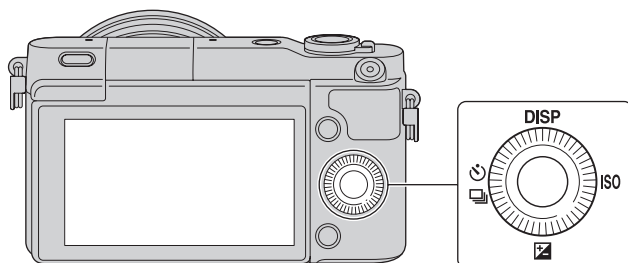
Bedienung der Kamera

Das Einstellrad und die Softkeys ermöglichen den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen der Kamera.

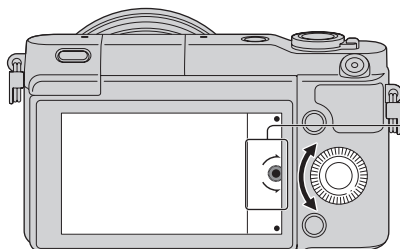


Einstellrad

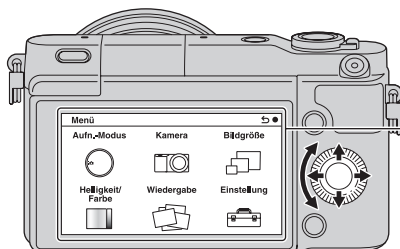
Während der Aufnahme sind die Funktionen DISP (Inhalt anzeigen), (Belichtungskorr.), (Bildfolgemodus) und ISO (ISO) dem Einstellrad zugewiesen. Bei der Wiedergabe ist die Funktion DISP (Inhalt anzeigen) dem Einstellrad zugewiesen.



Wenn Sie die Positionen oben, unten, rechts und links am Einstellrad entsprechend der Anzeige auf dem LCD-Monitor drehen oder drücken, können Sie Einstellungselemente auswählen. Ihre Auswahl wird festgelegt, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrads drücken.



Der Pfeil bedeutet, dass Sie das Einstellrad drehen können.



Wenn Optionen auf dem Bildschirm angezeigt werden, können Sie durch sie hindurchblättern, indem Sie das Einstellrad drehen oder auf die Positionen oben, unten, rechts und links drücken. Drücken Sie auf die Mitte, um Ihre Auswahl zu treffen.

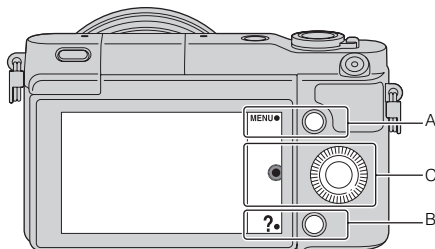
Softkeys

Die Softkeys haben je nach Kontext verschiedene Funktionen.

Die zugewiesene Funktion jedes Softkeys wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Um die in der rechten oberen Ecke der Anzeige angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie den Softkey A. Um die in der rechten unteren Ecke der Anzeige angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie den Softkey B. Um die in der Mitte angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads (Softkey C). Sie können die Funktionen dem Softkey B zuweisen (Seite 135).

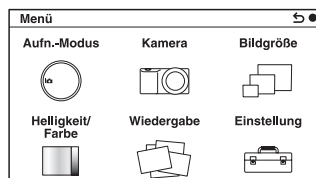
In diesem Handbuch werden die Softkeys durch das Symbol oder die auf dem Bildschirm angezeigte Funktion angegeben.



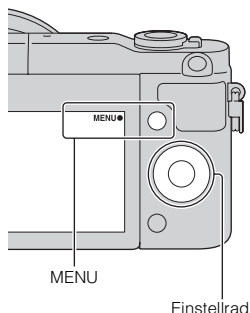
In diesem Fall fungiert Softkey A als Taste MENU (Menü), und Softkey B als Taste ? (Aufn.-Tipps).

Menü

Sie können die grundlegenden Einstellungen für die Kamera im Ganzen einstellen oder bestimmte Funktionen ausführen, z. B. Aufnahme, Wiedergabe usw.



- 1 Wählen Sie MENU aus.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit den Positionen oben, unten, rechts und links des Einstellrads aus und drücken Sie die Mitte des Einstellrads.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Element entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm aus und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads, um Ihre Auswahl zu treffen.



Aufn.-Modus

Ermöglicht die Auswahl eines Aufnahmemodus, z. B. Belichtungsmodus, Panoramabild, [Szenenwahl].

Überlegene Automatik	Damit können Bilder mit einer größeren Auswahl an Aufnahmefunktionen als bei der Aufnahme mit der intelligenten Automatik aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden automatisch erkannt und bewertet, Auto HDR wird durchgeführt und das beste Bild wird ausgewählt.
Intelligente Automatik	Die Kamera bewertet das Motiv und legt die richtigen Einstellungen fest. Sie können automatisch mit geeigneten Einstellungen aufnehmen.
Szenenwahl	Die Aufnahme erfolgt mit Einstellungen, die je nach Motiv und Bedingung voreingestellt sind.
Schwenk-Panorama	Aufnahme eines Panoramafotos.
Manuelle Belichtung	Einstellung der Blende und der Verschlusszeit.
Zeitpriorität	Einstellung der Verschlusszeit für die Hervorhebung der Bewegung eines Motivs.

Blendenpriorität	Einstellung der Blende und Änderung des Fokussierbereichs oder Defokussierung des Hintergrunds.
Programmautomatik	Automatische Aufnahme, wobei die Einstellungen, außer der Belichtung (Verschlusszeit und Blende), vom Benutzer angepasst werden können.

Kamera

Damit können Sie Aufnahmefunktionen, z. B. Serienaufnahme, Selbstauslöser und Blitz einstellen.

Bildfolgemodus	Auswahl des Bildfolgemodus, z. B. Serienaufnahme, Selbstauslöser oder Reihenaufnahme.
Blitzmodus	Auswahl der Methode zum Auslösen des Blitzes.
AF/MF-Auswahl	Auswahl zwischen automatischer und manueller Fokussierung.
AF-Feld	Auswahl des zu fokussierenden Feldes.
AF-Modus	Auswahl der Autofokussierungsmethode.
Fokussnachführung	Hält die Fokussierung auf ein Motiv aufrecht während es verfolgt wird.
Gesichtserkennung	Erkennt Gesichter von Personen automatisch und passt die Brennweite und Belichtung an die Gesichter an.
Gesichtsregistrierung	Registriert oder wechselt die Person, die vorrangig fokussiert werden soll.
Auslös. bei Lächeln	Die Kamera löst jedes Mal bei Erkennung eines Lächelns automatisch aus.
Automat. Rahmung	Wenn Sie Gesichter, nahe Motive (Makro) oder von [Fokussnachführung] verfolgte Motive aufnehmen, analysiert die Kamera die Szene und beschneidet das aufgenommene Bild automatisch zu einer geeigneten Komposition.
Soft Skin-Effekt	Nimmt bei der Funktion [Gesichtserkennung] weiche Hauttöne auf.
Aufnahmetipps	Ermöglicht den Zugriff auf alle Aufnahmetipps.
LCD-Anzeige (DISP)	Ändert die auf dem LCD-Monitor anzuzeigenden Informationen.
Taste DISP (Monitor)	Ermöglicht die Auswahl der Art der auf dem LCD-Monitor anzuzeigenden Informationen, wenn Sie die Taste DISP drücken.

Bildgröße

Damit können Sie die Bildgröße und das Seitenverhältnis einstellen.

Standbild	
Bildgröße	Auswahl der Bildgröße.
Seitenverhält.	Auswahl des Seitenverhältnisses.
Qualität	Auswahl des Komprimierungsformats.
Panorama	
Bildgröße	Damit wird die Bildgröße von Panoramabildern ausgewählt.
Panoramarichtung	Auswahl der Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von Panoramabildern.
Film	
Dateiformat	Ermöglicht die Wahl zwischen AVCHD und MP4.
Aufnahmeeinstellung	Auswahl der Bildgröße, Bildfrequenz und Bildqualität von Filmen.

Helligkeit/ Farbe

Ermöglicht die Helligkeitseinstellung, z. B. Messmodus, und Farbeinstellungen, z. B. Weißabgleich.

Belichtungskorr.	Korrigiert die Helligkeit des gesamten Bildes.
ISO	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit.
Weißabgleich	Passt die Farbtemperatur den Umgebungslichtbedingungen an.
Messmodus	Auswahl der für die Helligkeitsmessung verwendeten Methode.
Blitzkompens.	Einstellung der Blitzlichtmenge.
DRO/Auto HDR	Automatische Korrektur der Helligkeit und des Kontrasts.
Bildeffekt	Die Aufnahme erfolgt mit den gewünschten Effekten zur Wiedergabe einer einzigartigen Atmosphäre.
Kreativmodus	Auswahl der Bildverarbeitungsmethode.

Wiedergabe

Damit können die Wiedergabefunktionen eingestellt werden.

Löschen	Löscht Bilder.
Standbild/Film-Auswahl	Damit können Sie bestimmen, wie wiederzugebende Bilder gruppiert werden sollen (Ansichtsmodus).
Diaschau	Automatische Bildwiedergabe.
Ausdrucken	Auswahl von auszudruckenden Bildern oder Einstellungen für den Ausdruck.

Bildindex	Auswahl der Anzahl der Bilder, die auf der Bildindexansicht angezeigt werden sollen.
⊕ Vergrößern	Das Bild wird vergrößert.
Drehen	Drehung von Bildern.
Schützen	Schutz von Bildern bzw. Aufhebung des Schutzes.
Lautstärkeinst.	Einstellung der Lautstärke des Filmtons.
Inhalt anzeigen	Umschaltung der auf dem Wiedergabebildschirm anzuzeigenden Informationen.

Einstellung

Hier können Sie detailliertere Aufnahmeeinstellungen vornehmen oder die Kameraeinstellungen ändern.

Aufn.-Einstellung	
AEL mit Auslöser	Damit wird festgelegt, ob die Belichtung fixiert wird oder nicht, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
AF-Hilfslicht	Einstellung des AF-Hilfslichtes für die Unterstützung der automatischen Fokussierung an halbdunklen Orten.
Rot-Augen-Reduz	Bereitstellung eines Vorblitzes vor der Aufnahme mit Blitz, um rote Augen auf der Aufnahme zu verhindern.
Anzeige Live-View	Damit können Sie wählen, ob der Wert der Belichtungskorrektur usw. auf der Anzeige angezeigt werden soll oder nicht.
Bildkontrolle	Einstellung der Anzeigezeit des Bildes sofort nach der Aufnahme.
Gitterlinie	Einschaltung der Gitterlinien, die Ihnen bei der Einstellung der Bildkomposition helfen.
Kantenanhebungsstufe	Hebt den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer ausgewählten Farbe hervor.
Kantenanhebungsfarbe	Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion eingestellt.
Klarbild-Zoom	Zoomt ein Bild mit höherer Qualität als [Digitalzoom].
Digitalzoom	Zoomt ein Bild mit stärkerer Vergrößerung als [Klarbild-Zoom]. Diese Funktion kann auch bei Filmaufnahme verfügbar sein.
Selbstaussl. Selbstportr.	Legt den Aufnahmemodus fest, wenn der LCD-Monitor um etwa 180 Grad nach oben geklappt wird. Wenn Sie [Selbstaussl. Selbstportr.] auf [Ein] einstellen, wird der 3-Sekunden-Selbstausslöser aktiviert, so dass Sie Verwacklung bei Selbstporträtaufnahmen verringern können.
Üb. Autom. Bildextrah.	Damit wird festgelegt, ob alle im Modus [Überlegene Automatik] aufgenommenen Serienbilder gespeichert werden oder nicht.
MF-Unterstützung	Anzeige eines vergrößerten Bildes bei der manuellen Fokussierung.
MF-Hilfszeit	Damit wird eingestellt, wie lange das Bild vergrößert angezeigt wird.

Farbraum	Änderung des Farbwiedergabebereichs.
SteadyShot	Einstellung der Kameraverwacklungskorrektur.
Ausl. ohne Objektiv	Einstellung, ob der Verschluss ausgelöst werden kann, wenn kein Objektiv angebaut ist.
Langzeit-RM	Einstellung der Rauschminderung bei Aufnahmen mit langer Belichtungszeit.
Hohe ISO-RM	Einstellung der Rauschminderung bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit.
Objektivkomp.: Schatt.	Korrigiert dunkle Ecken auf der Anzeige.
Objektivkomp.: Farbabw.	Verringert die Farbabweichung in den Ecken der Anzeige.
Objektivkomp.: Verzerr.	Korrigiert Verzerrungen auf dem Bildschirm.
Gesichtsverfolgung	Damit wird festgelegt, ob ein bestimmtes Gesicht vorzugsweise verfolgt werden soll oder nicht, wenn die Kamera das Gesicht während der Fokusschnäführung erkennt.
Filmtonaufnahme	Festlegung, ob während einer Filmaufnahme der Ton aufgenommen werden soll oder nicht.
Windgeräuschreduz.	Verringert die Windgeräusche bei Filmaufnahmen.
AF MikroEinst.	Dient der Feineinstellung der Autofokus-Position bei Verwendung des LA-EA2-Mount-Adapters (getrennt erhältlich).
HauptEinstellungen	
Menüanfang	Damit wird ein Menü aus der obersten Menüebene oder das zuletzt aufgerufene Menü als erstes anzuzeigendes Menü ausgewählt.
MOVIE-Taste	Damit wird festgelegt, ob die Taste MOVIE aktiviert wird oder nicht.
Key-Benutzereinstellungen	Damit können Sie den Softkeys oder der rechten Seite des Einstellrads Funktionen zuweisen.
Piepton	Damit werden die bei der Bedienung der Kamera erzeugten Tonsignale ausgewählt.
 Sprache	Auswahl der für die Anzeige verwendeten Sprache.
Datum/Uhrzeit	Einstellung von Datum und Uhrzeit.
Gebietseinstellung	Auswahl des Gebiets, in dem die Kamera verwendet wird.
Hilfe-Anzeige	Ein- bzw. Ausschaltung der Hilfe-Anzeige.
Strom sparen	Festlegung der Stufe der Stromsparfunktion.
Energiesparen-Startzeit	Einstellung der Zeit bis zur Aktivierung des Stromsparmodus.
LCD-Helligkeit	Festlegung der Helligkeit des LCD-Monitors.
Anzeigefarbe	Wahl der Farbe des LCD-Monitors.
Breitbild	Auswahl einer Methode für die Anzeige von Breitbildern.
Wiederg.anzeige	Auswahl der verwendeten Methode für die Wiedergabe von Hochformatbildern.
HDMI-Auflösung	Legt die Auflösung bei einer HDMI-TV-Verbindung fest.

STRG FÜR HDMI	Damit wird festgelegt, ob die Kamera mit der Fernbedienung eines „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Fernsehgerätes bedient werden kann oder nicht.
USB-Verbindung	Wahl der geeigneten USB-Verbindungsmethode für den mit der Kamera verbundenen Computer oder das jeweilige USB-Gerät.
USB-LUN-Einstlg.	Erweitert die Kompatibilität durch Einschränken der Funktionen der USB-Verbindung. Normalerweise wird [Multi] verwendet.
Version	Anzeige der Version der Kamera und des Objektivs bzw. Mount-Adapters.
Demo-Modus	Legt fest, ob die Demonstration durch Filme angezeigt wird oder nicht.
Initialisieren	Rückstellung der Kamera auf die Standardeinstellungen.
Speicherkarten-Tool	
Formatieren	Formatiert die Speicherkarte.
Dateinummer	Damit wählen Sie die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu Standbildern und MP4-Filmen.
Ordnername	Wahl des Namensformats für den Ordner, in dem Standbilder gespeichert werden.
Aufn.-Ord. wählen	Damit wählen Sie den Aufnahmeordner, in dem Standbilder und MP4-Filme aufgezeichnet werden.
Neuer Ordner	Damit erstellen Sie einen neuen Ordner, in dem Standbilder und MP4-Filme aufgezeichnet werden.
Bild-DB wiederherst.	Repariert die Bilddatenbankdatei, wenn Inkonsistenzen gefunden wurden.
Speicher a. Karte anz.	Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme und die Anzahl aufnehmbarer Standbilder auf der Speicherkarte an.
Eye-Fi-Setup*	
Upload-Einstell.	Damit stellen Sie die Upload-Funktion der Kamera ein, wenn eine Eye-Fi-Karte verwendet wird.

* Diese Einstellung erscheint, wenn eine Eye-Fi-Karte (getrennt erhältlich) in die Kamera eingesetzt wurde.

Fotografieren

Dieser Abschnitt erläutert die Aufnahme von Bildern mit den Einstellungen, die beim Kauf der Kamera in Kraft waren.

Die Kamera trifft der jeweiligen Situation entsprechende Entscheidungen und passt die Einstellungen an.

1 Stellen Sie den Winkel des LCD-Monitors ein, und halten Sie die Kamera.

Die Szenenerkennungsfunktion beginnt mit der Arbeit.

2 Drücken Sie für die Aufnahme von Standbildern den Auslöser halb nach unten, um das Motiv scharfzustellen, und danach ganz nach unten.

Wenn Sie Gesichter, nahe Motive (Makro) oder von [Fokussachführung] verfolgte Motive aufnehmen, analysiert die Kamera die Szene und beschneidet das aufgenommene Bild automatisch zu einer geeigneten Komposition. Das Originalbild und das beschnittene Bild werden gespeichert (Seite 76).

Um Filme aufzunehmen, drücken Sie die Taste MOVIE für den Start der Aufnahme.

Drücken Sie erneut auf die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu stoppen.

Hinweise

- Die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit für einen Film beträgt ungefähr 29 Minuten (durch Produktspezifikationen begrenzt).
- Die kontinuierliche Aufnahmezeit von MP4 12M beträgt ungefähr 20 Minuten (durch 2-GB-Dateigröße begrenzt).
- Die Aufnahmezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Aufnahmebedingungen kürzer sein.

Über die Szenenauswahl



Symbol für erkannte Szene und Anleitung

Die Szenenerkennungsfunktion lässt die Kamera die Aufnahmebedingungen automatisch erkennen und ermöglicht Ihnen das Fotografieren des Bildes mit geeigneten Einstellungen.

- Die Kamera erkennt ☾ (Nachtszene), 🌃 (Nachtszene mit Stativ), 🌙 (Nachtaufnahme), ☀️ (Gegenlicht), 🌄 (Gegenlichtporträt), 🧑 (Porträt), 🏞️ (Landschaft), 🌸 (Makro), 🔦 (Spotlight), 🌑 (Wenig Licht) oder 👶 (Kleinkind) und zeigt das entsprechende Symbol und die Hilfe auf dem LCD-Monitor an, sobald die Szene erkannt wurde.

Tipps zum Aufnehmen von Standbildern von schwer scharfzustellenden Motiven



Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch fokussieren kann, blinkt die Fokusanzeige. Ändern Sie die Bildkomposition oder die Fokuseinstellung.

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Fokus ist gespeichert.
⦿ leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv.
⦿ leuchtet	Fokussierung im Gange.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich.

- Die Scharfstellung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Es ist dunkel und das Motiv ist zu weit entfernt.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Das Motiv befindet sich hinter Glas.
 - Das Motiv bewegt sich schnell.
 - Das Motiv reflektiert Licht, z. B. durch Spiegelung, oder besitzt glänzende Oberflächen.
 - Das Motiv blinkt.
 - Das Motiv befindet sich im Gegenlicht.

Bildwiedergabe

Zeigt aufgenommene Bilder an.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe).
- 2 Wählen Sie das Bild mit dem Einstellrad aus.
- 3 Um Panoramabilder oder Filme wiederzugeben, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.

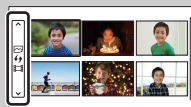
Während der Filmwiedergabe	Bedienung des Einstellrads
Pause/Wiedergabe fortsetzen	Drücken Sie auf die Mitte.
Schnellvorlauf	Die rechte Seite drücken, oder das Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen.
Schnellrücklauf	Die linke Seite drücken, oder das Einstellrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
Langsame Wiedergabe vorwärts	Drehen Sie während der Pause im Uhrzeigersinn.
Langsame Wiedergabe rückwärts*	Drehen Sie während der Pause entgegen dem Uhrzeigersinn.
Lautstärke einstellen	Drücken Sie unten → oben/unten.

* Der Film wird Bild für Bild wiedergegeben.

Hinweise

- Panoramabilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, werden u. U. nicht richtig wiedergegeben.

Anzeigen eines gewünschten Ordners

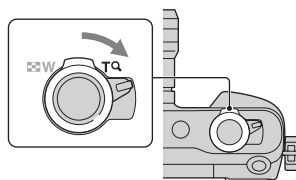


Um einen bestimmten Ordner auszuwählen, aktivieren Sie den Balken links auf der Bildindexanzeige (Seite 52) und drücken Sie anschließend den oberen/unteren Teil des Einstellrads. Durch Drücken der Mitte des Einstellrads können Sie zwischen Standbildwiedergabe und Filmwiedergabe umschalten.

Vergrößerte Wiedergabe

Ein Teil eines Standbilds kann während der Wiedergabe vergrößert werden. Das ist für die Überprüfung der Schärfe eines aufgenommenen Standbildes von Vorteil. Sie können Bilder in der Wiedergabe über das Menü vergrößern (Seite 103).

- 1 Zeigen Sie das zu vergrößernde Bild an, und schieben Sie dann den Zoomhebel (W/T) zur Seite T (Q).
- 2 Stellen Sie die Skalierung durch Drehen des Einstellrads ein.
- 3 Wählen Sie den Teil, den Sie vergrößern möchten, durch Drücken auf die obere, untere, rechte bzw. linke Position des Einstellrads aus.
- 4 Wählen Sie **X**, um die vergrößerte Wiedergabe zu beenden.



Hinweise

- Bei Filmen können Sie die vergrößerte Wiedergabefunktion nicht verwenden.

Skalierbereich

Nachfolgend wird der Skalierbereich aufgelistet.

Bildgröße	Skalierbereich
L	Ca. $\times 1,0$ – $\times 13,6$
M	Ca. $\times 1,0$ – $\times 9,9$
S	Ca. $\times 1,0$ – $\times 6,8$

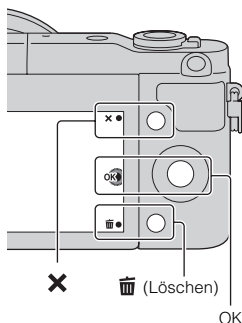
Löschen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild löschen.

1 Während das zu löschende Bild angezeigt wird, wählen Sie  (Löschen).

2 Wählen Sie OK aus.

Wählen Sie , um den Vorgang abubrechen.



Hinweise

- Sie können geschützte Bilder nicht löschen.
- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie das Bild auch wirklich löschen wollen, bevor Sie fortfahren.



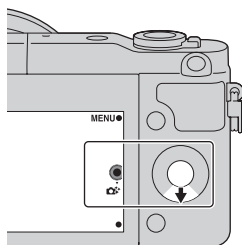
Löschen mehrerer Bilder

Wählen Sie MENU → [Wiedergabe] → [Löschen] aus, um mehrere Bilder gleichzeitig zu markieren und zu löschen.

Fotogestaltung

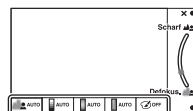
Die Funktion [Fotogestaltung] ermöglicht bequemes Aufnehmen von Motiven und liefert kreative Fotos auf einfache Weise.

- 1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik] ein.
- 2 Drücken Sie den unteren Teil des Einstellrads, und wählen Sie  (Fotogestaltung).



- 3 Wählen Sie den gewünschten Posten unter den am unteren Bildschirmrand angezeigten Posten aus.

Sie können die [Fotogestaltung] Einrichtungsposten gleichzeitig verwenden.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.
- 5 Um Standbilder aufzunehmen, drücken Sie den Auslöser.
Um Filme aufzunehmen, drücken Sie die Taste MOVIE zum Starten der Aufnahme.
Um auf [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik] zurückzuschalten, wählen Sie .

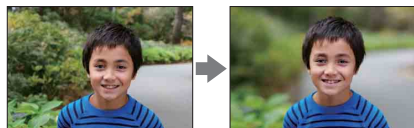
Hintergr.defokus. (Seite 34)	Einstellung der Hintergrundunschärfe.
Helligkeit (Seite 35)	Einstellung der Helligkeit.
Farbe (Seite 36)	Einstellung der Farbe.
Lebendigkeit (Seite 37)	Einstellung der Lebhaftigkeit.
Bildeffekt (Seite 38)	Wahl des gewünschten Effektfilters für Aufnahme.

Hinweise

- Die Funktion [Fotogestaltung] ist nur verfügbar, wenn ein E-Bajonett-Objektiv montiert ist.
- Die Funktion [Fotogestaltung] ist nur verfügbar, wenn [Aufn.-Modus] auf [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik] gesetzt wird.
- Die Lächelauslöserfunktion kann nicht benutzt werden.
- Wenn der Modus [Fotogestaltung] aktiviert wird, werden mehrere eingestellte Menüposten ungültig.
- Wenn die Kamera zu [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik] zurückkehrt oder ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- [Hintergr.defokus.] kann nur während der Filmaufnahme mit der Funktion [Fotogestaltung] eingestellt werden.
- Wenn Sie die Funktion [Fotogestaltung] einschalten, während [Überlegene Automatik] aktiviert ist, fertigt die Kamera kein Montagebild an.

Hintergr.defokus.

Fotogestaltung ermöglicht einfaches Defokussieren des Hintergrunds, um das Motiv abzuheben, während Sie den Unschärfeeffekt auf dem LCD-Monitor überprüfen. Sie können eine Filmaufnahme mit einem Wert durchführen, der mit dem Unschärfeeffekt eingestellt worden ist.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik].
- 2 Wählen Sie (Fotogestaltung).
- 3 Wählen Sie [Hintergr.defokus.].
- 4 Defokussieren Sie den Hintergrund.
 - : Sie können sowohl auf das Motiv als auch den Hintergrund fokussieren.
 - : Sie können den Hintergrund defokussieren.Wählen Sie [AUTO], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Hinweise

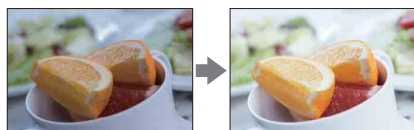
- Der verfügbare Unschärfebereich hängt vom verwendeten Objektiv ab.
- Je nach der Entfernung vom Motiv oder dem verwendeten Objektiv ist der Unschärfeeffekt eventuell nicht erkennbar.

Tipps für bessere Ergebnisse mit Hintergrundunschärfe

- Gehen Sie näher an das Motiv heran.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Motiv und Hintergrund.

Helligkeit

Sie können die Helligkeit in [Fotogestaltung] problemlos einstellen.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik].
- 2 Wählen Sie  (Fotogestaltung).
- 3 Wählen Sie [Helligkeit].
- 4 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit aus.

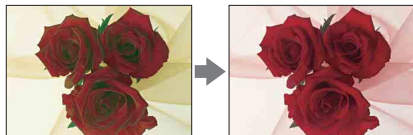
☐ : Sie können Bilder heller machen.

☐ : Sie können Bilder dunkler machen.

Wählen Sie [AUTO], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Farbe

Sie können die Farbe in [Fotogestaltung] problemlos einstellen.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik].
- 2 Wählen Sie  (Fotogestaltung).
- 3 Wählen Sie [Farbe].
- 4 Wählen Sie die gewünschte Farbe aus.

☐ : Sie können die Farbe wärmer machen.

☐ : Sie können die Farbe kälter machen.

Wählen Sie [AUTO], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Lebendigkeit

Sie können die Lebhaftigkeit in [Fotogestaltung] problemlos einstellen.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik].
- 2 Wählen Sie  (Fotogestaltung).
- 3 Wählen Sie [Lebendigkeit].
- 4 Wählen Sie die gewünschte Lebhaftigkeit aus.
: Sie können Bilder lebhafter machen.
: Sie können Bilder blasser machen.
Wählen Sie [AUTO], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Bildeffekt

Sie können [Bildeffekt] in [Fotogestaltung] problemlos einstellen. Wählen Sie den gewünschten Effektfilter, um einen imposanteren und kunstvolleren Ausdruck zu erhalten:

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik].
- 2 Wählen Sie  (Fotogestaltung).
- 3 Wählen Sie [Bildeffekt].
- 4 Wählen Sie den gewünschten Effekt aus.
Wählen Sie [AUTO], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

 OFF (Aus)	Die Bildeffektfunktion wird deaktiviert.	
 (Spielzeugkamera)	Erzeugt das Aussehen eines mit einer Spielzeugkamera aufgenommenen Fotos mit schattierten Ecken und ausgeprägten Farben.	
 (Pop-Farbe)	Erzeugt durch die Betonung der Farbtöne ein lebendiges Aussehen.	
 (Tontrennung: Farbe)	Erzeugt ein kontrastreiches, abstraktes Aussehen durch starke Betonung der Primärfarben.	
 (Tontrennung: S/W)	Erzeugt ein kontrastreiches, abstraktes Aussehen in Schwarzweiß.	
 (Retro-Foto)	Erzeugt das Aussehen eines gealterten Fotos mit Sepia-Farbtönen und verblasstem Kontrast.	

 (Soft High-Key)	Erzeugt ein Bild mit der angegebenen Atmosphäre: hell, transparent, ätherisch, zart, weich.	
 (Teilfarbe: Rot)	Erzeugt ein Bild, das die Farbe Rot beibehält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Teilfarbe: Grün)	Erzeugt ein Bild, das die Farbe Grün beibehält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Teilfarbe: Blau)	Erzeugt ein Bild, das die Farbe Blau beibehält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Teilfarbe: Gelb)	Erzeugt ein Bild, das die Farbe Gelb beibehält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Hochkontr.-Mono.)	Erzeugt ein kontrastreiches Bild in Schwarzweiß.	

Hinweise

- Wenn [Teilfarbe] ausgewählt ist, können Bilder je nach Motiv u. U. nicht die ausgewählte Farbe behalten.
- Die verfügbaren Bildeffekte sind mit [Fotogestaltung] begrenzt. Außerdem ist Feineinstellung nicht verfügbar. Mit OPTION können Sie mehr Bildeffekte verwenden und Feineinstellungen vornehmen. Wählen Sie MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Bildeffekt] (Seite 94).

DISP (Inhalt anzeigen)

Verwenden des Einstellrads:

- 1 Drücken Sie mehrfach auf DISP (Inhalt anzeigen) auf dem Einstellrad, um den gewünschten Modus auszuwählen.

Verwenden des Menüs:

- 1 Während der Aufnahme: MENU → [Kamera] → [LCD-Anzeige (DISP)].
Während der Wiedergabe: MENU → [Wiedergabe] → [Inhalt anzeigen].
- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Hinweise

- Bei den folgenden Operationen wird [Histogramm] nicht angezeigt.
 - Filmaufnahme/-wiedergabe
 - Panorama-Aufnahme/Wiedergabe
 - [Diaschau]

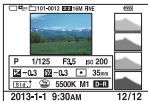
Während der Aufnahme

LCD-Anzeige (DISP)			
	Grafikanzeige	Zeigt Basisinformationen zur Aufnahme an. Stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert grafisch dar, außer wenn [Aufn.-Modus] auf [Schwenk-Panorama] gestellt wurde.	
✓	Alle Infos anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
	Große Schriftgröße	Zeigt nur die wichtigsten Elemente in vergrößerter Form an.	
	Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	
	Histogramm	Zeigt die Leuchtdichteverteilung grafisch an.	

💡 Einstellen der verfügbaren Monitoranzeigemodi

Mit [Taste DISP (Monitor)] (Seite 79) können Sie wählen, welche Anzeigemodi auf dem LCD-Monitor im Aufnahmemodus verfügbar sein sollen.

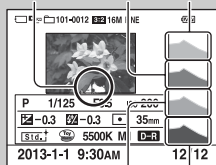
Während der Wiedergabe

✓	Info anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
	Histogramm	Stellt die Leuchtdichtevertellung zusätzlich zu den Aufnahmeinformationen grafisch dar.	
	Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	

💡 Was ist ein Histogramm?

Ein Histogramm stellt die Leuchtdichtevertellung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind. Ein helleres Bild bewirkt, dass das gesamte Histogramm nach rechts verschoben wird, und ein dunkleres Bild bewirkt eine Verschiebung nach links.

- Blink R (Rot) Leuchtdichte
- Falls das Bild Detailverlust in hellen und schattigen Teilen aufweist, blinken diese Teile während der Wiedergabe in der Histogrammanzeige (Leuchtdichten-Grenzwertwarnung).



G (Grün) B (Blau)

Belichtungskorr.

Sie können die Belichtung in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von -3,0 EV bis +3,0 EV einstellen.

- 1  (Belichtungskorr.) auf dem Einstellrad → gewünschten Wert auswählen.
Oder MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Belichtungskorr.] → gewünschten Wert auswählen.

Hinweise

- Sie können [Belichtungskorr.] nicht bei Verwendung folgender Funktionen einsetzen:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Manuelle Belichtung]
- Für Filme können Sie die Belichtung innerhalb eines Bereichs von -2,0 EV bis +2,0 EV einstellen.
- Wenn Sie ein Motiv unter extrem hellen oder dunklen Bedingungen aufnehmen bzw. den Blitz verwenden, werden Sie möglicherweise keinen zufriedenstellenden Effekt erzielen.
- Obwohl Sie die Belichtung zwischen -3,0 EV und +3,0 EV einstellen können, erscheint nur ein Wert zwischen -2,0 EV und +2,0 EV mit der entsprechenden Bildhelligkeit während der Aufnahme auf der Anzeige. Wenn Sie die Belichtung über diesen Bereich hinaus einstellen, wird dieser Effekt nicht durch die Bildhelligkeit auf der Anzeige reflektiert, aber auf dem aufgenommenen Bild.

Einstellen der Belichtung für besser aussehende Bilder



Überbelichtung = zu viel Licht
Weißliches Bild



Stellen Sie [Belichtungskorr.] in Richtung - ein.



Korrekte Belichtung



Stellen Sie [Belichtungskorr.] in Richtung + ein.



Unterbelichtung = zu wenig Licht
Dunkleres Bild

- Um Motive in helleren Farbtönen aufzunehmen, verschieben Sie die Belichtungskorrektur zur Seite +.
Um Fotos von Speisen attraktiver zu machen, nehmen Sie die Speisen nach Möglichkeit vor einem weißen Hintergrund etwas heller als gewöhnlich auf.
- Wenn Sie einen blauen Himmel in lebhaften Farben einfangen möchten, verschieben Sie die Belichtungskorrektur zur Seite -.

Bildfolgemodus

Sie können einen Bildfolgemodus einstellen, z. B. Serien-, Selbstauslöser- oder Reihenaufnahme.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → gewünschter Modus.
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → gewünschter Modus.

	 (Einzelaufnahme)	Aufnahme 1 Standbildes. Normaler Aufnahmemodus.
	 (Serienaufnahme)	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern, während Sie den Auslöser gedrückt halten (Seite 44).
	 (Serienaufn.-Zeitprio.)	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern mit hoher Geschwindigkeit, während Sie den Auslöser gedrückt halten (Seite 45).
	 (Selbstauslöser)	Aufnahme eines Bildes nach 10 oder 2 Sekunden (Seite 46).
	 (Selbstaus(Serie))	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern nach 10 Sekunden (Seite 47).
	 C (Reihe: Serie)	Nimmt bei niedergedrücktem Auslöser 3 Bilder mit jeweils unterschiedlicher Helligkeit auf (Seite 48).

Hinweise

- Sie können keine Änderung der Einstellung bei Verwendung folgender Funktionen vornehmen:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [Selbstausl. Selbstportr.] ist auf [Ein] eingestellt, und die Kamera ist für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit

Serienaufnahme

Damit können Sie Bilder kontinuierlich in Serie aufnehmen, während Sie den Auslöser gedrückt halten.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Serienaufnahme].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Serienaufnahme].

Hinweise

- Sie können [Serienaufnahme] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Szenewahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [Selbstaussl. Selbstportr.] ist auf [Ein] eingestellt, und die Kamera ist für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit

Nachführen von Fokus und Belichtung während der Serienaufnahme

Stellen Sie [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] ein (Seite 70).

Stellen Sie [AEL mit Auslöser] auf [Aus] ein (Seite 107).

- Die Belichtung für das erste Bild wird gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Für die restlichen Bilder stellt die Kamera die Belichtung nach.

Serienaufn.-Zeitprio.

Die Kamera nimmt fortwährend auf, solange der Auslöser gedrückt wird. Sie können Serienaufnahmen mit höherer Geschwindigkeit durchführen als mit [Serienaufnahme] (max. ungefähr 4 Bilder pro Sekunde/max. ungefähr 9 Bilder insgesamt*).

* Bei Anschluss eines E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS-Objektivs (mitgeliefert)

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Serienaufn.-Zeitprio.]
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Serienaufn.-Zeitprio.]

Hinweise

- Sie können [Serienaufn.-Zeitprio.] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [Selbstaussl. Selbstportr.] ist auf [Ein] eingestellt, und die Kamera ist für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit
- Die Serienaufnahmegeschwindigkeit wird nach unseren Kriterien geschätzt. Je nach den Aufnahmebedingungen (Bildgröße, ISO-Einstellung, Hohe ISO-Rauschunterdrückung oder Einstellung von [Objektivkomp.: Verzerr.]) kann die Serienaufnahmegeschwindigkeit niedriger sein.
- Während der Serienaufnahme wird das Bild jeder Aufnahme sofort angezeigt.
- Der Fokus ist bei der ersten Aufnahme fixiert. Wenn [AEL mit Auslöser] auf [Aus] gesetzt wird, stellt die Kamera den Belichtungswert für jede weitere Aufnahme nach dem ersten Bild ein.

Selbstausröser

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Selbstausröser].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Selbstausröser].

- 2 OPTION → gewünschter Modus.

Drücken Sie zum Aufheben der Selbstauslösung auf  /  (Bildfolgemodus) und wählen Sie [Einzelaufnahme].

✓	 ₁₀ (Selbstausröser: 10 Sek)	Damit wird der 10-Sekunden-Selbstausröser eingestellt. Nach dem Drücken des Auslösers blinkt die Selbstauslöserlampe, und Pieptöne ertönen bis zur Verschlussauslösung. Um die Selbstauslösung aufzuheben, drücken Sie  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad.
	 ₂ (Selbstausröser: 2 Sek)	Damit wird der 2-Sekunden-Selbstausröser eingestellt. Dies vermindert ein durch das Drücken des Auslösers verursachtes Verwackeln der Kamera.

Hinweise

- Sie können [Selbstausröser] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [Selbstausr. Selbstportr.] ist auf [Ein] eingestellt, und die Kamera ist für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit

Selbstauss(Serie)

Damit wird die von Ihnen eingestellte Anzahl von Bildern nach 10 Sekunden kontinuierlich in Serie aufgenommen. Sie können die beste aus den verschiedenen Aufnahmen auswählen.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Selbstauss(Serie)].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Selbstauss(Serie)].
- 2 OPTION → gewünschter Modus.

Drücken Sie zum Aufheben der Selbstauslösung auf  /  (Bildfolgemodus) und wählen Sie [Einzelaufnahme].

✓	 c3 (Selbstauss(Serie): 10 Sek 3 Bilder)	Damit werden nach 10 Sekunden 3 oder 5 Standbilder kontinuierlich in Serie aufgenommen. Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und das akustische Signal ist bis zum Auslösen des Verschlusses zu hören.
	 c5 (Selbstauss(Serie): 10 Sek 5 Bilder)	Um die Selbstauslösung aufzuheben, drücken Sie  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad.

Hinweise

- Sie können [Selbstauss(Serie)] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [Selbstaussl. Selbstportr.] ist auf [Ein] eingestellt, und die Kamera ist für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit

Reihe: Serie

Damit werden 3 Bilder aufgenommen, wobei die Belichtung automatisch von normal auf dunkler und danach auf heller verschoben wird. Drücken Sie den Auslöser und halten Sie ihn gedrückt, bis die Reihenaufnahme beendet ist.

Nach der Aufnahme können Sie sich ein Bild auswählen, das Ihren Vorstellungen entspricht.



1 / (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Reihe: Serie].

Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Reihe: Serie].

2 OPTION → gewünschter Modus.

Drücken Sie zum Aufheben der Reihenaufnahme auf / (Bildfolgemodus) und wählen Sie [Einzelaufnahme].

	C 0,3EV (Reihe: Serie: 0,3 EV)	Die Bilder werden mit dem eingestellten Abweichungswert (Schritte) von der Grundbelichtung ausgehend aufgenommen.
	C 0,7EV (Reihe: Serie: 0,7 EV)	
	C 1,0EV (Reihe: Serie: 1,0 EV)	
	C 2,0EV (Reihe: Serie: 2,0 EV)	
	C 3,0EV (Reihe: Serie: 3,0 EV)	

Hinweise

- Sie können [Reihe: Serie] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenewahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [Selbstaust. Selbstportr.] ist auf [Ein] eingestellt, und die Kamera ist für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit
- Die letzte Aufnahme wird in der Bildkontrolle angezeigt.
- Bei [Manuelle Belichtung] wird die Belichtung durch Anpassen der Verschlusszeit verschoben.
- Wenn Sie die Belichtung einstellen, wird die Belichtung auf der Basis des korrigierten Wertes verschoben.

Damit wird die Lichtempfindlichkeit eingestellt.

1 ISO (ISO) auf dem Einstellrad → gewünschte Einstellung.

Oder MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [ISO] → gewünschte Einstellung.

✓	ISO (ISO AUTO)	Stellt die ISO-Empfindlichkeit automatisch ein.
	200/400/800/1600/ 3200/6400/12800/ 16000	Damit wird die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors eingestellt. Höhere Empfindlichkeiten ermöglichen kürzere Verschlusszeiten und/oder kleinere Blenden (größere F-Werte).

Hinweise

- [ISO AUTO] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
- Je größer die Zahl, desto höher das Rauschen.
- Wenn einer der Aufnahmemodi [Programmautomatik], [Blendenpriorität] oder [Zeitpriorität] gewählt und [ISO] auf [ISO AUTO] eingestellt wird, wählt die Kamera automatisch einen ISO-Wert zwischen [ISO 200] und [ISO 3200].
- Für Filmaufnahme kann die ISO-Empfindlichkeit maximal auf [ISO 3200] eingestellt werden. Wird bei Filmaufnahme ein höherer Wert als [ISO 3200] eingestellt, verringert die Kamera den Wert automatisch auf [ISO 3200].
- Die [ISO AUTO]-Einstellung steht bei [Manuelle Belichtung] nicht zur Verfügung. Wenn Sie den Belichtungsmodus bei gewählter [ISO AUTO]-Einstellung auf [Manuelle Belichtung] einstellen, wird die Empfindlichkeit auf [ISO 200] umgeschaltet. Stellen Sie den ISO-Wert entsprechend den Aufnahmebedingungen ein.

☀ Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex)

Die ISO-Einstellung (Verschlusszeit) ist die Lichtempfindlichkeit des Aufnahmemediums, das einen Bildsensor enthält, der Licht empfängt. Selbst bei gleicher Belichtung unterscheiden sich Bilder in Abhängigkeit von der ISO-Einstellung.



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit werden Bilder mit geeigneter Helligkeit auch bei unzureichender Belichtung aufgenommen. Allerdings bewirkt eine Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit ein Rauschen des Bildes.



Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Damit können Sie weiche Bilder aufnehmen. Allerdings erfolgt die Korrektur einer niedrigen ISO-Empfindlichkeit durch eine lange Verschlusszeit. Sie sollten das Verwackeln der Kamera oder die Bewegung des Motivs ebenfalls berücksichtigen.

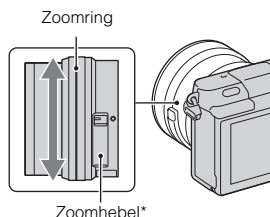
Zoom

Sie können Motive mit dem Zoomobjektiv vergrößern und aufnehmen. Außerdem können Sie mit der Zoomfunktion der Kamera eine stärkere Vergrößerung als der optische Zoomfaktor des Zoomobjektivs verwenden, um das Bild zu vergrößern.

Bei Anbringung eines Objektivs mit Motorzoom:

- 1 Wenn Sie das Zoomobjektiv anbringen, drehen Sie den Zoomring des Objektivs.

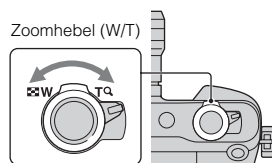
- Sie können auch mit dem Zoomhebel am Objektiv oder dem Zoomhebel (W/T) der Kamera zoomen.
- Die Kamera schaltet automatisch auf ihre eigene Zoomfunktion um, wenn der Vergrößerungsfaktor größer als der des optischen Zooms ist.



Bei Anbringung eines Objektivs mit manuellem Zoom/eines Fixfokusobjektivs:

- 1 Wenn Sie das Zoomobjektiv anbringen, drehen Sie den Zoomring des Objektivs.

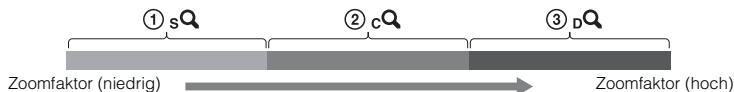
Durch Verschieben des Zoomhebels (W/T) können Sie mit der Zoomfunktion der Kamera zoomen.



* Nur bei Objektiven mit Motorzoom.

Mit dieser Kamera verfügbare Zoomfunktionen

Die Zoomfunktion der Kamera liefert einen Zoom mit stärkerer Vergrößerung durch Kombinieren verschiedener Zoomfunktionen. Das auf dem LCD-Monitor angezeigte Symbol ändert sich entsprechend der gewählten Zoomfunktion wie folgt.



- ① **sQ** Smart-Zoom: Sie können Bilder durch teilweises Beschneiden vergrößern. (Nur verfügbar bei Einstellung von [Bildgröße] auf [M] oder [S] (Seite 80).)
- ② **cQ** Klarbild-Zoom: Sie können Bilder mit einer hochwertigen Bildverarbeitung vergrößern (Seite 115).
- ③ **dQ** Digitalzoom: Sie können Bilder mithilfe einer Bildverarbeitung vergrößern. (Die Standardeinstellung ist [Aus] (Seite 116).)

Verwendungszweck	Klarbild-Zoom	Digital zoom	Bildgröße	Zoomfaktor mit optischem Zoom	
Zoomen von Bildern durch Beschneiden im verfügbaren Bereich (ohne Verschlechterung der Bildqualität).	Aus	Aus	L	–	
			M	Etwa 1,4x	sQ 
			S	Etwa 2x	sQ 
Vorrang auf Bildqualität beim Zoomen von Bildern.	Ein	Aus	L	Etwa 2x*	cQ 
			M	Etwa 2,8x	sQ cQ 
			S	Etwa 4x	sQ cQ 
Vorrang auf höherer Vergrößerung beim Zoomen von Bildern.	Ein	Ein	L	Etwa 4x	cQ dQ 
			M	Etwa 5,5x	sQ cQ dQ 
			S	Etwa 8x	sQ cQ dQ 

* Zoomfaktor bei Standardeinstellung

Hinweise

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]
- Wenn Sie ein Objektiv mit Motorzoom anbringen, schaltet die Kamera automatisch auf die Zoomfunktion der Kamera um, wenn der Vergrößerungsfaktor größer als der des optischen Zooms ist.
- Die Funktion [Klarbild-Zoom] kann nicht verwendet werden, wenn [Bildfolgmodus] auf Serien- oder Reihenaufnahme eingestellt ist.
- Die Smart-Zoom- oder [Klarbild-Zoom]-Funktion kann nicht mit Filmen verwendet werden. Wenn Sie die Taste MOVIE während eines Zoomvorgangs drücken, wird die Zoomposition auf den optischen Zoombereich Ihres Objektivs zurückgestellt. Wenn [Digitalzoom] auf [Ein] eingestellt wird, zoomt die Kamera im Bereich [Digitalzoom] ein.
- Wenn Sie die Zoomfunktion der Kamera verwenden, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig, und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich. Außerdem wird [Messmodus] auf [Multi] fixiert.
- Die Zoomgeschwindigkeit hängt vom verwendeten Motorzoomobjektiv ab. Überprüfen Sie den Betrieb des Objektivs vor der Aufnahme.

Qualität der Zoomfunktion der Kamera

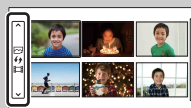
Da das Bild bei [Klarbild-Zoom] und [Digitalzoom] durch digitale Verarbeitung gezoomt wird, verschlechtert sich die Bildqualität im Vergleich zu vorher ohne Einsatz des Zooms. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, empfehlen wir, zuerst mit dem Zoomring voll auf das Bild einzuzoomen, und dann die Zoomfunktion der Kamera zu benutzen, falls weiteres Zoomen erforderlich ist.

Bildindex

Damit werden mehrere Bilder zur gleichen Zeit angezeigt.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu wechseln.
- 2 Schieben Sie den Zoomhebel (W/T) zur Seite W .
Die 6-Bilder-Indexanzeige erscheint.
Eine 12-Bild-Indexansicht erscheint, wenn Sie den Zoomhebel (W/T) erneut zur Seite W  schieben.
Sie können zur 12-Bild-Indexansicht wechseln, indem Sie MENU → [Wiedergabe] → [Bildindex] wählen.
- 3 Um zur Einzelbild-Wiedergabe zurückzukehren, wählen Sie das gewünschte Bild und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.
Oder schieben Sie den Zoomhebel (W/T) zur Seite T ).

Anzeigen eines gewünschten Ordners



Um einen bestimmten Ordner auszuwählen, aktivieren Sie den Balken links auf der Bildindexanzeige, und drücken Sie anschließend den oberen/unteren Teil des Einstellrads. Durch Drücken der Mitte des Einstellrads können Sie zwischen Standbildwiedergabe und Filmwiedergabe umschalten.

Intelligente Automatik

Die Kamera analysiert das Motiv und ermöglicht Ihnen eine Aufnahme mit geeigneten Einstellungen.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Wenn die Kamera die Szene erkennt, erscheint das Symbol für die erkannte Szene auf dem Bildschirm. Die Kamera erkennt  (Nachtszene),  (Nachtszene mit Stativ),  (Nachtaufnahme),  (Gegenlicht),  (Gegenlichtporträt),  (Porträt),  (Landschaft),  (Makro),  (Spotlight),  (Wenig Licht) oder  (Kleinkind).

3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.



Symbol für erkannte Szene

Hinweise

- [Blitzmodus] ist auf [Blitz Aus], [Blitz-Automatik] oder [Aufhellblitz] eingestellt.
- Sie können auch aufnehmen, wenn die Kamera die Szene nicht erkannt hat.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gestellt wurde, werden [Porträt]-, [Gegenlichtporträt]-, [Nachtaufnahme]- und [Kleinkind]-Szenen nicht erkannt.

Vorteile automatischer Aufnahme

Im Modus [Überlegene Automatik] nimmt die Kamera mit höherer Qualität als im Modus [Intelligente Automatik] auf. Die Kamera führt gegebenenfalls Verbundaufnahme durch. Außerdem wählt die Kamera je nach der Szene automatisch ein optimales Bild von den Serienbildern aus und zeichnet es auf. Im Modus [Programmautomatik] können Sie nach der Einstellung verschiedener Funktionen, wie z. B. Weißabgleich, ISO usw., aufnehmen.

Aufnahmemodus	Verwendungszweck
 (Intelligente Automatik)	• Wählen Sie diesen Modus, um die Szene leicht zu erkennen und Serienbilder aufzunehmen.
 + (Überlegene Automatik) (Seite 55)	• Wählen Sie diesen Modus, um Szenen unter schwierigen Umständen automatisch aufzunehmen, z. B. bei Dunkelheit oder Gegenlicht. • Wählen Sie diesen Modus, um Bilder mit höherer Qualität als mit [Intelligente Automatik] aufzunehmen.
P (Programmautomatik) (Seite 65)	• Wählen Sie diesen Modus, um mit der Einstellung verschiedener Funktionen außer der Belichtung (Verschlusszeit und Blende) aufzunehmen.

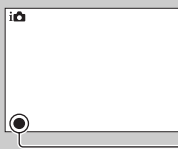
Hinweise

- Im Modus [Überlegene Automatik] dauert der Aufnahmevorgang länger, da die Kamera ein Montagebild erstellen muss. Die Kamera zeichnet ein Bild auf.

💡 Fotogestaltung

Sie können das Menü [Fotogestaltung] aufrufen, indem Sie den unteren Teil des Einstellrads im Modus [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik] drücken. Mithilfe des Menüs [Fotogestaltung] können Sie die Einstellungen mit einfachen Bedienungsvorgängen ändern und kreative Fotografie erzielen (Seite 33).

💡 Tipps zum Aufnehmen von Standbildern von schwer scharfzustellenden Motiven



Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch fokussieren kann, blinkt die Fokusanzeige. Ändern Sie die Bildkomposition oder die Fokuseinstellung.

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Fokus ist gespeichert.
⦿ leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv.
⦿ leuchtet	Fokussierung im Gange.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich.

- Die Scharfstellung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Es ist dunkel und das Motiv ist zu weit entfernt.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Das Motiv befindet sich hinter Glas.
 - Das Motiv bewegt sich schnell.
 - Das Motiv reflektiert Licht, z. B. durch Spiegelung, oder besitzt glänzende Oberflächen.
 - Das Motiv blinkt.
 - Das Motiv befindet sich im Gegenlicht.

Überlegene Automatik

Die Kamera erkennt und beurteilt die Aufnahmebedingungen automatisch und wählt automatisch die geeigneten Einstellungen aus. Die Kamera nimmt Bilder mit einer breiteren Palette an Aufnahmefunktionen als die der intelligenten Automatik auf, wie z. B. Auto HDR, und wählt das beste Bild aus.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Überlegene Automatik].

2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Wenn die Kamera das Motiv erkennt und sich auf die Aufnahmebedingungen einstellt, erscheinen die folgenden Informationen auf dem Bildschirm: Symbol für erkannte Szene, geeignete Aufnahmefunktion, Anzahl der Verschlussauslösungen.

Erkannte Szene: ☾ (Nachtszene), 🌙 (Nachtszene mit Stativ), 🖐️ (Handgehalten bei Dämmerg),

👤 (Nachtaufnahme), ☀️ (Gegenlicht),

👤 (Gegenlichtporträt), 🧑 (Porträt), 🏞️ (Landschaft),

🌸 (Makro), 🎤 (Spotlicht), 🌑 (Wenig Licht) oder

👶 (Kleinkind).

Aufnahmefunktion: Auto HDR, Langzeitsync.,

Tageslichtsync., Lang. Verschl.

3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Wenn die Kamera mehrere Bilder aufnimmt, wählt sie automatisch das beste Bild aus und speichert es. Durch Einstellen des Postens [Üb. Autom. Bildextrah.] (Seite 118) können Sie auch alle Bilder speichern.

Symbol für erkannte Szene



Aufnahmefunktion

Anzahl der Verschlussauslösungen

Hinweise

- [Blitzmodus] ist auf [Blitz Aus], [Blitz-Automatik] oder [Aufhellblitz] eingestellt.
- Sie können auch aufnehmen, wenn die Kamera die Szene nicht erkannt hat.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gestellt wurde, werden [Porträt]-, [Gegenlichtporträt]-, [Nachtaufnahme]- und [Kleinkind]-Szenen nicht erkannt.
- Wenn [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird, werden [Handgehalten bei Dämmerg] und [Auto HDR] nicht gewählt.

💡 Was ist der Unterschied zwischen [Überlegene Automatik] und [Intelligente Automatik]?

Im Modus [Überlegene Automatik] nimmt die Kamera entsprechend der erkannten Szene fortwährend auf und erstellt ein Montagebild (Verbundaufnahme). Dadurch ist die Kamera in der Lage, Gegenlichtkompensation und Rauschunterdrückung automatisch durchzuführen und außerdem ein Bild von höherer Qualität als mit [Intelligente Automatik] zu erhalten. Der Aufnahmeprozess dauert jedoch länger als normal, wenn ein Montagebild erstellt wird.

Fotogestaltung

Sie können das Menü [Fotogestaltung] aufrufen, indem Sie den unteren Teil des Einstellrads im Modus [Intelligente Automatik] oder [Überlegene Automatik] drücken. Mithilfe des Menüs [Fotogestaltung] können Sie die Einstellungen mit einfachen Bedienungsvorgängen ändern und kreative Fotografie erzielen (Seite 33).

Szenenwahl

Damit können Sie mit vorher festgelegten, auf eine Szene angepassten Einstellungen fotografieren.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Szenenwahl] → gewünschter Modus.

 (Porträt)	Lässt Hintergründe verschwimmen und hebt das Motiv schärfer hervor. Hauttöne werden weich hervorgehoben.	
 (Landschaft)	Für Aufnahmen der gesamten Szene mit hoher Schärfe und leuchtenden Farben.	
 (Makro)	Für Nahaufnahmen von Motiven, wie z. B. Blumen, Insekten, Lebensmitteln oder kleinen Gegenständen.	
 (Sportaktion)	Aufnahme eines Motivs in Bewegung bei einer kurzen Verschlusszeit, sodass es wie eingefroren aussieht. Die Kamera nimmt ununterbrochen Bilder auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.	
 (Sonnenunterg.)	Hebt die wunderschönen Rottöne von Sonnenuntergängen hervor.	
 (Nachtaufnahme)	Für das Fotografieren von Porträts bei Nacht. Fahren Sie den Blitz aus, um diesen Modus zu benutzen.	
 (Nachtszene)	Aufnahme von Abendszenen ohne Verlust der finsternen Atmosphäre.	

 (Handgehalten bei Dämmerg)	Aufnahme von Nachtszenen ohne Stativ mit weniger Rauschen und Unschärfe. Eine Serienbildfolge wird aufgenommen, die einer Bildverarbeitung unterzogen wird, um Motivunschärfe, Verwacklung und Rauschen zu reduzieren.	
 (Anti-Beweg.-Unsch.)	Ermöglicht Innenaufnahmen ohne Blitz und reduziert Motivunschärfe. Die Kamera nimmt Serienbilder auf und kombiniert sie zu einem Bild, um Motivunschärfe und Rauschen zu reduzieren.	

Hinweise

- In den Modi [Nachtszene] und [Nachtaufnahme] ist die Verschlusszeit länger, weshalb ein Stativ zu empfehlen ist, um ein unscharfes Bild zu vermeiden.
- Im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Anti-Beweg.-Unsch.] klickt der Verschluss 6-mal, und ein Bild wird aufgezeichnet.
- Wenn Sie [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Anti-Beweg.-Unsch.] mit [RAW] oder [RAW & JPEG] auswählen, wird die Bildqualität vorübergehend auf [Fein] eingestellt.
- Die Verringerung von Unschärfe gestaltet sich im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Anti-Beweg.-Unsch.] schwieriger bei der Aufnahme folgender Motive:
 - Motiven mit unberechenbaren Bewegungen.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z. B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z. B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z. B. Wellen oder Wasserfällen.
- Im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Anti-Beweg.-Unsch.] kann Blockrauschen auftreten, wenn eine flackernde Lichtquelle, wie z. B. eine Leuchtstofflampe, verwendet wird.
- Der Mindestabstand, der zu einem Motiv eingehalten werden muss, ändert sich nicht, auch wenn Sie [Makro] auswählen. Beachten Sie den Mindestabstand des an der Kamera angebrachten Objektivs für den kleinsten Scharfstellungsbereich.

Schwenk-Panorama

Ermöglicht die Aufnahme eines Panoramabildes aus zusammengesetzten Bildern.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Schwenk-Panorama].
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um die Aufnahmerichtung auszuwählen.
- 3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, für das Sie Helligkeit und Fokus einstellen wollen, und drücken Sie dann den Auslöser halb nieder.
- 4 Halten Sie den Auslöser halb niedergedrückt, und richten Sie die Kamera auf den Rand des Motivs.



Dieser Abschnitt wird nicht aufgenommen.

- 5 Drücken Sie den Auslöser ganz nieder.
- 6 Schwenken Sie die Kamera zur Endposition, indem Sie der Führung auf dem LCD-Monitor folgen.



Orientierungsbalken

Hinweise

- Wenn Sie es in der gegebenen Zeit nicht schaffen, die Kamera über das gesamte Motiv zu schwenken, erscheint ein graues Feld im zusammengesetzten Bild. Wenn dies passiert, bewegen Sie die Kamera schnell, um ein vollständiges Panoramabild aufzunehmen.
- Wenn Sie [Breit] unter [Bildgröße] auswählen, können Sie u. U. die Kamera innerhalb der gegebenen Zeit nicht über das gesamte Motiv schwenken. In solchen Fällen wird die Auswahl von [Standard] unter [Bildgröße] empfohlen.
- Im Modus [Schwenk-Panorama] nimmt die Kamera fortwährend auf, und der Verschluss klickt ununterbrochen, bis die Aufnahme beendet ist.
- Da verschiedene Bilder zusammengesetzt werden, wird die Nahtstelle nicht ohne Übergang aufgenommen.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen können Panoramabilder unscharf sein.
- Unter flimmernden Lichtquellen, wie z. B. Leuchtstofflampenlicht, ist die Helligkeit oder Farbe des kombinierten Bilds nicht immer gleichmäßig.
- Wenn die Panoramaaufnahme insgesamt und der Winkel, in dem der Fokus und die Belichtung mit AE/AF-Speicher festgelegt wurden, sich stark in Helligkeit, Farbe und Fokus unterscheiden, wird die Aufnahme nicht zufrieden stellend sein. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie den Speicherwinkel und machen Sie eine neue Aufnahme.

- [Schwenk-Panorama] eignet sich nicht zur Aufnahme der folgenden Motive:
 - Motiven, die sich bewegen.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z. B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z. B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z. B. Wellen oder Wasserfällen.
 - Motiven mit Sonne oder elektrischen Lichtern usw., die viel heller sind als die Umgebung.
- [Schwenk-Panorama]-Aufnahme wird in den folgenden Situationen möglicherweise abgebrochen:
 - Sie schwenken die Kamera zu schnell oder zu langsam.
 - Die Kamera wackelt zu stark.

💡 Tipps für die Aufnahme von Panoramabildern

Schwenken Sie die Kamera in einem Bogen mit gleich bleibender Geschwindigkeit und in der Richtung, die auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. [Schwenk-Panorama] eignet sich besser für unbewegte Motive als für bewegte Motive.



- Bei Verwendung eines Zoomobjektivs wird die Benutzung der Weitwinkelstellung empfohlen.
- Legen Sie die Szene fest, und drücken Sie den Auslöser halb nieder, so dass Fokus und Belichtung gespeichert werden. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz nach unten und schwenken Sie die Kamera.
- Sind stark unterschiedliche Formen oder Landschaften an einem Bildschirmrand konzentriert, kann die Bildkomposition misslingen. Stellen Sie in einem solchen Fall die Bildkomposition so ein, dass sich der Abschnitt in Bildmitte befindet, bevor Sie erneut aufnehmen.
- Sie können die Aufnahmerichtung mit MENU → [Bildgröße] → [Panoramarichtung], und die Bildgröße mit MENU → [Bildgröße] → [Bildgröße] wählen.

💡 Wiedergeben von Panoramabildern mit der Scrollfunktion

Sie können Panoramabilder vom Anfang bis zum Ende mittels Scrollen ansehen. Drücken Sie dazu auf die Mitte des Einstellrads, während die Panoramabilder angezeigt werden. Drücken Sie erneut auf die Mitte des Einstellrads, um die Wiedergabe anzuhalten.



Diese Anzeige stellt den angezeigten Bereich des gesamten Panoramabilds dar.

- Panoramabilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können u. U. nicht angezeigt oder gescrollt werden.

Manuelle Belichtung

Sie können mit der gewünschten Belichtung durch Einstellung von Verschlusszeit und Blende fotografieren.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Manuelle Belichtung].

2 Wählen Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert, indem Sie den unteren Teil des Einstellrads drücken.

Jedes Mal, wenn Sie die Unterseite des Einstellrads drücken, wird zwischen Verschlusszeit und Blendenwert umgeschaltet.

3 Drehen Sie das Einstellrad, um Verschlusszeit/Blendenwert auszuwählen.

Überprüfen Sie den Belichtungswert mit „MM“ (manuelle Messung).

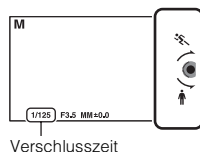
In Richtung +: Die Aufnahme wird heller.

In Richtung -: Die Aufnahme wird dunkler.

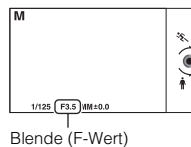
0: Geeignete Belichtung, analysiert von der Kamera

4 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

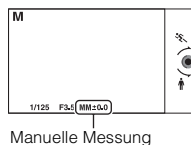
Sie können Verschlusszeit und Blendenwert auch während der Filmaufnahme einstellen.



Verschlusszeit



Blende (F-Wert)



Manuelle Messung

Hinweise

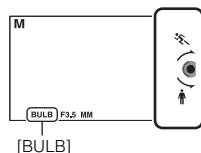
- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wenn Sie den Blitz auslösen möchten, drücken Sie die Taste (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, drücken Sie ihn herunter.
- Die Anzeige (SteadyShot-Warnung) erscheint nicht im manuellen Belichtungsmodus.
- Im manuellen Belichtungsmodus wird die ISO-Einstellung [ISO AUTO] auf [ISO 200] gesetzt. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit nach Bedarf ein.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Wenn Sie ein A-Bajonett-Objektiv (getrennt erhältlich) verwenden, können Sie Verschlusszeit und Blende während der Filmaufnahme bei manueller Fokussierung einstellen.
- Wenn Sie ein Bild mit der kürzesten Verschlusszeit der Kamera aufnehmen, zeigt der Monitor je nach den Aufnahmebedingungen u. U. eine ungleichmäßige Belichtung an. Um ungleichmäßige Belichtung zu vermeiden, ändern Sie die Aufnahmebedingungen (Verschlusszeit um eine Stufe verlängern usw.), bevor Sie aufnehmen.

BULB

Mit Langzeitbelichtung können Sie Lichtspuren aufnehmen. BULB eignet sich für die Aufnahme von Lichtspuren, z. B. bei einem Feuerwerk.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Manuelle Belichtung].
- 2 Wählen Sie die Verschlusszeit, indem Sie den unteren Teil des Einstellrads drücken.
- 3 Drehen Sie das Einstellrad entgegen dem Uhrzeigersinn, bis [BULB] angezeigt wird.



- 4 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Fokus einzustellen.
- 5 Halten Sie den Auslöser für die Dauer der Aufnahme gedrückt.
Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt wird.

Hinweise

- Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt und somit die Verwacklungsgefahr größer ist, wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Je länger die Belichtungszeit, um so auffälliger ist das Rauschen auf der Aufnahme.
- Nach der Aufnahme erfolgt die Rauschminderung (Langzeit-RM) für denselben Zeitbetrag wie die Verschlussöffnung. Während der Durchführung der Rauschunterdrückung können jedoch keine weiteren Aufnahmen gemacht werden.
- Wenn die Funktion [Auslös. bei Lächeln] oder [Auto HDR] aktiviert ist, können Sie die Verschlusszeit nicht auf [BULB] setzen.
- Wenn die Funktion [Auslös. bei Lächeln] oder [Auto HDR] verwendet wird und für die Verschlusszeit [BULB] gewählt wurde, wird die Verschlusszeit vorübergehend auf 30 Sekunden gesetzt.

Zeitpriorität

Sie können die Bewegung von sich bewegenden Motiven auf verschiedene Arten durch das Einstellen der Verschlusszeit erfassen. Zum Beispiel wird beim Einfrieren der Bewegung eine kurze und für eine fließende Aufnahme eine lange Verschlusszeit verwendet. Sie können die Verschlusszeit auch während der Filmaufnahme einstellen.

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Zeitpriorität].
- 2 Wählen Sie den gewünschten Wert durch Drehen des Einstellrads aus.
- 3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Die Blende wird automatisch eingestellt, um die richtige Belichtung zu erreichen.

Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wenn Sie den Blitz auslösen möchten, drücken Sie die Taste (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, drücken Sie ihn herunter.
- Die Anzeige (SteadyShot-Warnung) erscheint nicht im Verschlusszeit-Prioritätsmodus.
- Beträgt die Verschlusszeit 1 Sekunde oder mehr, erfolgt nach der Aufnahme eine Rauschminderung (Langzeit-RM) über dieselbe Zeit, über die der Verschluss offen war. Während der Durchführung der Rauschunterdrückung können jedoch keine weiteren Aufnahmen gemacht werden.
- Falls nach der Einrichtung keine korrekte Belichtung erzielt wird, blinkt der Blendenwert auf dem Aufnahmebildschirm. Auch wenn Sie trotzdem fotografieren können, empfiehlt sich eine Neueinstellung.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Wenn Sie ein A-Bajonett-Objektiv (getrennt erhältlich) verwenden, können Sie die Verschlusszeit während der Filmaufnahme bei manueller Fokussierung einstellen.
- Wenn Sie ein Bild mit der kürzesten Verschlusszeit der Kamera aufnehmen, zeigt der Monitor je nach den Aufnahmebedingungen u. U. eine ungleichmäßige Belichtung an. Um ungleichmäßige Belichtung zu vermeiden, ändern Sie die Aufnahmebedingungen (Verschlusszeit um eine Stufe verlängern usw.), bevor Sie aufnehmen.

Verschlusszeit



Bei Verwendung einer kürzeren Verschlusszeit, wird ein Motiv in Bewegung, z. B. ein Läufer, ein Auto oder die Meeressgisch, aufgenommen als ob es steht.



Bei Verwendung einer längeren Verschlusszeit, wird die Bewegung des Motivs fließend erfasst, um ein natürliches und dynamisches Bild zu erhalten.

Blendenpriorität

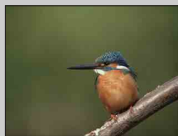
Sie können aufnehmen, indem Sie die Blende einstellen und den Fokussierbereich ändern oder den Hintergrund defokussieren. Sie können auch den Blendenwert während der Filmaufnahme einstellen.

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Blendenpriorität].
- 2 Wählen Sie den gewünschten Wert durch Drehen des Einstellrads aus.
Kleinerer F-Wert: Das Motiv ist scharf gestellt, aber Objekte vor und hinter dem Motiv verschwimmen.
Größerer F-Wert: Das Motiv sowie der Vorder- und Hintergrund sind scharfgestellt.
- 3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.
Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt, um die richtige Belichtung zu erreichen.

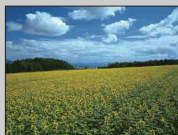
Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wenn Sie den Blitz auslösen möchten, drücken Sie die Taste  (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, drücken Sie ihn herunter.
- Falls nach der Einrichtung keine korrekte Belichtung erzielt wird, blinkt die Verschlusszeit auf dem Aufnahmebildschirm. Auch wenn Sie trotzdem fotografieren können, empfiehlt sich eine Neueinstellung.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Wenn Sie ein A-Bajonett-Objektiv (getrennt erhältlich) verwenden, können Sie die Blende während der Filmaufnahme bei manueller Fokussierung einstellen.

Blende



Ein kleinerer F-Wert (Öffnen der Blende) verkleinert den Bereich im Fokus. Dies ermöglicht die Scharfeinstellung des Motivs und die Unschärfstellung von Objekten, die sich vor oder hinter dem Motiv befindet. (Die Schärfentiefe wird geringer.)



Ein größerer F-Wert (Verringerung der Blende) vergrößert den Bereich im Fokus. Dies ermöglicht das Einfangen der Tiefe einer Szenerie. (Die Schärfentiefe wird größer.)

Programmautomatik

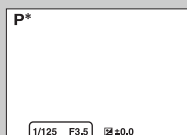
Obwohl die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) von der Kamera automatisch eingestellt wird, können Sie Aufnahmefunktionen wie ISO-Empfindlichkeit, Kreativmodus und Dynamikbereich-Optimierer festlegen.

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Programmautomatik].
- 2 Stellen Sie die Aufnahmefunktionen auf die von Ihnen gewünschten Einstellungen.
- 3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wenn Sie den Blitz auslösen möchten, drücken Sie die Taste  (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, drücken Sie ihn herunter.

Programmverschiebung



Sie können die Kombination aus Verschlusszeit und Blende (F-Wert) ohne Veränderung der von ihnen eingestellten Belichtung ändern, sofern Sie den Blitz nicht verwenden.

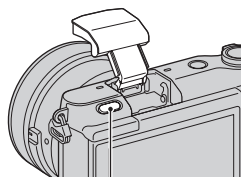
Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlusszeit- und Blenden-(F-Wert)-Kombination auszuwählen.

- Die Aufnahmemodusanzeige wechselt von P auf P*.

Blitzmodus

Benutzen Sie in dunkler Umgebung den Blitz, um das Motiv aufzuhellen und Verwacklung zu verhüten. Wenn Sie gegen die Sonne aufnehmen, benutzen Sie den Blitz, um das Bild des Motivs vor dem hellen Hintergrund aufzuhellen.

- 1 MENU → [Kamera] → [Blitzmodus] → gewünschter Modus.
- 2 Wenn Sie den Blitz auslösen möchten, drücken Sie die Taste  (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen.



Taste  (Blitz ausklapptaste)

 (Blitz Aus)	Wird nicht ausgelöst, selbst wenn der Blitz hochgeklappt ist.
 (Blitz-Automatik)	Der Blitz wird in dunklen Umgebungen oder bei Gegenlichtaufnahmen ausgelöst.
 (Aufhellblitz)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst.
 (Langzeitsync.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst. Mit der Langzeitsynchronisierung können Sie sowohl vom Motiv als auch vom Hintergrund eine scharfe Aufnahme machen, indem Sie die Verschlusszeit reduzieren.
 (Sync 2. Vorh.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers kurz vor dem Ende der Belichtung ausgelöst. Mit Synchronisation 2. Vorhang können Sie ein natürliches Bild der Spur eines bewegten Motivs wie zum Beispiel eines fahrenden Autos oder einer gehenden Person machen.

Hinweise

- Die Standardeinstellung hängt vom Aufnahmemodus ab.
- Der verfügbare Blitzmodus hängt vom Aufnahmemodus ab.
- Der Blitz kann nicht bei der Aufnahme von Filmen verwendet werden.
- Wenn Sie das 16-50 mm/F3.5-5.6-Objektiv (mitgeliefert) anbringen, kann der Blitz bei Weitwinkleinstellung blockiert werden. Verschieben Sie die Brennweite des Objektivs geringfügig zur Tele-Seite, und nehmen Sie aus größerem Abstand auf.
- Die Ecken eines aufgenommenen Bilds können je nach dem Objektiv schattiert sein.

Tipps zur Aufnahme mit Blitz

- Die Gegenlichtblende kann u. U. das Licht des Blitzes blockieren. Nehmen Sie bei der Verwendung des Blitzes die Gegenlichtblende ab.
- Fotografieren Sie bei der Verwendung des Blitzes das Motiv in einem Abstand von mindestens 1 m.
- Wählen Sie zur Aufnahme eines Motivs im Gegenlicht [Aufhellblitz] aus. Der Blitz löst auch im hellen Tageslicht aus und bewirkt eine hellere Hervorhebung von Gesichtern.

AF/MF-Auswahl

Auswahl zwischen automatischer und manueller Fokussierung.

1 MENU → [Kamera] → [AF/MF-Auswahl] → gewünschter Modus.

✓	AF (Autofokus)	Automatische Fokussierung.
	DMF (Direkt. Manuelf.)	Nehmen Sie nach der automatischen Fokussierung eine manuelle Feineinstellung des Fokus vor (Direkte manuelle Fokussierung).
	MF (Manuelfokus)	Stellen Sie den Fokus manuell ein. Drehen Sie den Fokusserring nach rechts oder links, um das Motiv schärfer zu stellen.

Hinweise

- Wenn Sie den Fokusserring bei Auswahl von [Direkt. Manuelf.] oder [Manuelfokus] drehen, wird das Bild automatisch vergrößert, um Ihnen eine Prüfung des Fokusbereichs zu erleichtern. Sie können die Vergrößerung des Bildes durch Auswahl von MENU → [Einstellung] → [MF-Unterstützung] → [Aus] verhindern.

☞ Effektive Anwendung der manuellen Fokussierung



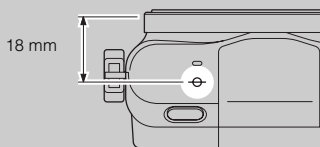
Die „Fokusfixierung“ ist praktisch, wenn Sie den Abstand zum Motiv vorhersehen können. Mit der „Fokusfixierung“ können Sie den Fokus entsprechend dem Abstand zum Motiv vorher festsetzen.

☞ Messen der genauen Entfernung zum Motiv

Das Symbol  zeigt die Position des Bildsensors* an. Wenn Sie die genaue Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv messen, nehmen Sie auf die Position der horizontalen Linie Bezug. Die Entfernung von der Kontaktoberfläche des Objektivs zum Bildsensor beträgt ca. 18 mm.

* Der Bildsensor ist das Element, das die Lichtquelle in ein Digitalsignal umwandelt.

- Ist die Entfernung zum Motiv kürzer als die minimale Aufnahmeentfernung des angebrachten Objektivs, kann die Scharfeinstellung nicht bestätigt werden. Halten Sie genügend Abstand zwischen Motiv und Kamera.



Direkt. Manuelf. (Direkte manuelle Fokussierung)

- 1 MENU → [Kamera] → [AF/MF-Auswahl] → [Direkt. Manuelf.].
- 2 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um automatisch zu fokussieren.
- 3 Halten Sie den Auslöser halb niedergedrückt, und drehen Sie den Fokussiering des Objektivs, um die Schärfe zu erhöhen.

Hinweise

- [AF-Modus] ist auf [Einzelbild-AF] festgelegt.

Verwendung eines E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS-Objektivs

Wenn ein E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS-Objektiv angeschlossen wird, ändern sich die dem Zoom-/Fokussiering zugewiesenen Funktionen gemäß den Einstellungen von [AF/MF-Auswahl].

AF/MF-Auswahl	Dem Zoom-/Fokussiering zugewiesene Funktion
AF (Autofokus)	Zoom
DMF (Direkt. Manuelf. (Direkte manuelle Fokussierung))	Bevor Sie den Auslöser halb niederdrücken: Zoom Während Sie den Auslöser halb niederdrücken: Fokus
MF (Manuellfokus)	Fokus

AF-Feld

Damit wird das Fokusfeld ausgewählt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn es schwierig ist, die richtige Schärfe im Autofokusmodus einzustellen.

1 MENU → [Kamera] → [AF-Feld] → gewünschter Modus.

✓	 (Multi)	Die Kamera ermittelt, welches der 25 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird. Wenn Sie im Standbild-Aufnahmemodus den Auslöser halb niederdrücken, wird ein grüner Rahmen um den sich im Fokus befindlichen Bereich angezeigt. Wenn die Funktion [Gesichtserkennung] aktiviert ist, arbeitet der Autofokus mit Vorrang auf Gesichter.	 AF-Feld-Sucherrahmen
	 (Mitte)	Die Kamera verwendet ausschließlich das AF-Feld in der Mitte.	 AF-Feld-Sucherrahmen
	 (Flexible Spot)	Das Fokusfeld wird durch Drücken der oberen, unteren, rechten bzw. linken Position des Einstellrads verschoben, um kleine Motive oder enge Bildbereiche zu fokussieren.	 AF-Feld-Sucherrahmen

Hinweise

- Wenn diese Funktion auf eine andere Einstellung als [Multi] gesetzt wurde, können Sie die [Gesichtserkennung]-Funktion nicht verwenden.
- [Multi] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenewahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
- [Multi] ist während der Filmaufnahme ausgewählt. Wenn Sie aber ein E-Bajonett-Objektiv verwenden und den Auslöser während der Aufnahme halb niederdrücken, wird der vor Beginn der Aufnahme festgelegte Autofokusbereich für die Fokussierung verwendet.
- Wird das AF-Hilfslicht verwendet, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

AF-Modus

Damit wird die Fokussiermethode ausgewählt, die für die Bewegung des Motivs geeignet ist.

1 MENU → [Kamera] → [AF-Modus] → gewünschter Modus.

✓	AF-S (Einzelbild-AF)	Die Kamera fokussiert und der Fokus wird gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken. Benutzen Sie diesen Modus, wenn sich das Motiv nicht bewegt.
	AF-C (Nachführ-AF)	Die Kamera führt den Fokus nach, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt und gehalten wird. Benutzen Sie diesen Modus, wenn sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- [Einzelbild-AF] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Selbstausröser]
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
- [Nachführ-AF] wird ausgewählt, wenn der Belichtungsmodus auf [Sportaktion] unter [Szenenwahl] eingestellt ist.
- Im Modus [Nachführ-AF] ertönen keine akustischen Signale, wenn das Motiv fokussiert ist.

Fokuspachführung

Ein sich bewegendes Motiv wird fortwährend verfolgt.

1 MENU → [Kamera] → [Fokuspachführung].

Ein Zielrahmen wird angezeigt.

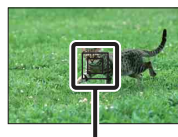
2 Bringen Sie den Rahmen mit dem zu verfolgenden Ziel in Übereinstimmung, und wählen Sie OK aus.

Die Kamera beginnt mit der Motivverfolgung.

Um diese Verfolgungsfunktion zu beenden, wählen Sie



3 Drücken Sie den Auslöser ganz nieder.



Zielrahmen

Hinweise

- Die Verfolgung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Das Motiv bewegt sich zu schnell.
 - Das Motiv ist zu klein oder zu groß.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Es ist dunkel.
 - Das Umgebungslicht verändert sich.
- Wenn [Fokuspachführung] aktiviert ist, wird die benutzerdefinierte Einstellung von Softkey B ungültig.
- Sie können [Fokuspachführung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg], [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Manuellfokus]
 - Zoomfunktion der Kamera

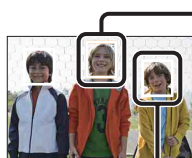
💡 Verfolgen eines zu fotografierenden Gesichts

Die Kamera beendet die Verfolgung eines Motivs, sobald sich das Motiv aus der Anzeige bewegt. Wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] eingestellt ist und das zu verfolgende Motiv ein Gesicht ist und das Gesicht während der Verfolgung durch die Kamera vom Bildschirm verschwindet und danach wieder auf den Bildschirm zurückkehrt, fokussiert die Kamera erneut auf dieses Gesicht.

- Wenn Sie während der Verfolgung eines Gesichts [Auslös. bei Lächeln] auslösen, wird das Gesicht das Ziel der Lächelerkennungsfunktion.
- Haben Sie ein Gesicht als Ziel eingestellt, verfolgt die Kamera den Körper, wenn das Gesicht nicht auf dem LCD-Monitor sichtbar ist. Mithilfe von [Gesichtsverfolgung] (Seite 129) können Sie festlegen, ob ein bestimmtes Gesicht bevorzugt verfolgt werden soll oder nicht.

Gesichtserkennung

Die Kamera erkennt die Gesichter Ihrer Motive, stellt automatisch Fokus, Belichtung und Blitz ein und führt eine Bildverarbeitung durch. Sie können ein Gesicht mit Priorität auswählen, auf das fokussiert wird.



Gesichtserkennungsrahmen (weiß)

Wenn die Kamera mehr als 1 Motiv erkennt, wählt die Kamera das Hauptmotiv nach Priorität aus und fokussiert darauf. Der Gesichtserkennungsrahmen für die Hauptperson wird weiß. Der Rahmen, für den der Fokus eingestellt wurde, färbt sich grün, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

Gesichtserkennungsrahmen (Grau/Magenta)

Dieser Rahmen erscheint auf einem erkannten Gesicht, auf welches nicht vorrangig fokussiert wird. Der magentafarbene Rahmen erscheint auf einem Gesicht, welches mit [Gesichtsregistrierung] registriert wird.

1 MENU → [Kamera] → [Gesichtserkennung] → gewünschter Modus.

✓	 (Ein (registr. Gesicht))	Fokussierung auf registrierte Gesichter, damit diese Vorrang haben.
	 (Ein)	Wählt das Gesicht aus, auf das die Kamera automatisch fokussieren soll.
	 (Aus)	Die Funktion [Gesichtserkennung] wird nicht verwendet.

Hinweise

- Sie können [Gesichtserkennung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Manuelfokus]
 - Zoomfunktion der Kamera
- Sie können [Gesichtserkennung] nur auswählen, wenn [AF-Feld] auf [Multi] und [Messmodus] ebenfalls auf [Multi] gesetzt wurde.
- Bis zu 8 Gesichter Ihrer Motive können erkannt werden.
- Während der Aufnahme mit [Auslös. bei Lächeln] wird [Gesichtserkennung] automatisch auf [Ein (registr. Gesicht)] gesetzt, auch wenn es auf [Aus] eingestellt wurde.

Gesichtsregistrierung

Wenn Sie Gesichter im Voraus registrieren, kann die Kamera ein registriertes Gesicht vorrangig erkennen, wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein (registr. Gesicht)] gesetzt wird.

1 MENU → [Kamera] → [Gesichtsregistrierung] → gewünschter Modus.

Neuregistrierung	Registriert ein neues Gesicht.
Änderung der Reihenfolge	Verändert die Priorität von vorher registrierten Gesichtern.
Löschen	Löscht ein registriertes Gesicht. Wählen Sie das Gesicht aus und drücken Sie OK.
Alle Lösch.	Löscht alle registrierten Gesichter.

Neuregistrierung

- 1 MENU → [Kamera] → [Gesichtsregistrierung] → [Neuregistrierung].
- 2 Bringen Sie den Orientierungsrahmen mit dem zu registrierenden Gesicht in Übereinstimmung und drücken Sie den Auslöser.
- 3 Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, wählen Sie OK.

Hinweise

- Bis zu 8 Gesichter können registriert werden.
- Fotografieren Sie das Gesicht von vorn an einem hellen Ort. Das Gesicht kann möglicherweise nicht richtig registriert werden, wenn es durch einen Hut, eine Maske, Sonnenbrille usw. verdeckt wird.
- Selbst wenn Sie [Zurücksetzen] ausführen, werden registrierte Gesichter nicht gelöscht. Wenn Sie [Rücksetzen auf Werkseinstgl.] ausführen, werden alle registrierten Gesichter gelöscht.
- Selbst wenn Sie [Löschen] ausführen, bleiben die Daten für ein registriertes Gesicht in der Kamera erhalten. Um die Daten von registrierten Gesichtern in der Kamera zu löschen, wählen Sie [Alle Lösch.].

Änderung der Reihenfolge

- 1 MENU → [Kamera] → [Gesichtsregistrierung] → [Änderung der Reihenfolge].
- 2 Wählen Sie ein Gesicht aus, für das Sie die Priorität verändern möchten.
- 3 Wählen Sie die Prioritätsstufe aus.
Je kleiner die Zahl der Position, desto höher ist die Priorität.

1	2	3	4
5	6	7	8

Auslös. bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird der Auslöser automatisch ausgelöst.

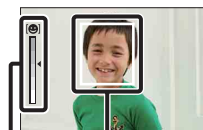
1 MENU → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Ein].

2 Um die Empfindlichkeit für die Lächelerkennung einzustellen, wählen Sie OPTION → gewünschte Einstellung.

3 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.

Wenn die Lächelstufe den Punkt ◀ der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf. Wenn Sie den Auslöser während einer [Auslös. bei Lächeln]-Aufnahme drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann zum [Auslös. bei Lächeln]-Modus zurück.

4 Zum Beenden des Modus [Auslös. bei Lächeln], MENU → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Aus].



Gesichtserkennungsraster (Orange)

Lächelerkennungsanzeige

✓	☹️ OFF (Aus)	Auslösung bei Lächeln wird nicht verwendet.
	😊 (Ein)	Auslösung bei Lächeln wird verwendet.

Sie können die Empfindlichkeit für die Lächelerkennung mit OPTION einstellen.

	😄 (Ein: Starkes Lächeln)	Erkennt ein starkes Lächeln.
✓	😊 (Ein: Normales Lächeln)	Erkennt ein normales Lächeln.
	🙂 (Ein: Leichtes Lächeln)	Erkennt sogar ein leichtes Lächeln.

Hinweise

- Sie können [Auslös. bei Lächeln] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg], [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Manuellerfokus]
- Wenn Sie [Auslös. bei Lächeln] auf [Ein] stellen, während die Zoomfunktion der Kamera verwendet wird, wird die [Zoom]-Funktion der Kamera aufgehoben.
- Je nach Gegebenheiten wird ein Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Der [Bildfolgmodus] wechselt automatisch zu [Einzelaufnahme].

💡 Tipps für besseres Einfangen von Lächeln

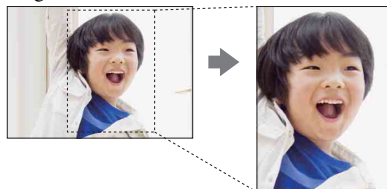


- ① Verdecken Sie die Augen nicht mit Haarsträhnen. Verdecken Sie das Gesicht nicht mit einem Hut, einer Maske, Sonnenbrille usw.
- ② Versuchen Sie, mit dem Gesicht in Richtung Kamera zu blicken, und halten sie es so gerade wie möglich. Kneifen Sie die Augen zusammen.
- ③ Lächeln Sie deutlich mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne sichtbar sind.

- Der Auslöser wird ausgelöst, sobald das Lächeln irgendeiner Person erkannt wird.
- Wenn die Kamera ein Gesicht während der Fokussuchführung oder ein registriertes Gesicht erkennt, erfasst sie nur das Lächeln des betreffenden Gesichts.
- Wenn das Lächeln nicht erkannt wird, stellen Sie die Empfindlichkeit mit OPTION ein.

Automat. Rahmung

Wenn die Kamera Gesichter erkennt und aufnimmt, Motive mit Makro aufnimmt, oder Motive mit [Fokusnachführung] aufnimmt, wird das aufgenommene Bild automatisch für eine geeignete Komposition beschnitten. Das Originalbild und das beschnittene Bild werden gespeichert. Das beschnittene Bild wird in derselben Größe wie das Originalbild aufgezeichnet.



1 MENU → [Kamera] → [Automat. Rahmung] → gewünschter Modus.

Das Symbol  auf dem Bildschirm wird grün, wenn die Kamera entscheidet, dass ein aufgenommenes Bild beschnitten werden kann.

Nach der Aufnahme wird ein Rahmen mit dem beschnittenen Bereich auf dem Bildkontrolle-Bildschirm angezeigt.

	(Aus)	Die Funktion [Automat. Rahmung] wird nicht verwendet. (Die Kamera speichert nur das Originalbild.)
✓ 	(Auto)	Die Funktion [Automat. Rahmung] wird verwendet.

Hinweise

- Sie können [Automat. Rahmung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg], [Sportaktion], [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Serienaufnahme]
 - [Serienaufn.-Zeitprio.]
 - [Reihe: Serie]
 - [Manuellfokus]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]
 - [Auto HDR]
 - Zoomfunktion der Kamera
- Je nach den Aufnahmebedingungen stellt das beschnittene Bild eventuell nicht die optimale Komposition dar.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gesetzt wird, ist [Automat. Rahmung] nicht verfügbar.

Soft Skin-Effekt

Damit wird der Effekt eingestellt, der für die weiche Aufnahme von Haut bei der [Gesichtserkennung]-Funktion verwendet wird.

1 MENU → [Kamera] → [Soft Skin-Effekt] → [Ein].

2 Um die Stärke des Soft Skin-Effekts einzustellen, wählen Sie OPTION → gewünschte Einstellung.

	(Ein)	Die Funktion [Soft Skin-Effekt] wird verwendet.
✓	(Aus)	Die Funktion [Soft Skin-Effekt] wird nicht verwendet.

Sie können die Stärke von [Soft Skin-Effekt] mit OPTION auswählen.

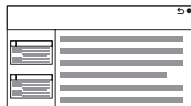
	(Hoch)	Legt den [Soft Skin-Effekt] auf „Hoch“ fest.
✓	(Mittel)	Legt den [Soft Skin-Effekt] auf „Mittel“ fest.
	(Niedrig)	Legt den [Soft Skin-Effekt] auf „Niedrig“ fest.

Hinweise

- Sie können [Soft Skin-Effekt] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Serienaufnahme]
 - [Serienaufn.-Zeitprio.]
 - [Reihe: Serie]
 - [Selbstaufn.(Serie)]
 - [Sportaktion] unter [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [RAW] unter [Qualität]
- In Abhängigkeit vom Motiv funktioniert diese Funktion u. U. nicht.

Aufnahmetipps

Ermöglicht Ihnen das Durchsuchen aller Aufnahmetipps in der Kamera.



- 1 MENU → [Kamera] → [Aufnahmetipps].
- 2 Suchen Sie den gewünschten Aufnahmetipp.
Drehen Sie das Einstellrad, um den Text nach oben oder unten zu rollen.

Taste DISP (Monitor)

Damit können Sie die Anzeigemodi auswählen, die mit [Inhalt anzeigen] (Seite 40) im Aufnahmemodus ausgewählt werden können.

1 MENU → [Kamera] → [Taste DISP (Monitor)].

2 Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Die mit ✓ markierten Elemente sind verfügbar.

Grafikanzeige	Zeigt Basisinformationen zur Aufnahme an. Stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert grafisch dar, außer wenn [Aufn.-Modus] auf [Schwenk-Panorama] gestellt wurde.	
Alle Infos anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
Große Schriftgröße	Zeigt nur die wichtigsten Elemente in vergrößerter Form an.	
Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	
Histogramm	Zeigt die Leuchtdichteverteilung grafisch an.	

Bildgröße

Die Bildgröße bestimmt die Größe der Bilddatei, die bei der Aufnahme eines Bildes erstellt wird.

Je größer die Bildgröße ist, desto mehr Details werden beim Ausdruck des Bildes im Großformat wiedergegeben. Je kleiner die Bildgröße, desto mehr Bilder können aufgenommen werden.

1 MENU → [Bildgröße] → [Bildgröße] → gewünschter Modus.

Standbild

Bildgröße bei [Seitenverhält.] 3:2		Hinweise zur Verwendung
✓	L: 16M	4912 × 3264 Pixel Für Ausdrucke bis Größe A3+
	M: 8.4M	3568 × 2368 Pixel Für Abzüge bis A4-Format
	S: 4.0M	2448 × 1624 Pixel Für Abzüge des Formats L/2L
Bildgröße bei [Seitenverhält.] 16:9		Hinweise zur Verwendung
✓	L: 14M	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät
	M: 7.1M	
	S: 3.4M	

Hinweise

- Wenn Sie Standbilder drucken, die mit dem Seitenverhältnis 16:9 aufgenommen wurden, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.

Panorama

Die Bildgröße variiert und hängt von der Einstellung [Panoramarichtung] ab.

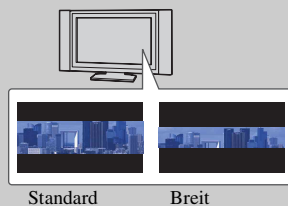
✓	 (Standard)	Aufnahme von Bildern mit Standardgröße. Vertikal: 3872 × 2160 Pixel Horizontal: 8192 × 1856 Pixel
	 (Breit)	Aufnahme von Bildern mit Größe für Breitformat. Vertikal: 5536 × 2160 Pixel Horizontal: 12416 × 1856 Pixel

Hinweise

- Wenn Sie Panoramabilder ausdrucken, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.

💡 Tipps für die Auswahl der Bildgröße

Je nachdem welcher Modus ausgewählt ist, werden die Bilder unterschiedlich angezeigt.



Die Bilder werden gerollt, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrads drücken.

Seitenverhält.

Damit wird das Seitenverhältnis von Standbildern eingestellt.

1 MENU → [Bildgröße] → [Seitenverhält.] → gewünschter Modus.

✓	3:2	Standardseitenverhältnis; geeignet für Ausdrücke.
	16:9	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät.

Hinweise

- Dieser Posten ist bei Aufnahme im Modus [Schwenk-Panorama] nicht verfügbar.

Damit wird das Komprimierungsformat von Standbildern ausgewählt.

1 MENU → [Bildgröße] → [Qualität] → gewünschter Modus.

	RAW (RAW)	Dateiformat: RAW (Aufnahme mit dem RAW-Komprimierungsformat.) Bei diesem Dateiformat erfolgt keine digitale Verarbeitung. Wählen Sie dieses Format für die professionelle Bildbearbeitung mit dem Computer aus. Die Bildgröße wird auf die Maximalgröße fixiert. Die Bildgröße wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.
	RAW+J (RAW & JPEG)	Dateiformat: RAW (Aufnahme mit dem RAW-Komprimierungsformat.) + JPEG Ein RAW-Bild und ein JPEG-Bild werden gleichzeitig erstellt. Dieser Modus ist praktisch, wenn Sie 2 Bilddateien benötigen: eine JPEG-Datei zum Betrachten und eine RAW-Datei zum Bearbeiten. Die Bildqualität ist auf [Fein] und die Bildgröße auf [L] festgelegt.
✓	FINE (Fein)	Dateiformat: JPEG Das Bild wird bei der Aufnahme in das JPEG-Format komprimiert. Da die Komprimierungsrate von [Standard] höher als die von [Fein] ist, wird die Dateigröße bei [Standard] geringer als bei [Fein]. Dadurch können mehr Dateien auf 1 Speicherkarte gespeichert werden, aber die Bildqualität wird vermindert. Wenn Bilder nicht mehr auf einem Computer verändert werden sollen, wird die Auswahl von [Fein] oder [Standard] empfohlen.
	STD (Standard)	

Hinweise

- Dieser Posten ist bei Aufnahme im Modus [Schwenk-Panorama] nicht verfügbar.
- Bilder des RAW-Formats können nicht mit einer DPOF (Druckauftrag)-Registrierung versehen werden.
- Sie können [Auto HDR] mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.



RAW-Bilder

Eine RAW-Format-Datei enthält Rohdaten, die keinerlei digitaler Verarbeitung unterzogen worden sind. RAW-Dateien unterscheiden sich von allgemeineren Dateiformaten, wie z. B. JPEG-Dateien, und enthalten Rohmaterial, das für professionelle Zwecke verarbeitet werden soll.

Sie benötigen die Software „Image Data Converter“, um ein mit dieser Kamera aufgenommenes RAW-Bild zu öffnen. Mit dieser Software können Sie ein RAW-Bild öffnen und in ein allgemein übliches Format, wie z. B. JPEG oder TIFF, konvertieren. Außerdem können Sie Weißabgleich, Farbsättigung, Kontrast usw. der Datei erneut anpassen.

Panoramarichtung

Damit stellen Sie die Schwenkrichtung der Kamera zum Aufnehmen von [Schwenk-Panorama]-Bildern ein.

1 MENU → [Bildgröße] → [Panoramarichtung] → gewünschter Modus.

✓	 (Rechts)	Kamera in die eingestellte Richtung schwenken.
	 (Links)	
	 (Aufwärts)	
	 (Abwärts)	

Dateiformat

Auswahl des Filmdateiformats.

1 MENU → [Bildgröße] → [Dateiformat] → gewünschter Modus.

✓	AVCHD	Aufnahme von 60i/50i- bzw. 24p/25p-Filmen im AVCHD-Format. Dieses Dateiformat eignet sich für die Betrachtung eines Films auf einem HD-Fernsehgerät. Mithilfe der Software „PlayMemories Home“ können Sie eine Blu-ray-Disc, eine AVCHD-Aufnahmedisc oder eine DVD-Videodisc erzeugen. • 60i/50i-Filme werden mit 60 bzw. 50 Halbbildern pro Sekunde aufgenommen. 60i- und 50i-Filme verwenden beide die Zeilensprungabtastung, Dolby Digital-Audio und das AVCHD-Format. • 24p/25p-Filme werden mit 24 bzw. 25 Bildern pro Sekunde aufgenommen. 24p- und 25p-Filme verwenden beide die progressive Abtastung, Dolby Digital-Audio und das AVCHD-Format.
	MP4	Aufnahme von MP4-Filmen (AVC). Dieses Format eignet sich für WEB-Uploads, E-Mail-Anhänge usw. • Im MPEG-4-Format werden Filme mit ca. 30 Bildern pro Sekunde unter Verwendung der progressiven Abtastung, AAC-Audio und im MP4-Format aufgenommen. • Mit der Software „PlayMemories Home“ können Sie von den in diesem Format aufgenommenen Filmen keine Disc erstellen.

60i oder 50i

Um festzustellen, ob Ihre Kamera ein 1080 60i- oder ein 1080 50i-kompatibles Gerät ist, prüfen Sie nach, ob die folgenden Kennzeichnungen auf der Unterseite der Kamera vorhanden sind.

1080 60i-kompatibles Gerät: 60i

1080 50i-kompatibles Gerät: 50i

Wiedergeben von Filmen auf anderen Geräten

Diese Kamera verwendet MPEG-4 AVC/H.264 High Profile für die Aufnahme im AVCHD-Format.

Filme, die mit dieser Kamera im AVCHD-Format aufgenommen wurden, können mit folgenden Geräten nicht abgespielt werden:

- andere AVCHD-kompatible Geräte, die nicht mit High Profile kompatibel sind
- Geräte, die nicht mit dem AVCHD-Format kompatibel sind

Diese Kamera verwendet MPEG-4 AVC/H.264 Main Profile für die Aufnahme im MP4-Format.

Aus diesem Grund können mit dieser Kamera im MP4-Format aufgenommene Filme nicht auf Geräten wiedergegeben werden, die MPEG-4 AVC/H.264 nicht unterstützen.

Aufnahmeeinstellung

Auswahl der Bildgröße, Bildfrequenz und Bildqualität für die Filmaufnahme. Je höher die Datenrate (durchschnittliche Bitrate) pro Sekunde, desto höher ist die Bildqualität.

1 MENU → [Bildgröße] → [Aufnahmeeinstellung] → gewünschter Modus.

[Dateiformat]: [AVCHD]	Bitrate	Aufnahme
60i 24M(FX)* 50i 24M(FX)**	Maximal 24 Mbps	Aufnahme von Filmen mit hoher Bildqualität mit 1920 × 1080 (60i/50i).
✓ 60i 17M(FH)* 50i 17M(FH)**	Durchschnittlich 17 Mbps	Aufnahme von Filmen mit Standardbildqualität mit 1920 × 1080 (60i/50i).
24p 24M(FX)* 25p 24M(FX)**	Maximal 24 Mbps	Aufnahme von Filmen mit hoher Bildqualität mit 1920 × 1080 (24p/25p). Damit wird eine kinoartige Atmosphäre erzeugt.
24p 17M(FH)* 25p 17M(FH)**	Durchschnittlich 17 Mbps	Aufnahme von Filmen mit Standardbildqualität mit 1920 × 1080 (24p/25p). Damit wird eine kinoartige Atmosphäre erzeugt.
[Dateiformat]: [MP4]	Bitrate	Aufnahme
✓ 1440×1080 12M	Durchschnittlich 12 Mbps	Aufnahme von Filmen mit 1440 × 1080.
VGA 3M	Durchschnittlich 3 Mbps	Aufnahme von Filmen mit VGA-Größe.

* 1080 60i-kompatibles Gerät

** 1080 50i-kompatibles Gerät

Hinweise

- Filme, die mit einer der Einstellungen [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)]/[24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PlayMemories Home“ für die Erstellung einer AVCHD-Aufnahmedisc konvertiert. Diese Umwandlung kann lange dauern. Außerdem können Sie keine Disc in der ursprünglichen Bildqualität erstellen. Wenn Sie die ursprüngliche Bildqualität beibehalten wollen, speichern Sie Ihre Filme auf einer Blu-ray-Disc.
- Um 24p/25p-Filme wiederzugeben, wird ein mit 24p/25p kompatibles Fernsehgerät benötigt. Falls Ihr Fernsehgerät nicht mit 24p/25p kompatibel ist, werden die Filme als 60i/50i ausgegeben.

60i oder 50i

Um festzustellen, ob Ihre Kamera ein 1080 60i- oder ein 1080 50i-kompatibles Gerät ist, prüfen Sie nach, ob die folgenden Kennzeichnungen auf der Unterseite der Kamera vorhanden sind.

1080 60i-kompatibles Gerät: 60i

1080 50i-kompatibles Gerät: 50i

Weißabgleich

Passt die Farbtemperatur den Umgebungslichtbedingungen an.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farbtemperatur des Bildes nicht wie erwartet erscheint oder wenn Sie die Farbtemperatur aufgrund des fotografischen Ausdrucks ändern möchten.

1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Weißabgleich] → gewünschter Modus.

Sie können die Farbtemperatur mit OPTION fein einstellen.

Lesen Sie für eine Anpassung des Weißabgleichs auf eine bestimmte Lichtquelle die Erläuterungen zu jedem Modus.

✓	AWB (Auto Weißabgl.)	Die Kamera erkennt automatisch eine Lichtquelle und passt die Farbtemperatur entsprechend an.
	 (Tageslicht)	Wenn Sie eine Option auswählen, die auf eine bestimmte Lichtquelle zugeschnitten ist, wird die Farbtemperatur auf die Lichtquelle eingestellt (voreingestellter Weißabgleich).
	 (Schatten)	
	 (Bewölkt)	
	 (Glühlampe)	
	 -1 (Leuchtst.: warmweiß)	
	 0 (Leuchtst.: Kaltweiß)	
	 +1 (Leuchtst.: Tag-weiß)	
	 +2 (Leuchtst.: Tageslicht)	
	 (Blitz)	
	 (Farbtmp./Filter)	Passt die Farbtemperatur an die Lichtquelle an. Hat den Effekt von CC (Farbkorrektur) bei der Fotografie.
	 (Anpassung)	Ermöglicht die Verwendung der über [Benutzer-Setup] vorgenommenen Weißabgleichseinstellung.
	 SET (Benutzer-Setup)	Speichert die Grundfarbe Weiß (benutzerdefinierter Weißabgleich).

Hinweise

- [Auto Weißabgl.] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]

☀ Einflüsse der Beleuchtungsbedingungen

Die Erscheinungsfarbe des Motivs wird durch die Beleuchtungsbedingungen beeinflusst. Die Farbtemperatur wird automatisch angepasst, aber Sie können die Farbtemperatur mit der Funktion [Weißabgleich] auch manuell anpassen.

Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkt	Leuchtstoffl.	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (Standard)	Bläulich	Grünlich	Rötlich
				

Feineinstellung der Farbtemperatur

- 1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Weißabgleich] → gewünschter Modus.
- 2 Wenn es erforderlich ist, wählen Sie OPTION → und stellen die Farbtemperatur durch Betätigung der Positionen oben, unten, rechts und links auf dem Einstellrad ein.

Sie können die Farbtemperatur in Richtung G (Grün), M (Magenta), A (Gelb) oder B (Blau) einstellen.

Farbtmp./Filter

- 1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Weißabgleich] → [Farbtmp./Filter].
- 2 OPTION → Wählen Sie die gewünschte Farbtemperatur durch Drehen des Einstellrades aus.
Je höher die Zahl, desto rötlicher ist das Bild, und je niedriger die Zahl, desto bläulicher ist das Bild.
- 3 Stellen Sie die Farbtemperatur durch Betätigung der Positionen oben, unten, rechts und links auf dem Einstellrad ein.

- 1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Weißabgleich] → [Benutzer-Setup].
- 2 Halten Sie die Kamera so, dass der weiße Bereich das AF-Feld in der Mitte ganz ausfüllt, und drücken Sie dann den Auslöser nach unten.
Der Auslöser klickt und die kalibrierten Werte (Farbtemperatur und Farbfilter) werden angezeigt.
- 3 So rufen Sie die benutzerdefinierte Weißabgleicheinstellung auf: MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Weißabgleich] → [Anpassung].
Sie können die Farbtemperatur mit OPTION fein einstellen.

Hinweise

- Wenn mit dem Drücken des Auslösers gleichzeitig auch der Blitz ausgelöst wird, wird ein benutzerdefinierter Weißabgleich unter Einbeziehung des Blitzlichts registriert. Verwenden Sie den Blitz bei späteren Aufnahmen.
- Die Meldung „Benutzerdef. Weißab- gleich fehlgeschlagen“ zeigt an, dass der Wert außerhalb des erwarteten Bereichs liegt, wenn der Blitz bei einem nahen Motiv verwendet wird oder ein Motiv mit heller Farbe im Rahmen ist. Wenn Sie diesen Wert registrieren, wird die Anzeige  bei den Aufzeichnungsinformationen gelb. Zu diesem Zeitpunkt ist eine Aufnahme möglich, aber es wird empfohlen, den Weißabgleich erneut einzustellen, um einen genaueren Weißabgleichwert zu erhalten.

Messmodus

Damit wird der Messmodus ausgewählt, der festlegt, welcher Teil des Motivs für die Bestimmung der Belichtung gemessen wird.

1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Messmodus] → gewünschter Modus.

✓	 (Multi)	Misst das Licht in jedem Feld, nachdem das gesamte Bild in verschiedene Felder unterteilt wurde, und ermittelt die korrekte Belichtung für das gesamte Bild (Multi-Lichtmessung).
	 (Mitte)	Misst die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Bildes unter Betonung des mittleren Bereichs (mittenbetonte Messung).
	 (Spot)	Misst nur den mittleren Bereich (Spotmessung). Diese Funktion ist sinnvoll, wenn sich das Motiv im Gegenlicht befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund vorhanden ist.  Setzen Sie den Spotmesskreis auf das Motiv.

Hinweise

- Wenn Sie [Messmodus] auf einen anderen Modus als [Multi] einstellen, kann die Funktion [Gesichtserkennung] nicht verwendet werden.
- [Multi] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - Filmaufnahme
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - Zoomfunktion der Kamera
 - [Auslös. bei Lächeln]

Blitzkompens.

Damit wird die Blitzlichtmenge in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von -2,0 EV bis +2,0 EV angepasst.

Die Blitzkompensation verändert nur die Blitzlichtmenge. Die Belichtungskorrektur verändert die Blitzlichtmenge zusammen mit der Veränderung der Verschlusszeit und der Blende.

1 Drücken Sie die Taste  (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen.

2 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Blitzkompens.] → gewünschter Wert.

Die Auswahl höherer Werte (Richtung +) bewirkt eine höhere Blitzlichtmenge und hellere Bilder. Die Auswahl niedrigerer Werte (Richtung -) bewirkt eine niedrigere Blitzlichtmenge und dunklere Bilder.

Hinweise

- Sie können [Blitzkompens.] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Reihe: Serie]
- Durch die eingeschränkte verfügbare Blitzlichtmenge ist der größere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar, wenn sich das Motiv außerhalb der Maximalreichweite des Blitzes befindet. Befindet sich das Motiv sehr nah, ist der niedrigere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar.

Tipps für die Anpassung der Helligkeit bei der Aufnahme von Personen



- Bei Nachtaufnahmen ist es wichtig, die Helligkeit von Personen gegen einem dunklen Hintergrund auszugleichen. Sie können die Helligkeit einer Person nahe an der Kamera durch Veränderung der Blitzlichtstärke anpassen.
- Wenn das Motiv zu weit vom Blitz entfernt ist und nach der Anpassung noch immer zu dunkel ist, gehen Sie näher an Ihr Motiv heran.

DRO/Auto HDR

Damit werden die Helligkeit und der Kontrast korrigiert.

1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [DRO/Auto HDR] → gewünschter Modus.

	 (Aus)	[DRO/Auto HDR] wird nicht verwendet.
✓	 (Dynamikb.Opt.)	Durch die Unterteilung des Bildes in kleine Bereiche analysiert die Kamera den Kontrast von Licht und Schatten zwischen Motiv und Hintergrund und erzielt so ein Bild mit optimaler Helligkeit und Abstufung.
	 (Auto HDR)	Nimmt 3 Bilder mit unterschiedlicher Belichtung auf und legt dann den hellen Bereich des unterbelichteten Bildes und den dunklen Bereich des überbelichteten Bildes aufeinander, um so ein Bild mit guter Abstufung zu erhalten. Es werden 1 Bild mit richtiger Belichtung und 1 überlagertes Bild aufgenommen.

Hinweise

- Sie können [DRO/Auto HDR] nur in folgenden Modi auswählen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]

Dynamikb.Opt.

Korrigiert die Helligkeit des Bilds (DRO: Dynamic Range Optimizer).

1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [DRO/Auto HDR] → [Dynamikb.Opt.].

2 OPTION → gewünschter Wert.

✓	 (Auto)	Korrigiert automatisch die Helligkeit.
	Lv1 – Lv5	Optimiert die Abstufungen eines aufgezeichneten Bildes in jedem Bildbereich. Wählen Sie eine optimale Stufe zwischen Lv1 (schwach) und Lv5 (stark) aus.

Hinweise

- [Auto] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Porträt], [Landschaft], [Makro], [Sportaktion] unter [Szenenwahl]
- Wenn Sie mit [Dynamikb.Opt.] aufnehmen, kann das Bild verrauscht sein. Wählen Sie die geeignete Stufe, indem Sie das aufgezeichnete Bild überprüfen, vor allem, wenn Sie den Effekt verstärken.

Erweitert den Bereich (Abstufungen), so dass Sie von hellen bis zu dunklen Teilen mit der korrekten Helligkeit aufnehmen können (HDR: High Dynamic Range). Es werden 1 Bild mit richtiger Belichtung und 1 überlagertes Bild aufgenommen.

- 1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [DRO/Auto HDR] → [Auto HDR].
- 2 OPTION → gewünschter Wert.

✓	HDR AUTO (Auto HDR: Auto-Belichtungs d.)	Korrigiert automatisch die Belichtungsdifferenz.
	1,0 EV – 6,0 EV	Stellt die Belichtungsdifferenz in Abhängigkeit vom Kontrast des Motivs ein. Wählen Sie eine optimale Stufe zwischen 1,0 EV (schwach) und 6,0 EV (stark) aus.

Hinweise

- Die nächste Aufnahme kann erst gestartet werden, nachdem der Erfassungsvorgang vollständig abgeschlossen worden ist.
- Sie können diese Funktion mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.
- Da der Verschluss für eine Aufnahme 3-mal ausgelöst wird, achten Sie auf Folgendes:
 - Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sich das Motiv nicht bewegt oder nicht blinzelt.
 - Ändern Sie die Komposition nicht vor der Aufnahme.
- Abhängig vom Luminanzunterschied eines Motivs und den Aufnahmebedingungen erzielen Sie möglicherweise nicht den gewünschten Effekt.
- Wenn der Blitz verwendet wird, hat diese Funktion kaum Auswirkungen.
- Wenn der Kontrast der Szene schwach ist oder beträchtliche Verwacklung der Kamera oder Motivunschärfe aufgetreten ist, erhalten Sie eventuell keine guten HDR-Bilder. Falls die Kamera eine solche Situation erkennt, wird **HDR** auf dem aufgezeichneten Bild angezeigt, um Sie auf diese Situation aufmerksam zu machen. Ändern Sie nötigenfalls die Komposition, oder korrigieren Sie anderenfalls die Einstellungen, achten Sie auf Unschärfe, und nehmen Sie erneut auf.

Bildeffekt

Sie können mit einem Effektfiler fotografieren, um verschiedene Texturen zu erzielen.

1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Bildeffekt] → gewünschter Modus.

✓	 OFF (Aus)	Die Bildeffektfunktion wird deaktiviert.	
	 (Spielzeugkamera)	Erzeugt das Aussehen eines mit einer Spielzeugkamera aufgenommenen Fotos mit schattierten Ecken und ausgeprägten Farben. Sie können den Farbton mit OPTION auswählen.	
	 (Pop-Farbe)	Erzeugt durch die Betonung der Farbtöne ein lebendiges Aussehen.	
	 (Posterisation)	Erzeugt durch die starke Betonung der Primärfarben oder durch reines Schwarzweiß einen hohen Kontrast und ein abstraktes Aussehen. Sie können die Primärfarben bzw. Schwarz und Weiß mit OPTION auswählen.	
	 (Retro-Foto)	Erzeugt das Aussehen eines gealterten Fotos mit Sepia-Farbtönen und verblasstem Kontrast.	
	 (Soft High-Key)	Erzeugt ein Bild mit der angegebenen Atmosphäre: hell, transparent, ätherisch, zart, weich.	
	 (Teilfarbe)	Erzeugt ein Bild, welches die vorgegebene Farbe behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt. Sie können eine Farbe mit OPTION auswählen.	

 (Hochkontr.-Mono.)	Erzeugt einen hohen Kontrast in Schwarzweiß.	
 (Weichzeichnung)	Erzeugt ein Bild mit einem sanften Lichteffect. Sie können die Stärke des Effekts mit OPTION auswählen.	
 (HDR Gemälde)	Erzeugt durch die Verstärkung der Farben und Details den Eindruck eines Gemäldes. Die Kamera betätigt den Auslöser 3-mal. Sie können die Stärke des Effekts mit OPTION auswählen.	
 (Sattes Monochrom)	Erzeugt ein Schwarzweißbild mit einer guten Abstufung und Reproduktion der Details. Die Kamera betätigt den Auslöser 3-mal.	
 (Miniatur)	Erzeugt ein Bild, bei dem das Motiv stark betont und der Hintergrund verschwommen ist. Dieser Effekt ist besonders bei Aufnahmen von Miniaturmodellen beliebt. Sie können den zu fokussierenden Bereich mit OPTION auswählen. Der Fokus der übrigen Bereiche ist deutlich verringert.	

Hinweise

- Sie können [Bildeffekt] nur in folgenden Modi auswählen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]
- Sie können [Bildeffekt] mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.
- Die Effekte [Spielzeugkamera] und [Miniatur] sind mit der Zoomfunktion der Kamera eventuell nicht verfügbar.
- Wenn [Teilfarbe] ausgewählt ist, können Bilder je nach Motiv u. U. nicht die ausgewählte Farbe behalten.

- Sie können die folgenden Effekte nicht auf der Aufnahmeanzeige überprüfen, weil die Kamera das gerade aufgenommene Bild noch verarbeitet. Außerdem können Sie kein anderes Bild aufnehmen, solange die Bildverarbeitung noch nicht beendet ist. Sie können die folgenden Effekte nicht bei Filmen verwenden:
 - [Weichzeichnung]
 - [HDR Gemälde]
 - [Sattes Monochrom]
 - [Miniatur]
- Bei [HDR Gemälde] und [Sattes Monochrom] wird der Verschluss für 1 Aufnahme 3-mal ausgelöst. Beachten Sie Folgendes:
 - Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sich das Motiv nicht bewegt oder nicht blinzelt.
 - Ändern Sie die Komposition nicht vor der Aufnahme.Wenn der Kontrast der Szene schwach ist oder beträchtliche Verwacklung der Kamera oder Motivunschärfe aufgetreten ist, erhalten Sie eventuell keine guten HDR-Bilder. Wenn die Kamera eine solche Situation erkennt, erscheint  /  auf dem aufgenommenen Bild, um Sie darüber zu informieren. Ändern Sie nötigenfalls die Komposition, oder korrigieren Sie anderenfalls die Einstellungen, achten Sie auf Unschärfe, und nehmen Sie erneut auf.

Kreativmodus

Damit können Sie die gewünschte Bildbearbeitung auswählen.

Mit [Kreativmodus] können Sie die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) nach Ihren Wünschen anpassen, anders als mit [Szenenwahl], wo die Kamera die Belichtung anpasst.

- 1 MENU → [Helligkeit/ Farbe] → [Kreativmodus] → gewünschter Modus.
- 2 Wenn Sie Kontrast, Sättigung oder Schärfe anpassen möchten, wählen Sie OPTION → und die gewünschte Einstellung aus.

✓	 (Standard)	Für die Aufnahme verschiedener Szenen mit einer guten Abstufung und hervorragenden Farben.
	 (Lebhaft)	Die Sättigung und der Kontrast werden erhöht, um beeindruckende Aufnahmen farbenfroher Szenen und Motive zu ermöglichen, z. B. von Blumen, Frühlingslandschaften, blauem Himmel oder dem Meer.
	 (Porträt)	Für die Aufnahme der Hautfarbe in weichem Ton. Diese Einstellung eignet sich ideal für Porträtaufnahmen.
	 (Landschaft)	Die Sättigung, der Kontrast und die Schärfe werden erhöht, um eine lebhafte und frische Kulisse einzufangen. Ferne Landschaften können mit dieser Einstellung stärker hervorgehoben werden.
	 (Sonnenunterg.)	Für die Aufnahme eines wunderschönen Abendrots.
	 (Schwarz/Weiß)	Für Schwarzweiß-Aufnahmen.

● (Kontrast), ⊗ (Sättigung) und □ (Schärfe) können für jeden Menüposten des Modus [Kreativmodus] eingestellt werden.

● (Kontrast)	Je höher der gewählte Wert ist, desto stärker wird der Kontrast zwischen Licht und Schatten betont, wodurch ein Bild stark beeinflusst werden kann.
⊗ (Sättigung)	Je höher der gewählte Wert ist, desto lebhafter ist die Farbe. Bei einem niedrigeren Wert ist die Farbe des Bildes zurückhaltend und gedämpft.
□ (Schärfe)	Passt die Schärfe an. Je höher der ausgewählte Wert ist, desto stärker werden die Konturen betont, während sie bei einem niedrigeren Wert fließender sind.

Hinweise

- Wenn [Schwarz/Weiß] ausgewählt wurde, kann [Sättigung] nicht eingestellt werden.
- [Standard] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt] (außer bei [Aus])

Löschen

Damit können Sie unerwünschte Bilder für das Löschen auswählen.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Löschen] → gewünschter Modus.

✓	Mehrere Bilder	Löscht die ausgewählten Bilder. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads, um OK auszuwählen.
	Alle im Ordner	Löscht alle Bilder im ausgewählten Ordner bzw. alle AVCHD-Filme.
	Alle AVCHD-Ansicht-Dateien	

Hinweise

- Sie können bis zu 100 Bilder auswählen.



Löschen eines Bilds

Es ist einfacher, ein auf der Anzeige angezeigtes Bild durch Auswahl von  (Löschen) zu löschen (Seite 32).

Standbild/Film-Auswahl

Damit wird die Einheit für Bilder ausgewählt, die wiedergegeben werden sollen.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Standbild/Film-Auswahl] → gewünschter Modus.

✓	Ordneransicht (Standbild)	Standbilder werden nach Ordner angezeigt.
	Ordneransicht (MP4)	MP4-Filme werden nach Ordner angezeigt.
	AVCHD-Ansicht	AVCHD-Filme werden angezeigt.

Diaschau

Automatische Bildwiedergabe.

Damit werden in einer Diaschau nur 3D-Bilder auf einem an die Kamera angeschlossenen 3D-Fernsehgerät wiedergegeben.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Diaschau] → gewünschter Modus → OK.

Wiederholen		
	Ein	Gibt Bilder in einer Endlosschleife wieder.
✓	Aus	Nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind, endet die Diaschau.
Intervall		
	1 Sek.	Stellt das Bildanzeigintervall ein.
✓	3 Sek.	
	5 Sek.	
	10 Sek.	
	30 Sek.	
Bildtyp		
✓	Alle	Gibt alle Standbilder als normale Bilder wieder.
	Nur 3D anz.	Damit werden nur 3D-Bilder wiedergegeben.

Hinweise

- Sie können eine Diaschau nicht unterbrechen. Um die Diaschau zu beenden, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.
- Sie können Bilder nur in der Diaschau wiedergeben, wenn [Standbild/Film-Auswahl] auf [Ordneransicht (Standbild)] eingestellt ist.
- Ein Panoramabild wird in voller Bildgröße angezeigt. Um ein Panoramabild zu rollen, drücken Sie auf das Einstellrad, wenn das Bild angezeigt wird.
- Sie können keine 3D-Bilder mit dieser Kamera aufnehmen.

Ausdrucken

Sie können angeben, welche der von Ihnen aufgenommenen Standbilder auf der Speicherkarte später ausgedruckt werden sollen.

Das Symbol **DPOF** (Druckauftrag) wird auf registrierten Bildern angezeigt (DPOF: Digital Print Order Format).

1 MENU → [Wiedergabe] → [Ausdrucken] → gewünschte Einstellung auswählen.

DPOF-Setup		
✓	Mehrere Bilder	Wählt Bilder für den Druckauftrag aus. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades. Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie das mit ✓ markierte Bild erneut aus. ② Wiederholen Sie den Vorgang für alle Bilder, die Sie ausdrucken möchten.
	Alles aufheben	Löscht alle DPOF-Markierungen.
Datumsdruck		
	Ein	Damit wird festgelegt, ob die mit DPOF markierten Bilder beim Drucken mit einem Datum versehen werden oder nicht.
✓	Aus	

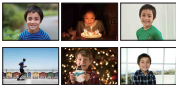
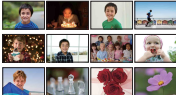
Hinweise

- Die folgenden Dateien können nicht mit einer DPOF-Markierung versehen werden:
 - Filme
 - RAW-Bilder
- Sie können die DPOF-Markierung bis zu 999 Bildern hinzufügen.
- Die DPOF-Registrierung wird nach dem Drucken nicht gelöscht. Es ist ratsam, die DPOF-Registrierung nach dem Ausdrucken der Standbilder zu löschen.
- Sie können bis zu 100 Bilder gleichzeitig auswählen.

Bildindex

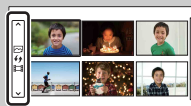
Damit wird die Anzahl der Bilder ausgewählt, die auf der Bildindexansicht angezeigt werden sollen.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Bildindex] → gewünschter Modus.

✓	6 Bilder	Zeigt 6 Bilder an.	
	12 Bilder	Zeigt 12 Bilder an.	



Anzeigen eines gewünschten Ordners



Um einen bestimmten Ordner auszuwählen, gehen Sie auf den Balken links auf der Bildindexanzeige, und drücken Sie anschließend auf die Positionen oben oder unten auf dem Einstellrad. Durch Drücken der Mitte des Einstellrads können Sie zwischen Standbildwiedergabe und Filmwiedergabe umschalten.

Vergrößern

Sie können die Schärfe durch Vergrößerung eines Teils des angezeigten Bildes kontrollieren.

- 1 MENU → [Wiedergabe] → [ Vergrößern].
- 2 Stellen Sie die Skalierung durch Drehen des Einstellrads ein.
- 3 Wählen Sie den Ausschnitt, den Sie sehen möchten, durch Drücken der oberen/unteren/rechten/linken Seite des Einstellrads aus.
- 4 Wählen Sie  , um die vergrößerte Wiedergabe zu beenden.

Hinweise

- Sie können Filme nicht vergrößern.
- Unterbrechen Sie die Wiedergabe von Panoramabildern erst und vergrößern Sie danach das Bild.

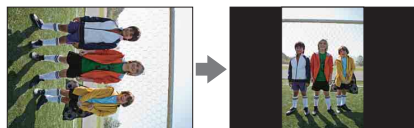
Skalierbereich

Der Skalierbereich hängt von der Bildgröße ab.

Bildgröße	Skalierbereich
L	Ca. $\times 1,0 - \times 13,6$
M	Ca. $\times 1,0 - \times 9,9$
S	Ca. $\times 1,0 - \times 6,8$

Drehen

Dreht ein Standbild entgegen dem Uhrzeigersinn. Verwenden Sie dies zur Anzeige eines horizontal orientierten Bildes in vertikaler Orientierung. Nachdem Sie das Bild einmal gedreht haben, wird das Bild in der gedrehten Position wiedergegeben, auch wenn Sie die Kamera ausgeschaltet haben.



1 MENU → [Wiedergabe] → [Drehen].

2 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.

Das Bild wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Das Bild wird gedreht, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrads drücken.

Hinweise

- Die folgenden Dateien können nicht gedreht werden:
 - Filme
 - Geschützte Bilder
- Möglicherweise können Sie Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, nicht drehen.
- Bei der Betrachtung von Bildern auf einem Computer werden je nach Software die Bilddrehungsinformationen eventuell nicht wiedergegeben.

Schützen

Schützt aufgenommene Bilder gegen versehentliches Löschen.

Das Zeichen  wird auf geschützten Bildern angezeigt.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Schützen] → gewünschter Modus.

✓	Mehrere Bilder	Wendet den Schutz auf die ausgewählten Bilder an bzw. hebt ihn auf. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads, um OK auszuwählen.
	Alle Bilder abbr.	Deaktiviert den Schutz für alle Standbilder.
	Alle Filme abbr. (MP4)	Deaktiviert den Schutz für alle Filme (MP4).
	A. Dat. m. AVCHD- Ans. abbr.	Deaktiviert den Schutz für alle AVCHD-Filme.

Hinweise

- Sie können bis zu 100 Bilder gleichzeitig schützen.

Lautstärkeinst.

Damit wird die Lautstärke von Filmen in 8 Stufen eingestellt.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Lautstärkeinst.] → gewünschter Wert.

Einstellung der Lautstärke während der Wiedergabe

Die [Lautstärkeinst.]-Anzeige erscheint, wenn Sie während der Wiedergabe eines Films auf den unteren Teil des Einstellrads drücken.

Sie können die Lautstärke einstellen, während Sie den aktuellen Ton hören.

AEL mit Auslöser

Damit wird festgelegt, ob die Belichtung fixiert wird oder nicht, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.

✓	Ein	Die Belichtung wird fixiert, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
	Aus	Die Belichtung wird nicht fixiert, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie Fokus und Belichtung getrennt einstellen wollen. Während der Aufnahme im Modus [Serienaufnahme] oder [Serienaufn.-Zeitprio.] stellt die Kamera die Belichtung fortwährend ein.

Hinweise

- Wenn [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] gesetzt wird, ist die Einstellung [Aus] für [AEL mit Auslöser] ungültig, und die Kamera fixiert die Belichtung für das erste Bild, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Im Modus [Serienaufnahme] oder [Serienaufn.-Zeitprio.] passt die Kamera die Belichtung für die restlichen Bilder an.
- Wenn [AEL Umschalten] mithilfe von [Key-Benutzereinstellungen] dem Softkey B zugewiesen wird, erhält die Funktion des Softkeys B Vorrang vor den [AEL mit Auslöser]-Einstellungen.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht liefert ein Aufhelllicht für die bessere Fokussierung eines Motivs in dunkler Umgebung.

Mit dem roten AF-Hilfslicht kann die Kamera leicht fokussieren, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird, bis der Fokus gespeichert ist.

- 1 MENU → [Einstellung] → [AF-Hilfslicht] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

Hinweise

- In den folgenden Situationen kann das AF-Hilfslicht nicht benutzt werden:
 - [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] eingestellt ist.
 - [Landschaft], [Nachtszene], [Sportaktion] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - Filmaufnahme
 - Verwendung eines A-Bajonett-Objektivs (getrennt erhältlich).
- Wird das AF-Hilfslicht verwendet, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

Rot-Augen-Reduz

Wird der Blitz verwendet, wird er 2 mal oder öfter vor der Aufnahme ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu vermindern.

1 MENU → [Einstellung] → [Rot-Augen-Reduz] → gewünschte Einstellung auswählen.

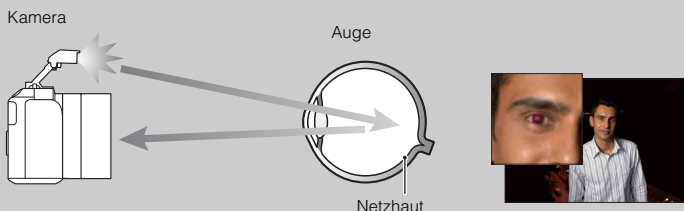
	Ein	Der Blitz wird immer ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.
✓	Aus	[Rot-Augen-Reduz] wird nicht verwendet.

Hinweise

- In den folgenden Situationen kann [Rot-Augen-Reduz] nicht benutzt werden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Anti-Beweg.-Unsch.] unter [Szenenwahl]
 - [Sync 2. Vorh.] unter [Blitzmodus]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Schwenk-Panorama]
- [Rot-Augen-Reduz] liefert eventuell nicht die gewünschten Ergebnisse. Dies hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. von der Entfernung zum Motiv oder davon, dass die Person nicht in den Vorblitz geblickt hat.

💡 Wodurch wird der Rote-Augen-Effekt bewirkt?

In dunklen Umgebungen werden die Pupillen erweitert. Das Blitzlicht wird von den Blutgefäßen am Augenhintergrund (Netzhaut) reflektiert, was zum Rote-Augen-Effekt führt.



Anzeige Live-View

Damit wird festgelegt, ob Bilder, die mit Effekten für Belichtungskorrektur, Weißabgleich, [Kreativmodus] oder [Bildeffekt] verändert wurden, auf dem LCD-Monitor angezeigt werden oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [Anzeige Live-View] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Alle Einstellung. Ein	Zeigt die Bilder mit den angewandten Effekten an.
	Alle Einstell. Aus	Zeigt die Bilder ohne angewandte Effekte an. Mit dieser Einstellung können Sie sich auf die Komposition des Motivs konzentrieren, da das Motiv so auf der Anzeige erscheint wie es wirklich ist. Die Bilder werden im [Manuelle Belichtung]-Modus immer mit der passenden Belichtung angezeigt.

Hinweise

- Sie können [Alle Einstell. Aus] nur in folgenden Aufnahmemodi auswählen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]
- Wenn Sie [Anzeige Live-View] auf [Alle Einstellung. Ein] setzen, können Sie Schwierigkeiten mit der Überprüfung der Komposition haben, da die Live View-Anzeige zu dunkel oder zu hell zu sein scheint. Falls ein solches Phänomen auftritt, setzen Sie [Anzeige Live-View] auf [Alle Einstell. Aus].

Bildkontrolle

Sie können das aufgenommene Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor überprüfen. Sie können die Anzeigzeit ändern.

1 MENU → [Einstellung] → [Bildkontrolle] → gewünschte Einstellung auswählen.

	10 Sek.	Das aufgenommene Bild wird die eingestellte Zeit lang angezeigt. Mit der Auswahl von $\oplus$ (Vergrößern) können Sie das vergrößerte Bild überprüfen.
	5 Sek.	
✓	2 Sek.	
	Aus	Keine Anzeige.

Hinweise

- Bei der Bildkontrolle wird das Bild nicht in der vertikalen Position angezeigt, auch wenn [Wiederg.anzeige] auf [Autom. drehen] eingestellt ist.
- Selbst wenn [Gitterlinie] auf eine andere Einstellung als [Aus] eingestellt wird, erscheinen die Gitterlinien bei der Bildkontrolle nicht.
- Je nach der Einstellung, z. B. [DRO/Auto HDR], [Soft Skin-Effekt], [Objektivkomp.: Verzerr.], wird u. U. ein unverarbeitetes Bild vorübergehend vor der eigentlichen Anzeige des Bildes angezeigt.

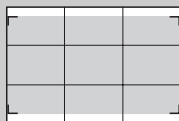
Gitterlinie

Damit wird eingestellt, ob die Gitterlinien angezeigt werden oder nicht. Die Gitterlinien helfen bei der Bildkomposition.

1 MENU → [Einstellung] → [Gitterlinie] → gewünschte Einstellung auswählen.

	3x3 Raster	Ordnen Sie Hauptmotive nahe an einer der Gitterlinien an, die das Bild in Drittel unterteilen, um eine gut ausgewogene Komposition zu erzielen.
	6x4 Raster	Gitterlinien im 6x4 Raster erleichtern die horizontale Ausrichtung Ihrer Komposition. Dies eignet sich zur Bestimmung der Qualität der Komposition bei der Aufnahme von Landschaften, Nahaufnahmen oder duplizierten Bildern.
	4x4 Raster + Diag.	Ordnen Sie ein Motiv auf der diagonalen Linie an, um ein erhebendes und starkes Gefühl auszudrücken.
✓	Aus	Die Gitterlinien werden nicht angezeigt.

💡 Überprüfung des Rahmens für die Filmaufnahme



Rahmen für Filmaufnahme

Der Rahmen, der erscheint, wenn [Gitterlinie] auf eine andere Einstellung als [Aus] gesetzt wird, gibt das Ausmaß des Rahmens für Filme an. Dies ermöglicht es Ihnen, die Komposition vor der Filmaufnahme anzupassen.

Kantenanhebungsstufe

Hebt bei manueller Fokussierung den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer speziellen Farbe hervor. Diese Funktion ist praktisch für Makro- oder Porträtaufnahmen, die feine Fokuseinstellungen erfordern.

1 MENU → [Einstellung] → [Kantenanhebungsstufe] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Hoch	Einstellung einer hohen Kantenanhebungsstufe.
	Mittel	Einstellung einer mittleren Kantenanhebungsstufe.
	Niedrig	Einstellung einer niedrigen Kantenanhebungsstufe.
✓	Aus	Die Kantenanhebungsfunktion wird nicht verwendet.

Hinweise

- Da die Kamera bewertet, ob scharfe Bereiche im Fokus liegen, ist die Kantenanhebungsstufe je nach Motiv, Aufnahmesituation oder verwendetem Objektiv verschieden.
- Die Kantenanhebung wird nicht aktiviert, wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel mit anderen Geräten verbunden ist.

Kantenanhebungsfarbe

Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion bei manueller Fokussierung eingestellt.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Kantenanhebungsfarbe] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Weiß	Verstärkt die Umrisse in weißer Farbe.
	Rot	Verstärkt die Umrisse in roter Farbe.
	Gelb	Verstärkt die Umrisse in gelber Farbe.

Hinweise

- Diese Funktion kann nicht eingestellt werden, wenn [Kantenanhebungsstufe] auf [Aus] gesetzt wird.

Klarbild-Zoom

Damit wird festgelegt, ob [Klarbild-Zoom] verwendet wird oder nicht, wenn die Zoomfunktion der Kamera benutzt wird (Seite 50). Zoomt ein Bild mit höherer Qualität als [Digitalzoom].

1 MENU → [Einstellung] → [Klarbild-Zoom] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Funktion [Klarbild-Zoom] wird verwendet.
	Aus	Die Funktion [Klarbild-Zoom] wird nicht verwendet.

Hinweise

- Sie können [Klarbild-Zoom] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]
- Während der Filmaufnahme ist [Klarbild-Zoom] nicht verfügbar.
- Sie können [Klarbild-Zoom] nicht benutzen, wenn [Bildfolgemodus] auf [Serienaufnahme] oder [Reihe: Serie] eingestellt ist. Selbst wenn [Klarbild-Zoom] auf [Ein] gesetzt wird, schaltet die Kamera die Zoomfunktion automatisch auf [Digitalzoom] um.

Digitalzoom

Damit wird festgelegt, ob [Digitalzoom] verwendet wird oder nicht, wenn die Zoomfunktion der Kamera benutzt wird (Seite 50).

Ein Bild wird mit höherer Vergrößerung als mit [Klarbild-Zoom] gezoomt, aber die Bildqualität verschlechtert sich im Vergleich zu [Klarbild-Zoom]. Diese Funktion kann auch bei Filmaufnahme verfügbar sein.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Digitalzoom] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Die Funktion [Digitalzoom] wird verwendet. Wenn Sie eine noch stärkere Vergrößerung ohne Rücksicht auf die Verschlechterung des Bilds verwenden möchten, setzen Sie den Posten auf [Ein].
✓	Aus	Die Funktion [Digitalzoom] wird nicht verwendet.

Hinweise

- Sie können [Digitalzoom] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]

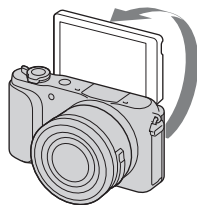
Selbstaustl. Selbstportr.

Damit wird festgelegt, ob der Aufnahmemodus auf den 3-Sekunden-Selbstaustlöser eingestellt wird, wenn der LCD-Monitor um etwa 180 Grad nach oben geklappt wird.

1 MENU → [Einstellung] → [Selbstaustl. Selbstportr.] → [Ein].

✓	Ein	Der Aufnahmemodus wird automatisch auf den 3-Sekunden-Selbstaustlöser eingestellt, wenn der LCD-Monitor um etwa 180 Grad nach oben geklappt wird.
	Aus	Der Aufnahmemodus wird auf der Basis des Bildfolgemodus gewählt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Selbststaustlöser nicht benutzen, und setzen Sie den Bildfolgemodus auf [Einzelaufnahme].

2 Klappen Sie den LCD-Monitor um etwa 180 Grad nach oben.



3 Drücken Sie den Auslöser.

Der Verschluss wird nach 3 Sekunden ausgelöst.

Hinweise

- Die Selbststaustlöserlampe blinkt nicht.
- Sie können [Selbstaustl. Selbstportr.] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Während der Filmaufnahme
 - [Handgehalten bei Dämmerg], [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
 - [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom], [Miniatur] unter [Bildeffekt]
- Falls das AF-Hilfslicht während der Aufnahme zu hell ist, ändern Sie die Einstellung von [AF-Hilfslicht].
- Sie können den Blitz benutzen, aber achten Sie darauf, aus kurzer Entfernung nicht direkt in den Blitz zu blicken.

Üb. Autom. Bildextrah.

Damit wird festgelegt, ob alle im Modus [Überlegene Automatik] aufgenommenen Serienbilder gespeichert werden oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [Üb. Autom. Bildextrah.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	1 Bild, das von der Kamera als geeignet ausgewählt wurde, wird gespeichert.
	Aus	Alle Bilder werden gespeichert.

Hinweise

- Selbst wenn Sie [Üb. Autom. Bildextrah.] auf [Aus] setzen, während [Handgehalten bei Dämmerg] vom erkannten Szenenmodus ausgewählt wurde, wird 1 kombiniertes Bild gespeichert.
- Wenn die Funktion [Automat. Rahmung] aktiviert ist, werden 2 Bilder gespeichert, selbst wenn [Üb. Autom. Bildextrah.] auf [Auto] gesetzt wurde.

MF-Unterstützung

Vergrößert das Bild auf der Anzeige automatisch, um die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Dies funktioniert in den Modi [Manuellfokus] oder [Direkt. Manuelf.].

1 MENU → [Einstellung] → [MF-Unterstützung] → gewünschte Einstellung auswählen.

2 Drehen Sie den Fokusserring, um den Fokus einzustellen.

Das Bild wird 4,8-fach vergrößert. Sie können das Bild auch 9,6-fach vergrößern.

- Stellen Sie die Schärfe bei Verwendung von [Direkt. Manuelf.] (Direct Manual Focus) mit dem Autofokus ein, und drehen Sie dann den Fokusserring bei halb niedergedrücktem Auslöser.

✓	Ein	Das Bild wird vergrößert. Sie können die Dauer der Vergrößerung mit [MF-Hilfszeit] einstellen. Wählen Sie zum Abschließen der Bildvergrößerung X aus.
	Aus	Das Bild wird nicht vergrößert.

Hinweise

- Sie können [MF-Unterstützung] nicht während Filmaufnahmen verwenden.
- Wenn ein A-Bajonett-Objektiv (getrennt erhältlich) angebracht ist, wird das Bild durch Drücken von **MF**  (Softkey) vergrößert.

MF-Hilfszeit

Damit wird eingestellt, wie lange das Bild für die Funktion [MF-Unterstützung] vergrößert angezeigt wird.

1 MENU → [Einstellung] → [MF-Hilfszeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Unbegrenzt	Vergrößert die Anzeige, bis X ausgewählt wird.
	5 Sek.	Vergrößert das Bild 5 Sekunden lang.
✓	2 Sek.	Vergrößert das Bild 2 Sekunden lang.

Hinweise

- Diese Funktion kann nicht eingestellt werden, wenn [MF-Unterstützung] auf [Aus] gesetzt wird.
- Dieses Element ist nur mit einem E-Bajonett-Objektiv verfügbar.

Farbraum

Die Art, wie Farben mit Zahlenkombinationen repräsentiert werden, oder der Farbproduktionsbereich wird „Farbraum“ genannt. Abhängig von Ihrem Vorhaben können Sie den Farbraum ändern.

1 MENU → [Einstellung] → [Farbraum] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	sRGB	Dies ist der Standardfarbraum der Digitalkamera. Verwenden Sie [sRGB] für normale Aufnahmen, z. B. wenn Sie beabsichtigen, die Bilder ohne jegliche Modifizierung auszudrucken.
	AdobeRGB	Dieser Farbraum bietet eine große Bandbreite der Farbproduktion. Wenn ein großer Teil des Motivs lebhafte Grün- oder Rottöne aufweist, ist [AdobeRGB] effektiv. Der Dateiname des Bildes beginnt mit „_DSC“.

Hinweise

- Adobe RGB ist für Anwendungen oder Drucker, die Farbmanagement und DCF2.0 Option Farbraum unterstützen. Bilder werden eventuell nicht in den korrekten Farben ausgedruckt oder angezeigt, wenn Sie Anwendungen oder Drucker benutzen, die Adobe RGB nicht unterstützen.
- Bei der Anzeige von Bildern, die mit Adobe RGB aufgenommen wurden, mit der Kamera oder mit nicht-Adobe RGB-kompatiblen Geräten werden die Bilder mit niedriger Sättigung angezeigt.

SteadyShot

Damit wird festgelegt, ob die [SteadyShot]-Funktion des Objektivs verwendet wird oder nicht.

- 1 MENU → [Einstellung] → [SteadyShot] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	[SteadyShot] wird verwendet.
	Aus	[SteadyShot] wird nicht verwendet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie ein Stativ verwenden.

Hinweise

- [Ein] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Handgehalten bei Dämmerg], [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
- Sie können [SteadyShot] nicht einstellen, wenn die Bezeichnung des Objektivs die Zeichenfolge „OSS“ nicht enthält, z. B. „E16 mm F2.8“, oder wenn Sie ein A-Bajonett-Objektiv (getrennt erhältlich) verwenden.

Ausl. ohne Objektiv

Damit wird eingestellt, ob der Verschluss ausgelöst werden kann oder nicht, wenn kein Objektiv angebracht ist.

1 MENU → [Einstellung] → [Ausl. ohne Objektiv] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Aktivieren	Der Verschluss kann ausgelöst werden, wenn kein Objektiv angebracht ist. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an einem astronomischen Teleskop usw. anbringen.
✓	Deaktivieren	Der Verschluss kann nur ausgelöst werden, wenn ein Objektiv angebracht ist.

Hinweise

- Eine korrekte Messung ist nicht möglich, wenn Sie Objektive verwenden, die keinen Objektivkontakt bereitstellen, z. B. Objektive eines astronomischen Teleskops. Stellen Sie in solchen Fällen die Belichtung manuell ein, indem Sie sie auf dem aufgenommenen Bild überprüfen.

Langzeit-RM

Wenn Sie die Verschlusszeit auf eine Sekunde oder länger einstellen (Langzeitbelichtungsaufnahme), wird die Rauschunterdrückung für die Dauer der Verschlusszeit aktiviert. Bei aktivierter Funktion wird das für Langzeitbelichtung typische körnige Rauschen reduziert.

1 MENU → [Einstellung] → [Langzeit-RM] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Aktiviert die Rauschminderung für die gleiche Zeitdauer, in der die Blende offen ist. Während der Rauschminderung erscheint eine Meldung und Sie können keine weitere Aufnahme machen. Wählen Sie diese Einstellung, um der Bildqualität Vorrang zu geben.
	Aus	Die Rauschminderung wird nicht aktiviert. Wählen Sie diese Einstellung, um der Aufnahmezeit Vorrang zu geben.

Hinweise

- [Langzeit-RM] wird bei den folgenden Modi auf [Aus] gesetzt:
 - [Serienaufnahme]
 - [Serienaufn.-Zeitprio.]
 - [Reihe: Serie]
 - [Sportaktion], [Handgehalten bei Dämmerg], [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
- [Langzeit-RM] wird bei den folgenden Modi auf [Ein] gesetzt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl] (außer bei [Sportaktion], [Handgehalten bei Dämmerg])

Hohe ISO-RM

Beim Fotografieren mit hoher ISO-Empfindlichkeit vermindert die Kamera das Rauschen, das bei hoher Empfindlichkeit der Kamera stärker sichtbar wird. Wenn die Rauschunterdrückung wirksam ist, erscheint möglicherweise eine Meldung, und Sie können keine weiteren Aufnahmen machen.

1 MENU → [Einstellung] → [Hohe ISO-RM] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Normal	Aktiviert eine normale Rauschminderung bei hoher ISO-Empfindlichkeit.
	Niedrig	Aktiviert eine moderate Rauschminderung bei hoher ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie diese Einstellung, um der Aufnahmezeit Vorrang zu geben.

Hinweise

- In den folgenden Modi ist die Rauschunterdrückung nicht verfügbar:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Überlegene Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]

Objektivkomp.: Schatt.

Damit werden schattierte Ecken der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht werden, korrigiert.

1 MENU → [Einstellung] → [Objektivkomp.: Schatt.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die dunkleren Ecken der Anzeige werden automatisch korrigiert.
	Aus	Die dunkleren Ecken der Anzeige werden nicht korrigiert.

Hinweise

- Dieser Posten ist nur mit einem E-Bajonett-Objektiv verfügbar.
- Je nach dem Objektivtyp wird die Lichtmenge um die Kanten eventuell nicht korrigiert.

Objektivkomp.: Farbabw.

Verringert die Farbabweichung in den Ecken der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht wird.

1 MENU → [Einstellung] → [Objektivkomp.: Farbabw.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Farbabweichung wird automatisch vermindert.
	Aus	Die Farbabweichung wird nicht korrigiert.

Hinweise

- Dieser Posten ist nur mit einem E-Bajonett-Objektiv verfügbar.

Objektivkomp.: Verzerr.

Damit wird die Verzerrung der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht wird, korrigiert.

1 MENU → [Einstellung] → [Objektivkomp.: Verzerr.] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Auto	Die Verzerrung der Anzeige wird automatisch korrigiert.
✓	Aus	Die Verzerrung der Anzeige wird nicht korrigiert.

Hinweise

- Dieser Posten ist nur mit einem E-Bajonett-Objektiv verfügbar.
- Ja nach dem angebrachten Objektiv (E PZ 16-50 mm F3.5-5.6 OSS usw.) wird [Objektivkomp.: Verzerr.] auf [Auto] fixiert, so dass Sie [Aus] nicht wählen können.

Gesichtsverfolgung

Damit legen Sie fest, ob die Verfolgung eines bestimmten Gesichts Vorrang erhält, wenn die Kamera das Gesicht während der Fokusschärfung erkennt.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Gesichtsverfolgung] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Das Gesicht wird vorzugsweise verfolgt. Wenn das Gesicht nicht auf dem LCD-Monitor sichtbar ist, verfolgt die Kamera den Körper. Sobald das Gesicht wieder sichtbar ist, setzt die Kamera die Gesichtsverfolgung fort. Falls die Zielperson vom Bildschirm verschwindet, während die Kamera sie verfolgt, und dann wieder auf den Bildschirm zurückkehrt, setzt die Kamera die Gesichtsverfolgung fort.
	Aus	Das Gesicht wird nicht vorzugsweise verfolgt. Wenn Sie das erkannte Gesicht als Ziel festlegen, verfolgt die Kamera den Körper, wenn das Gesicht nicht sichtbar ist, selbst wenn [Gesichtsverfolgung] auf [Aus] gesetzt wird. Falls die Zielperson vom Bildschirm verschwindet, während die Kamera sie verfolgt, und dann wieder auf den Bildschirm zurückkehrt, setzt die Kamera die Gesichtsverfolgung fort.

Hinweise

- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gesetzt wird, wird [Gesichtsverfolgung] auf [Aus] gesetzt und kann nicht zurückgesetzt werden.

Filmtonaufnahme

Damit wird eingestellt, ob während der Filmaufnahme der Ton aufgezeichnet wird oder nicht.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Filmtonaufnahme] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Der Ton wird aufgezeichnet (Stereo).
	Aus	Der Ton wird nicht aufgezeichnet.

Hinweise

- Die Geräusche des Objektivs und der Kamera werden ebenfalls mit aufgezeichnet, wenn [Ein] ausgewählt ist.

Windgeräuschreduz.

Damit wird eingestellt, ob das Windgeräusch während der Filmaufnahme reduziert wird oder nicht.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Windgeräuschreduz.] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Das Windgeräusch wird reduziert.
✓	Aus	Das Windgeräusch wird nicht reduziert.

Hinweise

- Wird dieses Element auf [Ein] eingestellt, wenn der Wind nicht stark genug bläst, kann dies dazu führen, dass der normale Ton mit zu geringer Lautstärke aufgenommen wird.

AF MikroEinst.

Ermöglicht die Einstellung und Registrierung einer Autofokusposition für jedes Objektiv, wenn Sie ein A-Bajonett-Objektiv mit dem LA-EA2-Mount-Adapter (getrennt erhältlich) benutzen.

- 1 MENU → [Einstellung] → [AF MikroEinst.].
- 2 [AF-Anpassungseinst.] → [Ein].
- 3 [Wert] → gewünschter Wert → OK.

AF-Anpassungseinst.	Damit wird eingestellt, ob die Funktion [AF MikroEinst.] verwendet wird oder nicht. Wählen Sie [Ein], um [AF MikroEinst.] zu benutzen.
Wert	Damit können Sie einen optimalen Wert zwischen -20 und +20 auswählen. Durch die Auswahl eines größeren Wertes wird die AF-Position von der Kamera weg verschoben. Durch die Auswahl eines kleineren Wertes wird die AF-Position näher an die Kamera heran verschoben.
Löschen	Löscht den von Ihnen eingestellten Wert.

Hinweise

- Es ist ratsam, die Position unter tatsächlichen Aufnahmebedingungen einzustellen.
- Wenn Sie ein Objektiv anbringen, für das Sie bereits einen Wert registriert haben, wird dieser registrierte Wert auf der Anzeige eingeblendet. [±0] erscheint bei einem Objektiv, für das noch kein Wert registriert worden ist.
- Falls [-] als Wert angezeigt wird, sind insgesamt 30 Objektive registriert worden, und es kann kein neues Objektiv registriert werden. Um ein neues Objektiv zu registrieren, bringen Sie ein Objektiv an, dessen Registrierung gelöscht werden kann, und setzen Sie seinen Wert auf [±0], oder setzen Sie die Werte aller Objektive mit [Löschen] zurück.
- Verwenden Sie [AF MikroEinst.] nur mit Objektiven von Sony, Minolta und Konika-Minolta. Wenn Sie [AF MikroEinst.] mit anderen Objektivmarken verwenden, kann der registrierte Wert beeinträchtigt werden. Führen Sie [AF MikroEinst.] nicht mit einem nicht unterstützten Objektiv durch.
- Sie können [AF MikroEinst.] nicht separat für Objektive von Sony, Minolta und Konika-Minolta mit derselben Spezifikation einstellen.

Menüanfang

Damit können Sie auswählen, ob Sie immer die erste Anzeige des jeweiligen Menüs oder die Anzeige des zuletzt eingestellten Menüpostens anzeigen möchten.

1 MENU → [Einstellung] → [Menüanfang] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Anfang	Zeigt immer die erste Anzeige des Menüs an.
✓	Zurück	Zeigt den zuletzt eingestellten Menüposten an. Damit wird es einfacher, einen gerade vorher eingestellten Menüposten zurückzustellen.

MOVIE-Taste

Damit wird festgelegt, ob die Taste MOVIE aktiviert wird oder nicht.

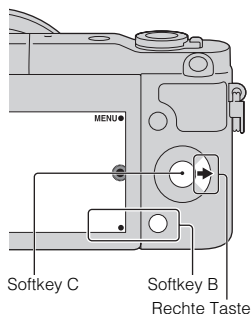
1 MENU → [Einstellung] → [MOVIE-Taste] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Taste MOVIE wird aktiviert.
	Aus	Deaktiviert die Taste MOVIE.

Key-Benutzereinstellungen

Mit der Zuweisung von Funktionen zu den verschiedenen Tasten können Sie die Bedienung durch Betätigung der entsprechenden Taste auf der Aufnahmeinformationsanzeige beschleunigen.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Key-Benutzereinstellungen] → gewünschte Einstellung auswählen.



Einst. f. Softkey B		
✓	Aufn.-Tipps	Messmodus
	AF-Modus	DRO/Auto HDR
	Fokuspachführung	Bildeffekt
	Gesichtserkennung	Kreativmodus
	Auslös. bei Lächeln	Blitzmodus
	Automat. Rahmung	Blitzkompens.
	Soft Skin-Effekt	MF-Unterstützung
	Qualität	AEL Umschalten (Seite 137)
	Weißabgleich	Nicht festgelegt
Rechte Key-Einstell.		
✓	ISO	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit.
	Funktionsmenü	Ruft eine Funktion auf, die [Anpassung 1], [Anpassung 2], [Anpassung 3], [Anpassung 4], [Anpassung 5] oder [Anpassung 6] zugewiesen wurde.

Custom 1 bis 6	
Standardeinstellung des jeweiligen Postens [Anpassung]	Verfügbare Funktionen
[Anpassung 1]	AF/MF-Auswahl
[Anpassung 2]	AF-Modus
[Anpassung 3]	AF-Feld
	Gesichtserkennung
	Auslös. bei Lächeln
	Automat. Rahmung
	Soft Skin-Effekt
	Qualität
[Anpassung 4]	ISO
[Anpassung 5]	Weißabgleich
	Messmodus
	DRO/Auto HDR
[Anpassung 6]	Bildeffekt
	Kreativmodus
	Blitzmodus
	Nicht festgelegt

Hinweise

- [Einst. f. Softkey B] unter [Key-Benutzereinstellungen] ist für die folgenden Aufnahmemodi verfügbar. Funktionen, die dem Softkey B und der rechten Taste zugewiesen worden sind, werden nur in den folgenden Aufnahmemodi aufgerufen.
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]
- Die Einstellung von [Einst. f. Softkey B] kann in den folgenden Situationen nicht verwendet werden:
 - Die Funktion [Fokuspriorität] ist aktiviert.
 - [AF-Feld] ist auf [Flexible Spot] eingestellt
- Sie brauchen nicht alle Menüposten [Anpassung 1], [Anpassung 2], [Anpassung 3], [Anpassung 4], [Anpassung 5] und [Anpassung 6] einzustellen.

AEL Umschalten

Wenn es schwierig ist, die korrekte Belichtung für das Motiv zu erhalten, können Sie mit dieser Funktion die Belichtung speichern, indem Sie auf einen Bereich, der die gewünschte Helligkeit aufweist, fokussieren und dessen Licht messen.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Key-Benutzereinstellungen] → [Einst. f. Softkey B].
- 2 Wählen Sie [AEL Umschalten].
Der Softkey B wird zur AEL-Taste.
- 3 Richten Sie die Kamera auf einen Bereich, auf den Sie die Belichtung anpassen möchten.
Die Belichtung wird eingestellt.
- 4 Drücken Sie die Taste AEL.
Die Belichtung wird gespeichert, und ✱ (AE-Speicher) leuchtet auf.
- 5 Fokussieren Sie auf Ihr Motiv, und drücken Sie den Auslöser.
- 6 Um die Belichtungsspeicherung aufzuheben, drücken Sie die Taste AEL erneut.

Hinweise

- Die Einstellung von [Einst. f. Softkey B] kann in den folgenden Situationen nicht verwendet werden:
 - Die Funktion [Fokuspriorisierung] ist aktiviert.
 - [AF-Feld] ist auf [Flexible Spot] eingestellt
- Sie brauchen nicht alle Menüposten [Anpassung 1], [Anpassung 2], [Anpassung 3], [Anpassung 4], [Anpassung 5] und [Anpassung 6] einzustellen.

Piepton

Damit werden die bei der Bedienung der Kamera erzeugten Tonsignale ausgewählt.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Piepton] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Ein akustisches Signal wird beim Drücken des Einstellrads oder der Softkeys abgegeben.
	Aus	Die akustischen Signale werden ausgeschaltet.

Sprache

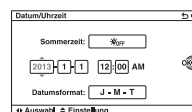
Damit wird die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen ausgewählt.

- 1 MENU → [Einstellung] →  Sprache → gewünschte Sprache auswählen.

Datum/Uhrzeit

Hier können Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Datum/Uhrzeit].
- 2 Drücken Sie die rechte oder linke Seite des Einstellrads, um einen Posten auszuwählen, und drücken Sie die obere oder untere Seite, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.
- 3 Wählen Sie OK aus.



Sommerzeit:	Auswahl von [ON] oder [OFF].
Datumsformat:	Auswahl des Anzeigeformats für Datum und Uhrzeit.

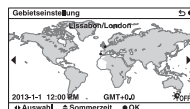
Hinweise

- Diese Kamera verfügt nicht über die Funktion zum Einblenden der Datumsanzeige auf Bildern. Mithilfe von „PlayMemories Home“ können Sie Bilder mit eingefügtem Datum drucken oder speichern.

Gebietseinstellung

Damit wird das Gebiet eingestellt, in dem die Kamera verwendet wird. Dies ermöglicht Ihnen die Einstellung des Gebiets, in dem Sie sich gerade aufhalten, wenn Sie die Kamera im Ausland verwenden.

- 1 MENU → [Einstellung] →
[Gebietseinstellung] → gewünschte
Einstellung auswählen.
- 2 Drücken Sie rechts oder links auf das
Einstellrad, um ein Gebiet auszuwählen.



Hilfe-Anzeige

Sie können festlegen, ob der Hilfetext bei der Bedienung der Kamera angezeigt wird oder nicht.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Hilfe-Anzeige] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Hilfe-Anzeige wird angezeigt.
	Aus	Die Hilfe-Anzeige wird nicht angezeigt.

Strom sparen

Sie können die Wartezeit bis zum Ausschalten der Kamera verkürzen, wenn sie nicht benutzt wird, um den Akku zu schonen.

1 MENU → [Einstellung] → [Strom sparen] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Max	[Energiesparen-Startzeit] wird automatisch auf [10 Sek.] eingestellt. Wenn Sie die Kamera eine bestimmte Zeitlang nicht bedienen, wird die Helligkeit des LCD-Monitors verringert.
✓	Standard	Folgt der Einstellung von [Energiesparen-Startzeit].

Hinweise

- Wenn das Netzgerät AC-PW20 (getrennt erhältlich) benutzt wird, kann diese Funktion nicht auf [Max] eingestellt werden.

Energiesparen-Startzeit

Sie können Zeitintervalle bis zur Aktivierung des Stromsparmmodus einstellen. Um zum Aufnahmemodus zurückzukehren, führen Sie einen Bedienungsvorgang durch, wie z. B. halbes Niederdrücken des Auslösers.

1 MENU → [Einstellung] → [Energiesparen-Startzeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

	30 Minuten	Die Umschaltung in den Stromsparmmodus erfolgt nach der eingestellten Zeit.
	5 Minuten	
✓	1 Minute	
	20 Sek.	
	10 Sek.	

Hinweise

- Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie sie längere Zeit nicht benutzen.

LCD-Helligkeit

Damit können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors einstellen.

- 1 MENU → [Einstellung] → [LCD-Helligkeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Manuell	Damit können Sie die Helligkeit innerhalb eines Bereichs von -2 bis +2 anpassen.
	Sonnig	Die Helligkeit wird für Außenaufnahmen entsprechend angepasst.

Anzeigefarbe

Wahl der Farbe des LCD-Monitors.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Anzeigefarbe] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Schwarz	Wechselt zur ausgewählten Farbe.
✓	Weiß	
	Blau	
	Pink	

Breitbild

Damit wird die Methode für die Anzeige von Breitbildern ausgewählt.

1 MENU → [Einstellung] → [Breitbild] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Vollanzeige	Breitbilder werden über die gesamte Anzeige angezeigt.	
✓	Normal	Breitbilder werden zusammen mit den Bedienungsinformationen auf der Anzeige angezeigt.	

Wiederg.abzeige

Damit wird die Orientierung für die Wiedergabe von Standbildern ausgewählt, die im Hochformat aufgenommen wurden.

1 MENU → [Einstellung] → [Wiederg.abzeige] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Autom. drehen	Die Anzeige erfolgt im Hochformat.
	Manuell drehen	Die Anzeige erfolgt im Querformat.

HDMI-Auflösung

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein High Definition-(HD)-Fernsehgerät mit HDMI-Buchsen anschließen, können Sie HDMI-Auflösung für die Bildausgabe auf dem Fernsehgerät auswählen.

1 MENU → [Einstellung] → [HDMI-Auflösung] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Kamera erkennt ein HD-Fernsehgerät automatisch und stellt die Ausgangsauflösung dementsprechend ein.
	1080p	Signale werden in HD-Bildqualität (1080p) ausgegeben.
	1080i	Signale werden in HD-Bildqualität (1080i) ausgegeben.

Hinweise

- Falls die Einstellung [Auto] keine korrekte Bildanzeige liefert, wählen Sie entweder [1080i] oder [1080p] je nach dem anzuschließenden Fernsehgerät.

STRG FÜR HDMI

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein mit „BRAVIA“ Sync kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist, können Sie Bilder in Ihrer Kamera mit der auf das Fernsehgerät gerichteten Fernbedienung des Fernsehgeräts wiedergeben. Angaben zu „BRAVIA“ Sync finden Sie auf Seite 165.

1 MENU → [Einstellung] → [STRG FÜR HDMI] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Sie können die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.
	Aus	Die Kamera kann nicht mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts gesteuert werden.

Hinweise

- Sie können die Kamera mit der Fernbedienung Ihres Fernsehgeräts bedienen, indem Sie Ihre Kamera an ein mit „BRAVIA“ Sync kompatibles Fernsehgerät anschließen.

USB-Verbindung

Wahl der geeigneten USB-Verbindungsmethode für den mit der Kamera verbundenen Computer oder das jeweilige USB-Gerät.

1 MENU → [Einstellung] → [USB-Verbindung] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Dient zur automatischen Herstellung einer Massenspeicher- oder MTP-Verbindung entsprechend dem Computer oder USB-Gerät, der bzw. das angeschlossen werden soll. Windows 7- oder Windows 8-Computer werden über MTP verbunden, und die spezifischen Funktionen werden zur Verwendung aktiviert.
	Massenspeich.	Baut eine Massenspeicherverbindung zwischen Kamera, einem Computer und anderen USB-Geräten auf.
	MTP	Dient zur Herstellung einer MTP-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät. Computer, auf denen Windows 7 oder Windows 8 läuft, werden in MTP verbunden, und die spezifischen Funktionen von MTP werden aktiviert. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem (Windows Vista/XP, Mac OS X) benutzen, erscheint der AutoPlay-Assistent, und die Standbilder im Aufnahmeordner der Kamera werden in den Computer importiert.

Hinweise

- Ein Verbindungsaufbau kann lange dauern, wenn [Auto] ausgewählt ist.
- Falls die Kamera nicht vom Computer erkannt wird, setzen Sie [USB-Verbindung] auf [Massenspeich.].

USB-LUN-Einstlg.

Erweitert die Kompatibilität durch Einschränken der Funktionen der USB-Verbindung.

1 MENU → [Einstellung] → [USB-LUN-Einstlg.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Multi	Normalerweise wird [Multi] verwendet.
	Einzeln	Stellen Sie [USB-LUN-Einstlg.] nur dann auf [Einzeln] ein, wenn Sie keine Verbindung herstellen können.

Version

Zeigt die Version Ihrer Kamera und des Objektivs an. Überzeugen Sie sich von der Version, wenn ein Firmware-Update freigegeben wird.

1 MENU → [Einstellung] → [Version].

Hinweise

- Ein Update kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand mindestens  (3 verbleibende Batteriesymbole) beträgt. Wir empfehlen, einen ausreichend aufgeladenen Akku oder das Netzgerät AC-PW20 (getrennt erhältlich) zu benutzen.

Demo-Modus

Die Funktion [Demo-Modus] zeigt die auf der Speicherkarte gespeicherten Filme automatisch (als Demonstration) an, wenn die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient wurde.

Im Normalfall wählen Sie [Aus].

1 MENU → [Einstellung] → [Demo-Modus] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Die Demonstration beginnt automatisch, wenn die Kamera ca. 1 Minute lang nicht bedient wird. Nur geschützte AVCHD-Filme sind verfügbar. Wählen Sie die älteste Filmdatei in [AVCHD-Ansicht] aus, und schützen Sie sie.
✓	Aus	Es wird keine Demonstration angezeigt.

Hinweise

- Sie können dieses Element nur einstellen, wenn die Kamera über das Netzteil AC-PW20 (getrennt erhältlich) mit Strom versorgt wird.
- Auch wenn [Ein] ausgewählt wurde, startet die Kamera keine Demonstration, wenn auf der Speicherkarte keine Filme gespeichert sind.
- Wenn [Ein] ausgewählt ist, schaltet die Kamera nicht in den Stromsparmodus.

Initialisieren

Leitet die Rücksetzung auf die Standardeinstellungen ein.

Auch wenn Sie [Initialisieren] aktivieren, bleiben die Bilder erhalten.

1 MENU → [Einstellung] → [Initialisieren] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Zurücksetzen	Dient der Rücksetzung der Haupteinstellungen auf die Vorgaben. • Die folgenden Einstellungen werden nicht zurückgesetzt: – [Sprache] – [Datum/Uhrzeit] – Gesichter, die mit [Gesichtsregistrierung] registriert wurden – Mit [AF MikroEinst.] registrierte Einstellungen – Dateinummer
	Rücksetzen auf Werkseinstg	Dient der Rücksetzung der Einstellungen auf die Vorgaben. • Selbst Einstellungen, wie z. B. Dateinummern usw., die von einer Rücksetzung durch [Zurücksetzen] ausgeschlossen sind, können zurückgesetzt werden.

Hinweise

- Schalten Sie die Kamera während der Rücksetzung auf keinen Fall aus.
- In manchen Fällen erscheint nach der Ausführung von [Initialisieren] etwa 10 Sekunden lang keine Anzeige auf dem Bildschirm.

Formatieren

Formatiert die Speicherkarte. Wenn Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal mit dieser Kamera verwenden, ist es für eine stabile Funktion der Speicherkarte ratsam, die Karte vor dem Fotografieren mit der Kamera zu formatieren. Beachten Sie, dass eine Formatierung alle Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich löscht. Speichern Sie eventuell vorhandene Daten auf einem Computer usw.

1 MENU → [Einstellung] → [Formatieren] → OK.

Hinweise

- Die Formatierung löscht alle Daten unwiderruflich, auch geschützte Bilder.
- Während der Formatierung leuchtet die Zugriffsampe. Nehmen Sie niemals die Speicherkarte heraus, während die Zugriffsampe leuchtet.
- Formatieren Sie die Speicherkarte mit der Kamera. Wenn Sie die Speicherkarte auf einem Computer formatieren, ist diese je nach der verwendeten Formatierungsart eventuell nicht mit der Kamera verwendbar.
- Sie können eine Speicherkarte nicht formatieren, wenn der verbleibende Ladestand weniger als 1 % beträgt.

Dateinummer

Damit wählen Sie die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu Standbildern und MP4-Filmen.

1 MENU → [Einstellung] → [Dateinummer] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Serie	Die Kamera setzte keine Nummern zurück und weist den Dateien die Nummern fortlaufend zu, bis „9999“ erreicht ist.
	Rückstellen	Die Kamera setzt Nummern zurück, wenn eine Datei in einem neuen Ordner aufgezeichnet wird, und weist den Dateien Nummern ab „0001“ zu. Wenn der Aufnahmeordner bereits eine Datei enthält, wird eine Nummer zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer ist.

Ordnername

Aufgenommene Standbilder werden in einem Ordner gespeichert, der automatisch unter dem Ordner DCIM auf der Speicherkarte erstellt wird. Sie können das Format des Ordnernamens ändern.

1 MENU → [Einstellung] → [Ordnername] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Standardformat	Das Ordnernamenformat lautet: Ordernummer + MSDCF. Beispiel: 100MSDCF
	Datumsformat	Das Ordnernamenformat lautet: Ordernummer + J (die letzte Ziffer)/MM/TT. Beispiel: 10030405 (Ordernummer: 100, Datum: 04/05/2013)

Hinweise

- Das Filmordnerformat ist wie folgt festgelegt: „Ordernummer + ANV01“. Sie können diese Benennung nicht ändern.

Aufn.-Ordn. wählen

Wenn ein [Standardformat]-Ordner unter [Ordnername] ausgewählt wird und 2 oder mehr Ordner vorhanden sind, können Sie den Aufnahmeordner auswählen, in dem Standbilder und MP4-Filme aufgezeichnet werden.

1 MENU → [Einstellung] → [Aufn.-Ordn. wählen] → gewünschten Ordner auswählen.

Hinweise

- Wenn Sie die Option [Datumsformat] wählen, können Sie den Ordner nicht auswählen.
- Filmdateien (MP4) werden in einem Ordner für Filme gespeichert, der dieselbe Nummer wie der ausgewählte Ordner für Standbilder hat.

Neuer Ordner

Damit wird ein neuer Ordner auf der Speicherkarte angelegt, in dem Standbilder und MP4-Filme aufgezeichnet werden.

Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

1 MENU → [Einstellung] → [Neuer Ordner].

Ein neuer Ordner wird mit einer Nummer angelegt, die um 1 höher als die höchste aktuell verwendete Ordernummer ist.

Hinweise

- Ein Ordner für Standbilder und ein Ordner für MP4-Filme, die dieselbe Nummer haben, werden gleichzeitig angelegt.
- Wenn Sie eine Speicherkarte, die in anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, kann u. U. automatisch ein neuer Ordner erstellt werden.
- Insgesamt können jeweils bis zu 4.000 Bilder in den Ordnern für Standbilder oder Filme mit derselben Nummer gespeichert werden. Wenn der Speicherplatz des Ordners ausgeschöpft ist, wird automatisch ein neuer erstellt.

Bild-DB wiederherst.

Falls Unstimmigkeiten in der Bilddatenbankdatei verursacht werden, die durch Verarbeitung von Dateien auf Computern usw. entstehen, werden Bilder auf der Speicherkarte nicht auf dieser Kamera wiedergegeben. Falls solche Unstimmigkeiten auftreten, repariert die Kamera die Datei.

1 MENU → [Einstellung] → [Bild-DB wiederherst.] → OK.

Die Anzeige [Bild-DB wiederherst.] wird angezeigt und die Kamera repariert die Datei. Warten Sie, bis die Reparatur beendet ist.

Hinweise

- Verwenden Sie einen ausreichend geladenen Akku. Ein niedriger Ladezustand des Akkus während der Reparatur kann zur Beschädigung der Daten führen.

Speicher a. Karte anz.

Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme auf der Speicherkarte an. Die Anzahl der aufnehmbaren Standbilder wird ebenfalls angezeigt.

1 MENU → [Einstellung] → [Speicher a. Karte anz.].

Upload-Einstell.

Damit wird festgelegt, ob die Upload-Funktion bei Verwendung einer Eye-Fi-Karte (im Handel erhältlich) verwendet wird oder nicht. Dieser Menüposten erscheint, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt wurde.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Upload-Einstell.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Aktiviert die Upload-Funktion. Das Symbol auf der Anzeige verändert sich je nach Kommunikationsstatus der Kamera. Bereitschaft. Es werden keine Bilder übertragen. Verbindung wird aufgebaut. Upload-Bereitschaft. Upload im Gange. Fehler
	Aus	Deaktiviert die Upload-Funktion.

Hinweise

- [Strom sparen] ist unwirksam, während die Kamera Bilder hochlädt.
- Eye-Fi-Karten werden in den USA, Kanada, Japan und einigen EU-Ländern (ab März 2013) verkauft.
- Wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Hersteller oder Anbieter.
- Eye-Fi-Karten können nur in den Ländern/Regionen verwendet werden, in denen Sie erworben wurden. Verwenden Sie Eye-Fi-Karten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Länder/Regionen, in denen Sie die Karte erworben haben.
- Verwenden Sie keine in die Kamera eingesetzte Eye-Fi-Karte an Bord eines Flugzeugs. Wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt ist, stellen Sie [Upload-Einstell.] auf [Aus]. wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn [Upload-Einstell.] auf [Aus] eingestellt ist.

Übertragen von Bildern mit einer Eye-Fi-Karte

- 1 Stellen Sie Ihr Wi-Fi-Netzwerk bzw. das Ziel auf der Eye-Fi-Karte ein.
Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte gelieferten Anleitung.
- 2 Setzen Sie die Eye-Fi-Karte, die Sie eingerichtet haben, in die Kamera ein, und nehmen Sie Standbilder auf.
Bilder werden über das Wi-Fi-Netzwerk automatisch zu Ihrem Computer usw. übertragen.

Hinweise

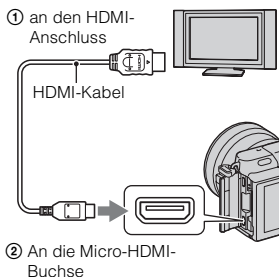
- Wenn Sie eine fabrikneue Eye-Fi-Karte das erste Mal verwenden, kopieren Sie vor der Formatierung der Karte die Installationsdatei des Eye-Fi-Managers, die auf der Karte gespeichert ist, zu Ihrem Computer.
- Verwenden Sie eine Eye-Fi-Karte erst, nachdem Sie die Firmware auf die neueste Version aktualisiert haben. Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte gelieferten Gebrauchsanleitung.
- Die Stromsparfunktion der Kamera funktioniert während der Übertragung von Bildern nicht.
- Falls (Fehler) angezeigt wird, entnehmen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie sie wieder ein, oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls wieder erscheint, ist die Eye-Fi-Karte möglicherweise beschädigt.
- Wi-Fi-Netzwerkcommunication kann durch andere Kommunikationsgeräte beeinflusst werden. Falls die Kommunikationsverbindung schlecht ist, gehen Sie näher an den Zugangspunkt des Wi-Fi-Netzwerks heran.
- Einzelheiten zu den Dateitypen, die hochgeladen werden können, finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Dieses Gerät unterstützt nicht den Eye-Fi „Endless Memory Mode“. Stellen Sie sicher, dass der „Endless Memory Mode“ einer Eye-Fi-Karte ausgeschaltet ist, bevor Sie die Karte in die Kamera einsetzen.

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Um in der Kamera gespeicherte Bilder auf einem Fernsehgerät zu betrachten, sind ein HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) und ein HD-Fernsehgerät mit HDMI-Anschluss erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

- 1 Schalten Sie sowohl Ihre Kamera als auch Ihr Fernsehgerät aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an das Fernsehgerät an.
- 3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und schalten Sie zum entsprechenden Eingang.
- 4 Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie dann die Taste  (Wiedergabe), um den Wiedergabemodus zu wählen.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Bild mit dem Einstellrad aus.



Hinweise

- Einige Geräte funktionieren eventuell nicht richtig.
- Der Ton wird während der Aufnahme oder Wiedergabe von Filmen nur ausgegeben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit einem Micro-Stecker am einen Ende (für die Kamera) und einem geeigneten Stecker für den Anschluss an Ihr Fernsehgerät am anderen Ende.
- Verbinden Sie die Kamera und anzuschließende Geräte nicht über die Ausgangsanschlüsse. Dies kann eine Funktionsstörung verursachen.
- Die Kantenanhebung wird nicht aktiviert, wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel mit anderen Geräten verbunden ist.

Über „PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem „PhotoTV HD“-Standard kompatibel.

Wenn Sie Sony PhotoTV HD-kompatible Geräte mit einem HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) anschließen, wird das Fernsehgerät auf die für die Betrachtung von Standbildern geeignete Bildqualität eingestellt, und Sie können eine völlig neue Welt der Fotos in atemberaubender Full HD-Qualität genießen.

„PhotoTV HD“ erzeugt eine äußerst detaillierte, fotoähnliche Darstellung von feinen Texturen und Farben. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.

Verwendung von „BRAVIA“ Sync

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein Fernsehgerät anschließen, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, können Sie die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen.

- 1 Schließen Sie ein Fernsehgerät, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, an die Kamera an.
Der Eingang wird automatisch umgeschaltet und das mit der Kamera aufgenommene Bild erscheint auf dem Fernsehbildschirm.
- 2 Drücken Sie auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Taste SYNC MENU.
- 3 Bedienen Sie die Tasten auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

Menüposten	Beschreibung
Diaschau	Automatische Bildwiedergabe.
Einzelbildanzeige	Rückkehr zur Einzelbildanzeige.
Bildindex	Umschaltung zur Bildindexanzeige.
Standbild/Film-Auswahl	Damit können Sie bestimmen, wie wiederzugebende Bilder gruppiert werden sollen.
Löschen	Löscht das Bild.

Hinweise

- Die verfügbaren Funktionen sind begrenzt, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nur Fernsehgeräte, die „BRAVIA“ Sync unterstützen, können SYNC MENU-Funktionen bereitstellen. Die SYNC MENU-Funktionen unterscheiden sich je nach angeschlossenem Fernsehgerät. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.
- Falls die Kamera unerwünschte Funktionen als Reaktion auf die Fernbedienung des Fernsehgeräts durchführt, wenn sie über eine HDMI-Verbindung an das Fernsehgerät eines anderen Herstellers angeschlossen ist, führen Sie MENU → [Einstellung] → [STRG FÜR HDMI] → [Aus] aus.

Verwenden mit Ihrem Computer

Verwenden Sie die folgende Software, um vielseitigere Anwendungen der mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder zu ermöglichen.

- „PlayMemories Home“ (nur Windows)
Sie können mit der Kamera aufgenommene Standbilder oder Filme auf einen Computer importieren, so dass Sie sie betrachten und verschiedene praktische Funktionen für die Verbesserung der aufgenommenen Bilder verwenden können. Sie benötigen „PlayMemories Home“, um AVCHD-Filme zu Ihrem Computer zu importieren.
- „Image Data Converter“
Sie können Bilder des RAW-Formats retuschieren und in das JPEG/TIFF-Format umwandeln.

Ausführliche Hinweise zur Installation finden Sie auch auf Seite 168.

Hinweise

- Zur Installation der Software wird eine Internet-Verbindung benötigt.
- Verwenden Sie „Image Data Converter“ für die Wiedergabe von RAW-Bildern.
- „PlayMemories Home“ ist nicht mit Mac-Computern kompatibel. Verwenden Sie für die Wiedergabe von Bildern auf Mac-Computern geeignete Software, die mit dem Mac-Computer mitgeliefert wird.

Empfohlene Computerumgebung (Windows)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die Software verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert)	Microsoft Windows XP* SP3/Windows Vista** SP2/Windows 7 SP1/Windows 8
„PlayMemories Home“	CPU: Intel Pentium III 800 MHz oder schneller Für die Wiedergabe bzw. Bearbeitung von High Definition-Filmen: Intel Core Duo 1,66 GHz oder schneller/Intel Core 2 Duo 1,66 GHz oder schneller (Intel Core 2 Duo 2,26 GHz oder schneller (AVC HD (FX/FH)) Arbeitsspeicher: Windows XP 512 MB oder mehr (1 GB oder mehr wird empfohlen), Windows Vista/Windows 7 1 GB oder mehr Festplatte: für die Installation erforderlicher Speicherplatz—ca. 500 MB Anzeige: Bildschirmauflösung—1024 × 768 Punkte oder mehr
„Image Data Converter Ver.4“	CPU/Arbeitsspeicher: Pentium 4 oder schneller/1 GB oder mehr Anzeige: 1024 × 768 Punkte oder mehr

* 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt. Windows Image Mastering API (IMAPI) Ver. 2.0 oder neuer ist für die Verwendung der Funktion zur Erstellung von Discs erforderlich.

** Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Empfohlene Computerumgebung (Mac)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die Software verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert)	USB-Anschluss: Mac OS X v10.3 – v10.8 „Image Data Converter Ver.4“: Mac OS X v10.5, v10.6 (Snow Leopard), v10.7 (Lion), v10.8 (Mountain Lion)
„Image Data Converter Ver.4“	CPU: Intel-Prozessoren, z. B. Intel Core Solo/Core Duo/Core 2 Duo Arbeitsspeicher: 1 GB oder mehr wird empfohlen. Anzeige: 1024 × 768 Punkte oder mehr

Hinweise

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Wenn Sie 2 oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass diese Kamera nicht funktioniert.
- Wenn Sie die Kamera an eine Hi-Speed USB kompatible USB-Schnittstelle (USB 2.0) anschließen, ist ein erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (USB 2.0) kompatibel ist.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Stromspar- oder Ruhemodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht zur gleichen Zeit wiederhergestellt.

Installieren von „PlayMemories Home“ (Windows)

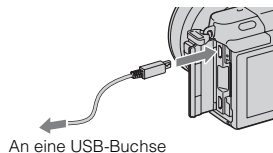
Melden Sie sich als Administrator an.

- 1 Rufen Sie mit dem Internet-Browser auf Ihrem Computer den folgenden URL auf, und klicken Sie dann auf [Installieren] → [Ausführen].

www.sony.net/pm

- 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Meldung zum Anschließen der Kamera an einen Computer angezeigt wird, verbinden Sie Kamera und Computer mit dem Micro-USB-Kabel (mitgeliefert).



Hinweise

- Wenn die mit einer vor 2011 gekauften Kamera gelieferte Software „PMB“ (Picture Motion Browser) bereits im Computer installiert ist, wird „PMB“ durch „PlayMemories Home“ überschrieben. Obwohl einige „PlayMemories Home“-Funktionen von den „PMB“-Funktionen abweichen, verwenden Sie bitte „PlayMemories Home“.

Installieren von „Image Data Converter“ (Windows/Mac)

Melden Sie sich als Administrator an.

- 1 Rufen Sie mit dem Internet-Browser auf Ihrem Computer den folgenden URL auf.

Für Windows: <http://www.sony.co.jp/imsoft/Win/>

Für Mac: <http://www.sony.co.jp/imsoft/Mac/>

- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

Verwenden von „PlayMemories Home“

Mit „PlayMemories Home“ ist Folgendes möglich:

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder zu Ihrem Computer importieren und auf dem Computer anzeigen.
- Sie können Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie zu betrachten.
- Sie können Standbilder retuschieren (Rote-Augen-Korrektur usw.), drucken, als E-Mail-Anhang versenden und das Aufnahmedatum ändern.
- Sie können Standbilder mit Datum drucken oder speichern.
- Sie können Bilder beschneiden und skalieren.
- Sie können eine Blu-ray-Disc, AVCHD-Disc oder DVD-Disc von AVCHD-Filmen erstellen, die zu einem Computer importiert worden sind. (Eine Internet-Verbindung ist erforderlich, wenn eine Blu-ray Disc/DVD zum ersten Mal erstellt wird.)

- Sie können Bilder zu einem Netzwerkdienst hochladen. (Dazu wird eine Internet-Verbindung benötigt.)

Hinweise

- „PlayMemories Home“ ist nicht mit Mac-Computern kompatibel. Verwenden Sie für die Wiedergabe von Bildern auf Mac-Computern geeignete Software, die mit dem Mac-Computer mitgeliefert wird.
- Filme, die mit einer der Einstellungen [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)]/[24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahme-einstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PlayMemories Home“ für die Erstellung einer AVCHD-Aufnahmedisc konvertiert. Diese Umwandlung kann lange dauern. Außerdem können Sie keine Disc in der ursprünglichen Bildqualität erstellen. Wenn Sie die Originalbildqualität erhalten möchten, müssen Sie die Filme auf einer Blu-ray-Disc speichern.

Verwenden von „PlayMemories Home“

Informationen finden Sie in der „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Doppelklicken Sie auf der Verknüpfung von  (PlayMemories Home-Hilfetext) auf dem Desktop, oder klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [PlayMemories Home] → [PlayMemories Home-Hilfetext].

- Wählen Sie für Windows 8 das Symbol [PlayMemories Home] auf dem Startbildschirm, starten Sie dann „PlayMemories Home“, und wählen Sie [PlayMemories Home-Hilfetext] im Menü [Hilfe].

„PlayMemories Home“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/pmh-se/>

Verwenden von „Image Data Converter“

Mit „Image Data Converter“ ist Folgendes möglich:

- Sie können im RAW-Format aufgenommene Bilder mit verschiedenen Korrekturen, wie z. B. Farbtonkurve und Konturschärfe, wiedergeben und bearbeiten.
- Sie können Bilder mit Weißabgleich, Belichtung und [Kreativmodus] usw. anpassen.
- Sie können die auf einem Computer angezeigten und bearbeiteten Bilder speichern. Sie können das Bild im RAW-Format oder in einem allgemeinen Dateiformat speichern.
- Sie können die mit dieser Kamera aufgenommenen RAW-Bilder und JPEG-Bilder anzeigen und vergleichen.
- Sie können Bilder in 5 Güteklassen einordnen.
- Sie können Farbetiketten anbringen.

Verwenden von „Image Data Converter“

Für Windows:

Klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Image Data Converter] → [Hilfe] → [Image Data Converter Ver.4].

Für Mac:

Starten Sie Finder → [Anwendungen] → [Image Data Converter] → [Image Data Converter Ver.4] → Wählen Sie in der Menüleiste „Hilfe“ → „Anleitung für Image Data Converter“.

- Für Windows 8 starten Sie „Image Data Converter Ver.4“ → Wählen Sie in der Menüleiste „Hilfe“ → „Anleitung für Image Data Converter“.

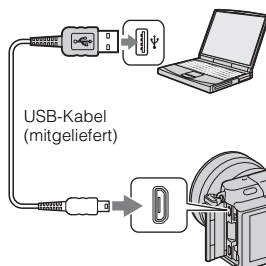
„Image Data Converter“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/ids-se/>

Anschließen der Kamera an den Computer

- 1 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein oder schließen Sie die Kamera über das Netzteil AC-PW20 (getrennt erhältlich) an eine Netzsteckdose an.
- 2 Schalten Sie die Kamera und den Computer ein.
- 3 Verbinden Sie die Kamera mit Ihrem Computer.

Wenn zum ersten Mal eine USB-Verbindung aufgebaut wird, führt Ihr Computer automatisch ein Programm zur Erkennung der Kamera aus. Warten Sie einen Moment.



Bilder auf den Computer kopieren (Windows)

„PlayMemories Home“ ermöglicht den einfachen Import von Bildern. Weitere Informationen über „PlayMemories Home“-Funktionen finden Sie unter „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Kopieren von Bildern auf den Computer ohne „PlayMemories Home“

Wenn der Autoplay-Assistent nach Herstellung einer USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer erscheint, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] oder [MP_ROOT] → kopieren Sie die gewünschten Bilder auf den Computer.

Hinweise

- Verwenden Sie „PlayMemories Home“ für solche Funktionen wie das Importieren von AVCHD-Filmen auf den Computer.
- Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist während Sie AVCHD-Filme oder Ordner vom angeschlossenen Computer aus steuern, können die Bilder eventuell beschädigt oder nicht wiedergegeben werden. Löschen oder kopieren Sie AVCHD-Filme nicht vom Computer aus von der Speicherkarte. Sony kann nicht für Folgen, die sich aus solchen Handlungen vom Computer aus ergeben, haftbar gemacht werden.

Bilder auf den Computer kopieren (Mac)

- 1 Verbinden Sie die Kamera zuerst mit Ihrem Mac-Computer.
Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol auf dem Desktop → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.
- 2 Ziehen Sie die Bilddateien auf das Festplattensymbol und legen Sie sie dort ab.
Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei im Ordner, der die kopierten Dateien enthält.
Das Bild wird angezeigt.

Software für Mac-Computer

Einzelheiten zu weiterer Software für Mac-Computer finden Sie unter der folgenden URL:
<http://www.sony.co.jp/imsoft/Mac/>

Trennen der Kamera vom Computer

Vollenden Sie die nachstehenden Schritte 1 und 2, bevor Sie die folgenden Vorgänge durchführen:

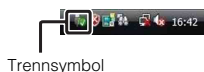
- das USB-Kabel abtrennen.
- die Speicherkarte entfernen.
- die Kamera ausschalten.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Trennungssymbol in der Taskleiste.

- Für Windows 7 oder Windows 8 klicken Sie zunächst auf , dann auf .

- 2 Klicken Sie auf  (USB-Massenspeichergerät entfernen).

Windows Vista



Hinweise

- Wenn Sie einen Mac-Computer verwenden, ziehen Sie vorher das Speicherkarten- oder Laufwerksymbol auf das „Papierkorb“-Symbol und legen Sie es dort ab. Dadurch wird die Kamera vom Computer getrennt.
- Bei Windows 7 oder Windows 8 wird das Trennungssymbol eventuell nicht angezeigt. In solchen Fällen können Sie die Trennung durchführen, ohne dem obigen Verfahren zu folgen.
- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, wenn die Zugriffslampe leuchtet. Anderenfalls können die Daten beschädigt werden.

Erstellen einer Film-Disc

Es hängt vom jeweiligen Discstyp ab, welches Abspielgerät verwendbar ist. Wählen Sie eine für Ihren Disc-Player geeignete Methode.

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Filmdisc zu erstellen. Verwenden Sie „PlayMemories Home“ auf Ihrem Computer, oder erstellen Sie eine Disc mit anderen Geräten außer einem Computer, wie z. B. einem Recorder.

Discstyp/Verwendungszweck	Verfügbare Aufnahme-Einstellung		Abspielgerät
	FX	FH	
 Blu-ray High-Definition-Bildqualität (HD) wird beibehalten	✓	✓	Blu-ray-Disc-Abspielgeräte (Sony Blu-ray-Disc-Player, PlayStation®3, usw.)
 DVD High-Definition-Bildqualität (HD) wird beibehalten (AVCHD-Aufnahmedisc)	—*	✓	AVCHD-Abspielgeräte (Sony Blu-ray-Disc-Player, PlayStation®3, usw.)
 DVD Standard-Definition-Bildqualität (STD) wird beibehalten	—*	—*	Normale DVD-Abspielgeräte (DVD-Player, Computer, der DVD abspielen kann, usw.)

* Sie können eine Disc erstellen, wenn Sie die Bildqualität mit „PlayMemories Home“ reduzieren.

Eigenschaften der verschiedenen Disc-Typen

Disctyp/Verwendungszweck	Beschreibung
 High-Definition-Bildqualität (HD)	Auf einer Blu-ray-Disc können Sie längere Filme in HD-Qualität (HD) aufnehmen als auf DVD-Discs.
 High-Definition-Bildqualität (HD) (AVCHD-Aufnahmedisc)	Filme in hochauflösender Bildqualität (HD) können auf DVD gespeichert werden, z. B. DVD-R. Dadurch wird eine HD-Disc erstellt. Sie können eine Disc in High-Definition-(HD)-Qualität auf Abspielgeräten wiedergeben, die das AVCHD-Format unterstützen, z. B. auf einem Sony Blu-ray-Disc-Player oder auf einer PlayStation®3. Sie können die Disc nicht auf einem normalen DVD-Player wiedergeben.
 Standard-Definition-Bildqualität (STD)	Ein Film mit Standardbildqualität (STD), der aus einem Film mit hochauflösender Bildqualität (HD) konvertiert wurde, kann auf DVD gespeichert werden, z. B. DVD-R. Dabei wird eine Disc mit Standardbildqualität (STD) erstellt.

💡 Mit „PlayMemories Home“ verwendbare Discs

Sie können Discs der folgenden Typen mit einem Durchmesser von 12 cm mit „PlayMemories Home“ verwenden. Für Blu-ray-Disc siehe Seite 174.

Disc-Typ	Merkmale
DVD-R/DVD+R/DVD+R DL	Nicht wiederbeschreibbar
DVD-RW/DVD+RW	Wiederbeschreibbar

- Achten Sie stets darauf, dass Sie auf Ihrer PlayStation®3 die neueste Version der PlayStation®3-Systemsoftware verwenden.
- Die PlayStation®3 ist möglicherweise in einigen Ländern bzw. Regionen nicht erhältlich.

Erstellen einer Disc mit High-Definition-Bildqualität (HD) (AVCHD-Aufnahmedisc)

Sie können eine AVCHD-Disc mit High-Definition-Bildqualität (HD) von AVCHD-Filmen erstellen, die mit der Software „PlayMemories Home“ zu einem Computer importiert wurden.

- 1 Starten Sie [PlayMemories Home], und wählen Sie  Tools oben rechts auf dem Bildschirm →  (Discs erstellen) →  (AVCHD (HD)).
- 2 Wählen Sie die AVCHD-Filme aus, die Sie brennen möchten, und ziehen Sie diese auf die rechte Seite des Bildschirms.
- 3 Erstellen Sie die Disc gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweise

- Installieren Sie vorher „PlayMemories Home“.
- Standbilder und MP4-Filme können nicht auf eine AVCHD-Aufnahmedisc aufgezeichnet werden.
- Die Erstellung einer Disc kann lange dauern.
- Filme, die mit einer der Einstellungen [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)]/[24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PlayMemories Home“ für die Erstellung einer AVCHD-Aufnahmedisc konvertiert. Diese Umwandlung kann lange dauern. Außerdem können Sie keine Disc in der ursprünglichen Bildqualität erstellen. Wenn Sie die ursprüngliche Bildqualität beibehalten wollen, speichern Sie Ihre Filme auf einer Blu-ray-Disc.

Wiedergeben einer AVCHD-Aufnahmedisc auf einem Computer

Sie können die Discs mit „PlayMemories Home“ abspielen. Wählen Sie das DVD-Laufwerk, das die Disc enthält, und klicken Sie auf [Player for AVCHD] in „PlayMemories Home“.

Einzelheiten entnehmen Sie der „PlayMemories Home-Hilfetext“.

- In Abhängigkeit von der Computerumgebung werden Filme eventuell nicht ruckelfrei wiedergegeben.

Erstellen einer Blu-ray-Disc

Sie können eine Blu-ray-Disc mit AVCHD-Filmen erstellen, die vorher auf einen Computer importiert wurden. Ihr Computer muss die Erstellung einer Blu-ray-Disc unterstützen.

Die Medien BD-R (nicht wiederbeschreibbar) und BD-RE (wiederbeschreibbar) können für die Erstellung einer Blu-ray-Disc verwendet werden. Nach der Erstellung können Sie auf keinem der beiden Disc-Typen Inhalte hinzufügen.

Um Blu-ray Discs mit „PlayMemories Home“ zu erstellen, müssen Sie geschützte Add-on-Software installieren. Einzelheiten finden Sie unter dem folgenden URL:

<http://support.d-imaging.sony.co.jp/BDUW/>

Eine Internet-Verbindung wird zur Installation der Add-on-Software benötigt.

Einzelheiten entnehmen Sie der „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Erstellen einer Disc mit Standardbildqualität (STD) auf einem Computer

Sie können eine Disc mit Standardbildqualität (STD) von AVCHD-Filmen erstellen, die mit der mitgelieferten Software „PlayMemories Home“ auf einen Computer importiert wurden.

- 1 Starten Sie [PlayMemories Home], und wählen Sie  Tools oben rechts auf dem Bildschirm →  (Discs erstellen) →  (DVD-Video (STD)).
- 2 Wählen Sie die AVCHD-Filme aus, die Sie brennen möchten, und ziehen Sie diese auf die rechte Seite des Bildschirms.
- 3 Erstellen Sie die Disc gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweise

- Installieren Sie vorher „PlayMemories Home“.
- MP4-Dateien können nicht auf eine Disc geschrieben werden.
- Die Erstellung einer Disc kann länger dauern, weil AVCHD-Filme zu Filmen mit Standardbildqualität (STD) konvertiert werden.
- Eine Internet-Verbindung ist erforderlich, wenn eine DVD-Video (STD)-Disc zum ersten Mal erstellt wird.

Erstellen einer Film-Disc mit einem anderen Gerät als einem Computer

Sie können eine Disc mit einem Blu-ray-Disc-Recorder usw. erstellen.
Der Disc-Typ, den Sie erstellen, hängt vom verwendeten Gerät ab.

Gerät	Disc-Typ	
	Blu-ray-Disc-Recorder: Sie können eine Blu-ray-Disc oder DVD mit Standard-Bildqualität (STD) erstellen.	 Blu-ray High-Definition-Bildqualität (HD)  DVD Standard-Definition-Bildqualität (STD)
	HDD-Recorder usw.: Sie können eine DVD mit Standard-Bildqualität (STD) erstellen.	 DVD Standard-Definition-Bildqualität (STD)

Hinweise

- Einzelheiten zur Erstellung einer Disc entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des verwendeten Gerätes.

Drucken von Standbildern

Sie können mithilfe folgender Methoden Standbilder ausdrucken:

- Direkter Ausdruck mit einem Drucker, der Ihren Speicherkartentyp unterstützt
Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung beschrieben, die mit dem Drucker mitgeliefert wird.
- Drucken mit einem Computer
Mithilfe der Software „PlayMemories Home“ können Sie Bilder zu einem Computer importieren und dann ausdrucken. Sie können das Bild mit eingefügtem Datum drucken. Weitere Informationen erhalten Sie in der „PlayMemories Home-Hilfetext“.
- Ausdruck in einem Fotoladen
Sie können eine Speicherkarte, die mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, in einen Fotoladen bringen. Sofern der Laden mit DPOF kompatible Fotodruckdienste unterstützt, können Sie Bilder vorher im Wiedergabemodus mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Fotoladen nicht erneut auswählen müssen.

Hinweise

- Sie können keine RAW-Bilder drucken.
- Wenn Sie Bilder ausdrucken, die im [16:9]-Modus aufgenommen wurden, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.
- Je nach Drucker können Sie keine Panoramabilder ausdrucken.
- Für Ausdrücke im Fotoladen beachten Sie Folgendes:
 - Fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach, welche Typen von Speicherkarten unterstützt werden.
 - Es ist eventuell ein Speicherkartenadapter (getrennt erhältlich) nötig. Fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach.
 - Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie (Backup) Ihrer Daten auf einem anderen Medium anfertigen.
 - Sie können die Anzahl der Ausdrücke nicht festlegen.
 - Wenn Sie Bilder mit Datum drucken möchten, fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach.
- Die Kamera ist nicht mit „PictBridge“ kompatibel.

Störungsbehebung

Falls Probleme mit der Kamera auftreten, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 177 bis 183.

2 Entfernen Sie den Akku, warten Sie ca. 1 Minute, setzen Sie ihn dann wieder ein, und schalten Sie das Gerät ein.

3 Setzen Sie die Einstellungen zurück (Seite 155).

4 Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Drücken Sie beim Einschieben des Akkus den Verriegelungshebel mit der Spitze des Akkus hinein.
- Sie können nur den Akku NP-FW50 verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FW50 trägt.

Die Akku-Restladungsanzeige zeigt einen falschen Pegel an, oder der Akku ist schnell erschöpft, obwohl die Anzeige eine ausreichende Akkuladung anzeigt.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort verwenden.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wenn sich die Kamera oder der Akku zu sehr erwärmen, zeigt die Kamera eine Warnmeldung an und schaltet zum Schutz der Kamera automatisch ab.
- Wird die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um die Stromsparfunktion abubrechen, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb nach unten drücken (Seite 144).

Die Ladekontrolllampe der Kamera blinkt während des Akku-Ladevorgangs.

- Sie können nur den Akku NP-FW50 verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FW50 trägt.
- Wenn Sie einen Akku aufladen, der längere Zeit nicht verwendet wurde, blinkt möglicherweise die Ladekontrolllampe an der Kamera.
- Die Ladekontrolllampe blinkt auf zwei Arten: schnell (in Intervallen von ca. 0,3 Sekunden) und langsam (in Intervallen von ca. 1,3 Sekunden). Falls die Ladekontrolllampe schnell blinkt, nehmen Sie den Akku heraus und setzen ihn wieder richtig ein, oder klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an. Falls die Ladekontrolllampe wieder schnell blinkt, deutet dies auf einen Defekt des Akkus, des Netzgerätes (mitgeliefert) oder des USB-Kabels hin. Ein langsames Blinken deutet daraufhin, dass das Laden unterbrochen wurde, da sich die Umgebungstemperatur außerhalb des geeigneten Bereichs zum Laden des Akkus befindet. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, und die Ladekontrolllampe leuchtet ständig, wenn die Umgebungstemperatur wieder einen geeigneten Wert erreicht. Die optimale Temperatur zum Laden des Akkus liegt zwischen 10 °C und 30 °C.

Der Akku ist nicht geladen worden, obwohl die Ladekontrolllampe der Kamera erloschen ist.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort verwenden. Die optimale Temperatur zum Laden des Akkus liegt zwischen 10 °C und 30 °C.

Der Akku wird nicht aufgeladen.

- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku laden.
- Wenn der Akku nicht geladen wird (die Ladekontrolllampe leuchtet nicht), obwohl Sie das korrekte Ladeverfahren befolgt haben, nehmen Sie den Akku heraus und setzen ihn wieder richtig ein, oder klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an.

Fotografieren

Beim Einschalten der Kamera wird nichts auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Wird die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um die Stromsparfunktion aufzuheben, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb niederdrücken (Seite 144).

Der Verschluss wird nicht ausgelöst.

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschuttschalter, der sich in der LOCK-Position befindet. Schieben Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.
- Überprüfen Sie die freie Kapazität der Speicherkarte.
- Sie können keine Bilder aufnehmen, während der Blitz geladen wird.
- Das Objektiv ist nicht richtig angebracht. Bringen Sie das Objektiv richtig an.

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Rauschminderungsfunktion ist aktiviert (Seiten 124, 125). Dies ist keine Funktionsstörung.
- Sie nehmen im RAW-Modus auf (Seite 83). Da die RAW-Datendatei sehr groß ist, kann die Aufnahme im RAW-Modus länger dauern.
- [Auto HDR] verarbeitet ein Bild (Seite 93).

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Überprüfen Sie die Mindestbrennweite des Objektivs.
- Sie nehmen mit manueller Fokussierung auf. Setzen Sie [AF/MF-Auswahl] auf [Autofokus] (Seite 67).
- Das Umlicht ist unzureichend.
- Das Motiv erfordert möglicherweise eine spezielle Fokussierung. Verwenden Sie [Flexible Spot] (Seite 69) oder die manuelle Fokusfunktion (Seite 67).

Der Blitz funktioniert nicht.

- Drücken Sie die Taste  (Blitz aufklappen), um den Blitz aufzuklappen.
- Bei folgenden Aufnahmemodi können Sie keinen Blitz verwenden:
 - [Reihe: Serie]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [Nachtszene], [Handgehalten bei Dämmerg] und [Anti-Beweg.-Unsch.] in [Szenenwahl]
 - Filmaufnahme

Verschwommene weiße, runde Punkte erscheinen auf Bildern, die mit Blitz aufgenommen wurden.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) haben das Blitzlicht reflektiert und erscheinen auf dem Bild. Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Wiederaufladen des Blitzes dauert zu lang.

- Der Blitz ist innerhalb einer kurzen Zeitspanne wiederholt ausgelöst worden. Wenn der Blitz in kurzer Folge mehrmals ausgelöst worden ist, kann der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, um ein Überhitzen der Kamera zu vermeiden.

Schatten erscheinen am unteren Rand eines mit Blitz aufgenommenen Bilds.

- Wenn Sie das 16-50 mm/F3.5-5.6-Objektiv (mitgeliefert) anbringen, kann der Blitz bei Weitwinklereinstellung blockiert werden. Verschieben Sie die Brennweite des Objektivs geringfügig zur Tele-Seite, und nehmen Sie aus größerem Abstand auf.

Ein mit Blitz aufgenommenes Bild ist zu dunkel.

- Falls das Motiv außerhalb der Blitzreichweite (Ausleuchtungsbereich des Blitzes) liegt, werden die Bilder dunkel, weil das Blitzlicht das Motiv nicht erreicht. Wenn die ISO-Empfindlichkeit geändert wird, ändert sich dementsprechend auch die Blitzreichweite.

Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 140).
- Das mit [Gebietseinstellung] ausgewählte Gebiet unterscheidet sich von dem tatsächlichen Gebiet. Stellen Sie das tatsächliche Gebiet mit MENU → [Einstellung] → [Gebietseinstellung] ein.

Der Blendenwert und/oder die Verschlusszeit blinkt.

- Das Motiv ist zu hell oder zu dunkel, und der Einstellbereich der Kamera für den Blendenwert und/oder die Verschlusszeit wird überschritten. Nehmen Sie eine Neueinstellung vor.

Das Bild ist weißlich (Linsenreflektion).

Lichtverwischungen erscheinen auf dem Bild (Doppelbilder).

- Das Bild wurde bei Gegenlicht aufgenommen, und zu viel Licht ist in das Objektiv gelangt. Bringen Sie bei Verwendung eines Zoom-Objektivs die Gegenlichtblende an.

Die Ecken des Bilds sind zu dunkel.

- Falls ein Filter oder eine Gegenlichtblende verwendet wird, nehmen Sie die Vorrichtung ab, und wiederholen Sie die Aufnahme. Je nach der Dicke des Filters oder der Anbringungsweise der Gegenlichtblende kann der Filter oder die Gegenlichtblende teilweise im Bild sichtbar sein. Die optischen Eigenschaften mancher Objektive können dazu führen, dass der Bildrand zu dunkel erscheint (zu wenig Licht). Sie können dieses Phänomen mit [Objektivkomp.: Schatt.] (Seite 126) korrigieren.

Die Augen von Personen werden rot abgebildet.

- Aktivieren Sie die Funktion [Rot-Augen-Reduz] (Seite 109).
- Gehen Sie nah an das Motiv heran, und nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf.

Punkte erscheinen und bleiben auf dem LCD-Monitor.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen.

Das Bild ist unscharf.

- Das Bild wurde an einem dunklen Ort ohne Blitz aufgenommen, woraus Verwacklung resultierte. Die Verwendung eines Stativs oder des Blitzes wird empfohlen (Seite 66). [Handgehalten bei Dämmerg] (Seite 57) und [Anti-Beweg.-Unsch.] (Seite 57) unter [Szenenwahl] sind ebenfalls zur Verringerung von Unschärfe wirksam.

Der Belichtungswert blinkt auf dem LCD-Monitor.

- Das Motiv ist zu hell oder zu dunkel für den Messbereich der Kamera.

Die Selbstauslöserlampe blinkt nicht.

- Wenn der LCD-Monitor um etwa 180 Grad hochgeklappt wird, während [Selbstaussl. Selbstportr.] auf [Ein] eingestellt und die Kamera für die Aufnahme eines Selbstporträts bereit ist, blinkt die Selbstauslöserlampe nicht.

Anzeigen von Bildern

Bilder können nicht wiedergegeben werden.

- Der Ordner-/Dateiname wurde auf Ihrem Computer geändert.
- Wenn eine Bilddatei auf einem Computer bearbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurde, kann die fehlerfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen der Kamera vom Computer (Seite 171).
- Kopieren Sie in Ihrem Computer gespeicherte Bilder mithilfe von „PlayMemories Home“ zu Ihrer Kamera, um sie auf Ihrer Kamera wiederzugeben.

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 105).

Das Bild wurde versehentlich gelöscht.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen, die Bilder zu schützen, die Sie nicht löschen möchten (Seite 105).

Es kann keine DPOF-Markierung gesetzt werden.

- Sie können keine DPOF-Markierungen für RAW-Bilder setzen.

Computer

Sie sind sich nicht sicher, ob das Betriebssystem des Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Siehe „Empfohlene Computerumgebung“ (Seite 166).

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Prüfen Sie, ob die Kamera eingeschaltet ist.
- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein, oder verwenden Sie das Netzgerät AC-PW20 (getrennt erhältlich).
- Verwenden Sie zum Anschließen das USB-Kabel (mitgeliefert).
- Entfernen Sie das USB-Kabel, und schließen Sie es wieder fest an.
- Setzen Sie [USB-Verbindung] auf [Massenspeich.] (Seite 151).
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an.
- Wenn Ihr Computer mehrere USB-Buchsen besitzt, schließen Sie das USB-Kabel an eine andere USB-Buchse an.
- Stellen Sie [USB-LUN-Einstlg.] auf [Einzeln].

Bilder können nicht kopiert werden.

- Stellen Sie die USB-Verbindung her, indem Sie die Kamera korrekt an Ihren Computer anschließen (Seite 170).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopiervorgehen an.
- Wenn Sie Bilder mit einer von einem Computer formatierten Speicherkarte aufnehmen, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie eine von Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte.

Bilder können auf nicht auf einem Computer wiedergegeben werden.

- Wenn Sie „PlayMemories Home“ verwenden, finden Sie nähere Informationen unter „PlayMemories Home-Hilfetext“.
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Beim Betrachten eines Films auf einem Computer werden Bild und Ton durch Rauschen unterbrochen.

- Sie geben den Film direkt von der Speicherkarte wieder. Importieren Sie den Film mit „PlayMemories Home“ auf Ihren Computer, und spielen Sie ihn ab.

„PlayMemories Home“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 170).

Eine Speicherkarte kann nicht eingesetzt werden.

- Die Einführungsrichtung der Speicherkarte ist falsch. Schieben Sie die Speicherkarte in der korrekten Richtung ein.

Auf eine Speicherkarte kann nicht aufgezeichnet werden.

- Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seiten 32, 98).
- Eine inkompatible Speicherkarte ist eingesetzt.

Die Speicherkarte wurde versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Drucken

Bilder können nicht gedruckt werden.

- RAW-Bilder können nicht gedruckt werden. Um RAW-Bilder zu drucken, müssen sie zuerst mit „Image Data Converter“ in JPEG-Bilder umgewandelt werden.

Das Bild weist merkwürdige Farben auf.

- Wenn Sie im [AdobeRGB]-Modus aufgenommene Bilder mit einem sRGB-Drucker ausdrucken, der nicht mit Adobe RGB (DCF2.0/Exif2.21 oder aktueller) kompatibel ist, werden die Bilder mit einer niedrigeren Sättigung ausgedruckt.

Beide Kanten der Bilder werden beim Drucken abgeschnitten.

- Je nach Einstellung Ihres Druckers werden die linken, rechten, oberen und unteren Kanten des Bildes abgeschnitten. Insbesondere wenn Sie eine Aufnahme mit einem Seitenverhältnis von [16:9] drucken, werden die Seiten des Bildes abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für Beschnitt oder Randlosdruck des Druckers auf. Lassen Sie sich von dem Hersteller Ihres Druckers informieren, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen ausdrucken lassen, bitten Sie das Ladenpersonal, die Bilder auszudrucken, ohne beide Ränder abzuschneiden.

Bilder werden nicht mit Datum gedruckt.

- Mit Hilfe von „PlayMemories Home“ können Sie Bilder mit Datum drucken.
- Diese Kamera verfügt nicht über die Funktion zum Einblenden der Datumsanzeige auf Bildern. Da die mit der Kamera aufgenommenen Bilder jedoch die Informationen zum Aufnahmedatum enthalten, können Sie die Bilder mit eingeblendetem Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Informationen erkennen können. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Informationen erhalten Sie vom Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen drucken, können die Bilder auf Wunsch mit dem Datum gedruckt werden.

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder verwenden.

Die Meldung „Gebiet/Datum/Zeit einstellen.“ erscheint, wenn die Kamera eingeschaltet wird.

- Die Kamera wurde längere Zeit mit schwachem oder herausgenommenem Akku unbenutzt gelassen. Laden Sie den Akku, und stellen Sie das Datum erneut ein (Seite 140). Wenn die Meldung immer nach Aufladung des Akkus erscheint, ist möglicherweise der interne wiederaufladbare Akku entladen. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.

- Korrigieren oder prüfen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen mit folgender Auswahl: MENU → [Einstellung] → [Datum/Uhrzeit].

Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder nimmt nicht ab, oder vermindert sich jeweils um 2 auf einmal.

- Das liegt daran, dass sich bei der Aufnahme eines JPEG-Bildes die Komprimierungsrate und Bildgröße nach der Komprimierung je nach Bild ändert.

Die Einstellung wird ohne den Rückstellvorgang zurückgestellt.

- Der Akku wurde herausgenommen, als sich der Netzschalter in der ON-Position befand. Achten Sie vor dem Herausnehmen des Akkus darauf, dass die Kamera ausgeschaltet ist und die Zugriffslampe erloschen ist.

Die Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß.

- Schalten Sie die Kamera aus. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Falls die Kamera heiß ist, entfernen Sie den Akku und lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie diese Abhilfemaßnahme anwenden.
- Falls ein Netzgerät AC-PW20 (getrennt erhältlich) verwendet wird, ziehen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls die Kamera nach Durchführung dieser Maßnahmen nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

„-E-“ erscheint auf dem Bildschirm.

- Nehmen Sie die Speicherkarte heraus und setzen Sie sie wieder ein. Falls das Problem auch nach Durchführung dieser Maßnahme bestehen bleibt, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 156).

Warnmeldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen entsprechend.

Inkompatible Batterie. Korrektes Modell verwenden.

- Ein inkompatibler Akku wird verwendet.

Gebiet/Datum/Zeit einstellen.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, laden Sie den internen wiederaufladbaren Akku auf.

Speicherkarte nicht verwendbar. Formatieren?

- Die Speicherkarte wurde auf einem Computer formatiert und das Dateiformat verändert. Wählen Sie OK, und formatieren Sie dann die Speicherkarte. Sie können die Speicherkarte wieder verwenden, aber alle darauf gespeicherten Daten werden gelöscht. Der Formatierungsvorgang kann einige Zeit beanspruchen. Falls die Meldung noch immer angezeigt wird, wechseln Sie die Speicherkarte.

Speicherkartenfehler

- Eine inkompatible Speicherkarte wurde eingesetzt oder die Formatierung ist fehlgeschlagen.

Speicherkarte erneut einsetzen.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.
- Die Speicherkarte ist beschädigt.
- Die Kontakte der Speicherkarte sind verschmutzt.

Mit dieser Speicherkarte ist evtl. keine normale Aufnahme und Wiedergabe möglich.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.

Verarbeitung...

- Die Rauschminderung nach einer langen Belichtung oder bei hoher ISO-Empfindlichkeit wird ausgeführt. Während dieses Unterdrückungsprozesses kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden. Sie können die Funktion zur Rauschminderung bei langer Belichtung deaktivieren.

Nicht darstellbar.

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen oder mit einem Computer verändert wurden, werden u. U. nicht angezeigt.

Objektiv kann nicht erkannt werden. Bringen Sie es ordnungsgemäß an.

- Das Objektiv ist nicht richtig oder gar nicht angebracht. Falls die Meldung erscheint, wenn ein Objektiv angebracht ist, befestigen Sie das Objektiv erneut. Sollte die Meldung häufig erscheinen, überprüfen Sie, ob die Kontakte des Objektivs und der Kamera sauber sind.
- Wenn die Kamera an ein astronomisches Teleskop oder eine ähnliche Vorrichtung angeschlossen wird, stellen Sie [Ausl. ohne Objektiv] auf [Aktivieren] (Seite 123).
- Die SteadyShot-Funktion arbeitet nicht. Sie können zwar weiter fotografieren, aber die SteadyShot-Funktion arbeitet nicht. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Sollte dieses Symbol weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.
- Das einfahrbare Objektiv mit Motorzoom wird eingefahren. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein.

Keine Bilder.

- Die Speicherkarte enthält kein Bild.

Bild geschützt.

- Sie haben versucht, geschützte Bilder zu löschen.

Drucken nicht möglich.

- Sie haben versucht, RAW-Bilder mit einem DPOF-Symbol zu markieren.

Kamera zu warm. Abkühlen lassen.

- Die Kamera ist aufgrund von Daueraufnahmen heiß geworden. Schalten Sie die Stromversorgung aus. Lassen Sie die Kamera abkühlen, und warten Sie, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist.



- Sie haben über eine längere Zeit Bilder aufgenommen. Die Temperatur in der Kamera ist gestiegen. Unterbrechen Sie die Aufnahme von Bildern, bis sich die Kamera abgekühlt hat.



- Die Anzahl der Bilder überschreitet die für eine von der Kamera verwaltete Datenbankdatei mögliche Anzahl von Bildern.



- Es ist nicht möglich, in der Datenbankdatei abzuspeichern. Kopieren Sie mit „PlayMemories Home“ alle Bilder auf einen Computer, und stellen Sie die Daten der Speicherkarte wieder her.

Kamerafehler. Aus- und dann wieder einschalten.

- Schalten Sie die Stromversorgung aus, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Sollte die Meldung häufig erscheinen, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bilddatenbankdateifehler

- Es liegt ein Fehler in der Bilddatenbankdatei vor. Wählen Sie [Einstellung] → [Bild-DB wiederherst.].

Bilddatenbankdatei-Fehler. Wiederherstellen?

- Sie können keine AVCHD-Filme aufnehmen oder wiedergeben, da die Bilddatenbankdatei beschädigt ist. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Datenwiederherstellung.

Aufnahme ist in diesem Filmformat nicht möglich

- Stellen Sie [Dateiformat] auf [MP4].

Vergrößerung nicht möglich.**Bilddrehung nicht möglich.**

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können möglicherweise nicht vergrößert oder gedreht werden.

Keine Bilder ausgewählt.

- Sie haben versucht, ohne Angabe von Bildern einen Löschvorgang auszuführen.

Keine Bilder geändert.

- Sie haben versucht, die DPOF-Funktion auszuführen, ohne Bilder anzugeben.

Keine weiteren Ordner möglich.

- Auf der Speicherkarte ist der Ordner mit einem Namen, der mit „999“ beginnt, vorhanden. Ist dies der Fall, können Sie keine Ordner erstellen.

Verwenden der Kamera im Ausland

Sie können das Netzgerät in jedem Land bzw. jeder Region benutzen, wo die Stromversorgung zwischen 100 V und 240 V Wechselstrom, 50 Hz/60 Hz liegt.

Hinweise

- Ein elektronischer Transformator ist nicht erforderlich, und die Verwendung eines solchen Geräts kann eine Funktionsstörung verursachen.

Hinweis zu TV-Farbsystemen

Um mit dieser Kamera aufgenommene Filme auf einem Fernsehgerät zu betrachten, müssen Kamera und Fernsehgerät auf dasselbe Farbfernsehsystem eingestellt sein. Überprüfen Sie das Farbfernsehsystem für das Land oder die Region, in dem (der) Sie die Kamera benutzen.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Italien, Kroatien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vietnam usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Speicherkarte

In dieser Kamera können Sie folgende Speicherkarten verwenden: „Memory Stick PRO Duo“, „Memory Stick PRO-HG Duo“, „Memory Stick XC-HG Duo“, SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte.

Hinweise

- Der einwandfreie Betrieb von mit einem Computer formatierten Speicherkarten mit der Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Lese- und Schreibgeschwindigkeiten von Daten hängt von der verwendeten Speicherkarte und dem jeweiligen Gerät ab.
- Entfernen Sie die Speicherkarte nicht während eines Schreib- oder Lesevorgangs von Daten.
- In folgenden Fällen könnten Daten beschädigt werden:
 - wenn während eines Schreib- oder Lesevorgangs die Speicherkarte entfernt bzw. die Kamera ausgeschaltet wird
 - wenn die Speicherkarte an Orten verwendet wird, wo sie statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt ist
- Wir empfehlen, wichtige Daten auf der Festplatte eines Computers zu sichern.
- Bringen Sie weder an der Speicherkarte noch an einem Speicherkartenadapter ein Etikett an.
- Vermeiden Sie das Berühren der Kontakte der Speicherkarte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Drücken, Verbiegen oder Fallenlassen der Speicherkarte.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren der Speicherkarte.
- Halten Sie Wasser von der Speicherkarte fern.
- Lassen Sie die Speicherkarte nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.
- Die Speicherkarte kann unmittelbar nach längerem Gebrauch heiß sein. Behandeln Sie diese daher mit Vorsicht.
- Unterlassen Sie die Verwendung oder Lagerung der Speicherkarte unter den folgenden Bedingungen:
 - Orte mit hohen Temperaturen, wie z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto
 - an Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - an feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen
- Auf einem „Memory Stick XC-HG Duo“ oder einer SDXC-Speicherkarte gespeicherte Bilder, können nicht auf Computer oder AV-Geräte kopiert und von diesen wiedergegeben werden, die nicht mit exFAT kompatibel sind. Überprüfen Sie vor dem Anschluss des Geräts an die Kamera, ob es exFAT-kompatibel ist. Wenn Sie die Kamera an ein nicht kompatibles Gerät anschließen, werden Sie u. U. aufgefordert, die Karte zu formatieren. Formatieren Sie als Reaktion auf diese Aufforderung auf keinen Fall die Speicherkarte, andernfalls werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. (exFAT ist das Dateisystem, das für „Memory Stick XC-HG Duo“ und SDXC-Speicherkarten verwendet wird.)

„Memory Stick“

Die nachfolgende Tabelle listet die „Memory Stick“-Typen auf, die in dieser Kamera verwendet werden können. Allerdings können nicht alle „Memory Stick“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick PRO Duo“ ^{1) 2) 3)}	Mit Ihrer Kamera kompatibel
„Memory Stick PRO-HG Duo“ ^{1) 2)}	
„Memory Stick XC-HG Duo“ ^{1) 2)}	
„Memory Stick Duo“	Mit Ihrer Kamera inkompatibel
„Memory Stick“ und „Memory Stick PRO“	Mit Ihrer Kamera inkompatibel

¹⁾ Dieses Produkt ist mit der MagicGate-Funktion ausgestattet. MagicGate ist ein Urheberrechtsschutzverfahren, das sich der Verschlüsselungstechnologie bedient. Das Aufzeichnen bzw. Wiedergeben von Daten, die MagicGate-Funktionen erfordern, kann nicht mit dieser Kamera durchgeführt werden.

²⁾ Unterstützt sehr schnelle Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.

³⁾ Bei der Verwendung eines „Memory Stick PRO Duo“ zur Aufnahme von Filmen, können nur Speicherkarten mit Mark2-Kennzeichnung verwendet werden.

Hinweise zur Verwendung der „Memory Stick Micro“ (getrennt erhältlich)

- Dieses Produkt ist mit „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Um eine „Memory Stick Micro“ mit der Kamera zu benutzen, setzen Sie die „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter ein, der Duo-Größe besitzt. Wenn Sie eine „Memory Stick Micro“ ohne die Verwendung eines „M2“-Adapters der Duo-Größe in die Kamera einsetzen, können Sie sie eventuell nicht mehr aus der Kamera entfernen.
- Lassen Sie die „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.

„InfoLITHIUM“-Akku

Ihre Kamera funktioniert nur mit einem „InfoLITHIUM“-Akku NP-FW50. Sie können keine anderen Akkus verwenden. „InfoLITHIUM“ W-Akkus sind mit  gekennzeichnet.

Ein „InfoLITHIUM“-Akku ist ein Lithium-Ionen-Akku mit Funktionen zur Übermittlung von Informationen hinsichtlich der Betriebsbedingungen bei der Verwendung der Kamera.

Der „InfoLITHIUM“-Akku berechnet den Energieverbrauch entsprechend der Betriebsbedingungen Ihrer Kamera und zeigt die verbleibende Akkuzeit prozentual an.

Laden des Akkus

Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Eine effiziente Ladung des Akkus außerhalb dieses Temperaturbereichs ist u. U. nicht möglich.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen ab. Daher verkürzt sich die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten. Zur Gewährleistung einer längeren Nutzungsdauer des Akkus empfehlen wir, den Akku in einer körpernahen Tasche zur Aufwärmung aufzubewahren und ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera einzusetzen.
- Bei häufiger Blitzbenutzung oder beim Aufnehmen von Filmen ist der Akku schnell erschöpft.
- Wir empfehlen, Reserveakkus bereitzuhalten und Probeaufnahmen vor den eigentlichen Aufnahmen zu machen.
- Halten Sie Wasser vom Akku fern. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z. B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Anzeige der verbleibenden Akkuzeit

- Sie können den Ladestand anhand der folgenden Anzeigen und prozentualen Darstellungen auf dem LCD-Monitor überprüfen.

Akkuladezustand						„Akku ist erschöpft.“
	Hoch  Niedrig					Sie können keine weiteren Bilder aufnehmen.

- Falls sich die Kamera ausschaltet, obwohl die Akku-Restzeitanzeige meldet, dass der Akku voll aufgeladen ist, laden Sie den Akku erneut auf, nachdem Sie ihn in der Kamera vollkommen entladen haben. Die verbleibende Akkuzeit wird korrekt angezeigt. Beachten Sie jedoch, dass der Anzeige Balken der Akkuzeit nicht vollständig wiederhergestellt wird, wenn der Akku für längere Zeit unter hohen Temperaturen verwendet wird, nach dem Aufladen nicht bzw. häufig verwendet wird. Verwenden Sie die Anzeige der verbleibenden Akkuzeit nur zur Orientierung.

Lagern des Akkus

- Um die Funktion des Akkus aufrechtzuerhalten, sollten Sie ihn während der Lagerung mindestens einmal im Jahr aufladen und dann in der Kamera vollständig entladen. Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort.
- Um den Akku zu entladen, lassen Sie die Kamera im Diaschau-Wiedergabemodus, bis sie sich ausschaltet.
- Um eine Verschmutzung der Kontakte, einen Kurzschluss usw. zu verhindern, verwenden Sie beim Transport oder bei der Aufbewahrung des Akkus eine Plastiktüte, um metallische Materialien fernzuhalten.

Lebensdauer des Akkus

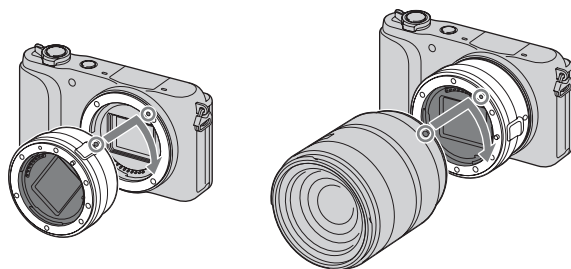
- Die Lebensdauer des Akkus ist begrenzt. Die Akkuleistung nimmt im Laufe der Zeit und durch wiederholte Verwendung des Akkus ab. Wenn sich die Nutzungsdauer des Akkus stark verkürzt, ist es an der Zeit, ihn durch einen neuen zu ersetzen.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

Laden von Akkus

- Nur Akkus des Typs NP-FW50 (und keine anderen) können geladen werden. Andere Batterien als die vorgeschriebenen können bei einem Ladeversuch auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und/oder Verbrennungen führen kann.
- Entfernen Sie das Netzgerät von der Netzsteckdose, oder ziehen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab. Falls Sie den geladenen Akku in der Kamera belassen, kann sich die Nutzungsdauer des Akkus verkürzen.
- Die Ladekontrolllampe an der Seite der Kamera blinkt auf zwei Weisen:
Schnelles Blinken: Die Lampe schaltet sich mit einem Intervall von etwa 0,3 Sekunden wiederholt ein und aus.
Langsames Blinken: Die Lampe schaltet sich mit einem Intervall von etwa 1,3 Sekunden wiederholt ein und aus.
- Wenn die Ladekontrolllampe schnell blinkt, nehmen Sie den zu ladenden Akku heraus, und setzen Sie dann denselben Akku wieder einwandfrei in die Kamera ein, oder klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an. Wenn die Ladekontrolllampe erneut schnell blinkt, kann dies bedeuten, dass ein Akkufehler vorliegt, oder dass ein anderer Akku als der vorgeschriebene eingesetzt worden ist, oder dass etwas mit dem Netzgerät oder USB-Kabel nicht stimmt. Prüfen Sie, ob der vorgeschriebene Akku verwendet wird, oder ob das Netzgerät bzw. das USB-Kabel beschädigt ist oder nicht. Handelt es sich um einen Akku des vorgeschriebenen Typs, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder einen anderen, um zu prüfen, ob der Akku einwandfrei geladen wird. Wird der Akku einwandfrei geladen, ist möglicherweise ein Akkufehler aufgetreten. Falls der andere Akku nicht einwandfrei geladen wird, ist möglicherweise das Netzgerät oder das USB-Kabel beschädigt. Ersetzen Sie das Netzgerät oder das USB-Kabel durch ein anderes, und prüfen Sie dann, ob der Akku einwandfrei geladen wird oder nicht.
- Wenn die Ladekontrolllampe langsam blinkt, bedeutet dies, dass die Kamera den Ladevorgang vorübergehend unterbricht und auf Bereitschaft schaltet. Die Kamera unterbricht den Ladevorgang automatisch und schaltet in den Bereitschaftszustand, wenn die Temperatur außerhalb der empfohlenen Betriebstemperatur liegt. Sobald die Temperatur wieder den Sollbereich erreicht, setzt die Kamera den Ladevorgang fort, und die Ladekontrolllampe leuchtet wieder auf. Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden.

Mount-Adapter

Der Mount-Adapter (getrennt erhältlich) ermöglicht den Anschluss von A-Bajonett-Objektiven (getrennt erhältlich) an Ihre Kamera. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des Mount-Adapters.



Die verfügbaren Funktionen hängen vom jeweiligen Mount-Adapertyp ab.

Funktionen	LA-EA1	LA-EA2
Autofokus	Nur verfügbar mit SAM- bzw. SSM-Objektiv*	Verfügbar
AF-System	Kontrast-AF	Phasenerkennungs-AF
AF/MF-Auswahl	Umschaltbar am Objektiv	SAM-Objektiv: umschaltbar am Objektiv SSM-Objektiv: umschaltbar am Objektiv sowie im Menü, wenn der Schalter am Objektiv auf AF eingestellt ist Andere Objektive: umschaltbar im Menü
AF-Feld	Multi/Mitte/Flexible Spot	Breit/Spot/Lokal
AF-Modus	Einzel	Einzelbild-/Nachführ-AF

* Die Autofokusgeschwindigkeit ist im Vergleich zu einem E-Bajonett-Objektiv niedriger. (Wenn ein A-Bajonett-Objektiv angebracht ist, beträgt die Autofokusgeschwindigkeit bei Aufnahmen unter Sony-Messbedingungen etwa 2 bis 7 Sekunden. Die Geschwindigkeit kann je nach Motiv, Umgebungslicht usw. variieren.)

Die verfügbaren [AF-Feld]-Einstellungen hängen vom jeweiligen Mount-Adaptertyp ab.

LA-EA1	
 (Multi)	Die Kamera ermittelt, welches der 25 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird.
 (Mitte)	Die Kamera verwendet ausschließlich das AF-Feld in der Mitte.
 (Flexible Spot)	Das Fokusfeld wird durch Drücken der oberen, unteren, rechten bzw. linken Position des Einstellrads verschoben, um kleine Motive oder enge Bildbereiche zu fokussieren.
LA-EA2	
 (Breit)	Die Kamera ermittelt, welches der 15 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird.
 (Spot)	Die Kamera verwendet ausschließlich das AF-Feld in der Mitte.
 (Lokal)	Damit wird das Feld, für das Sie den Fokus aktivieren möchten, aus 15 AF-Feldern mit dem Einstellrad ausgewählt.

Hinweise

- Der Mount-Adapter kann eventuell nicht mit bestimmten Objektiven benutzt werden. Wenden Sie sich für Informationen über kompatible Objektive an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.
- Wenn Sie Filme bei Verwendung des Mount-Adapters aufnehmen, drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Autofokus zu benutzen.
- Bei Verwendung eines A-Bajonett-Objektivs kann das AF-Hilfslicht nicht benutzt werden.
- Während der Filmaufnahme werden u. U. die Betriebsgeräusche des Objektivs und der Kamera aufgenommen. Sie können den Ton abschalten. Wählen Sie dazu MENU → [Einstellung] → [Filmtonaufnahme] → [Aus].
- Unter Umständen kann die Fokussierung in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv oder Motiv lange dauern oder schwierig sein.
- Das Licht des Blitzes wird möglicherweise durch ein angebrachtes Objektiv verdeckt.

Das AVCHD-Format ist ein hochauflösendes, digitales Videokameraformat, das für die Aufzeichnung eines hochauflösenden (HD) Signals der Spezifikation 1080i¹⁾ oder 720p²⁾ unter Verwendung einer effizienten Datenkomprimierungstechnologie verwendet wird. Das MPEG-4 AVC/H.264-Format wird für die Komprimierung von Videodaten und das Dolby Digital- oder Linear PCM-System wird für die Komprimierung von Audiodaten verwendet.

Das MPEG-4 AVC/H.264-Format kann Bilder effizienter komprimieren als das konventionelle Bildkomprimierungsformat. Mit dem MPEG-4 AVC/H.264-Format können hochauflösende Videosignale, die mit einer digitalen Videokamera aufgenommen wurden, auf DVDs mit 8 cm Durchmesser, Festplattenlaufwerken, Flash-Speichern, Speicherkarten usw. gespeichert werden.

Discs, die in HD-Bildqualität (hochauflösend) aufgenommen wurden, können nur auf mit dem AVCHD-Format kompatiblen Geräten wiedergegeben werden. DVD-basierte Player oder Recorder können Discs in HD-Bildqualität nicht wiedergeben, da sie nicht mit dem AVCHD-Format kompatibel sind. Außerdem können DVD-basierte Player oder Recorder Discs in HD-Bildqualität möglicherweise nicht auswerfen.

Aufnahme und Wiedergabe mit der Kamera

Auf der Basis des AVCHD-Formats nimmt Ihre Kamera in hochauflösender Bildqualität (HD) wie folgt auf.

Videosignal³⁾: **1080 60i-kompatibles Gerät**

MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/60i, 1920 × 1080/24p

1080 50i-kompatibles Gerät

MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/50i, 1920 × 1080/25p

Audiosignal: Dolby Digital 2ch

Aufnahmemedium: Speicherkarte

¹⁾ 1080i-Spezifikation

Eine HD-Spezifikation, die 1.080 effektive Abtastzeilen und das Zeilensprungabtastsystem nutzt.

²⁾ 720p-Spezifikation

Eine HD-Spezifikation, die 720 effektive Abtastzeilen und das progressive Abtastsystem nutzt.

³⁾ Daten, die in einem anderen AVCHD-Format als dem oben genannten aufgenommen wurden, können auf Ihrer Kamera nicht wiedergegeben werden.

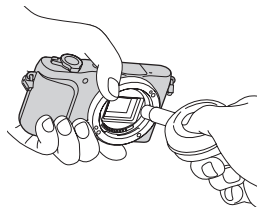
Reinigen der Kamera

Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend das Gehäuse mit einem trockenen Tuch ab. Um eine Beschädigung der Oberfläche oder des Gehäuses zu vermeiden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

- Verwenden Sie keine Chemikalien, wie z. B. Verdünner, Benzin, Alkohol, Feuchttücher, Insektenschutzmittel, Sonnencreme oder Insektenbekämpfungsmittel usw.
- Berühren Sie die Kamera nicht, wenn eine der obigen Chemikalien an Ihren Händen haftet.
- Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Kontakt.

Reinigen des Bildsensors

Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie das Objektiv, und blasen Sie Staub auf der Oberfläche oder im Umfeld des Bildsensors mit einem Blasepinsel weg.



Hinweise

- Es wird kein Blasepinsel mit der Kamera geliefert. Verwenden Sie einen handelsüblichen Blasepinsel.
- Verwenden Sie kein Luftspray, weil dadurch Wassertröpfchen im Kameragehäuse versprüht werden können.
- Führen Sie die Spitze des Blasepinsels nicht in den Hohlraum hinter dem Objektivanschluss ein, damit sie den Bildsensor nicht berührt.
- Halten Sie die Kamera mit der Vorderseite nach unten, um das Eindringen von Staub in die Kamera zu verhindern.
- Setzen Sie die Kamera während der Reinigung keinen Stößen aus.
- Blasen Sie nicht zu stark, wenn Sie den Bildsensor mit einem Blasepinsel reinigen.

Reinigen des Objektivs

- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das starke organische Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin enthält.
- Entfernen Sie den Staub von der Objektivoberfläche mit einem handelsüblichen Blasepinsel. Wischen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch ab, das Sie leicht mit Objektivreinigungslösung angefeuchtet haben. Wischen Sie spiralförmig von innen nach außen. Sprühen Sie Objektivreinigungslösung nicht direkt auf die Objektivoberfläche.

Index

A

AdobeRGB	121
AEL mit Auslöser	107
AEL Umschalten	137
AEL-Taste	137
AF MikroEinst.	132
AF/MF-Auswahl	67
AF-Feld	69
AF-Hilfslicht	108
AF-Modus	70
Anschluss	
Computer	170
Fernsehgerät	164
Anti-Beweg.-Unsch.	58
Anzeige Live-View	110
Anzeigefarbe	146
Aufhellblitz	66
Aufn.-Ordn. wählen	159
Aufnahme	28
Film	28
Standbild	28
Aufnahmeeinstellung	86
Aufnahmetipps	78
Ausdrucken	101
Ausl. ohne Objektiv	123
Auslös. bei Lächeln	74
Auto HDR	93
Autofokus	67
Automat. Rahmung	76
AVCHD	85, 195

B

Belichtungskorr.	42
Benutzerdef. Weißabgleich	89
Bild-DB wiederherst.	161
Bildeffekt	38, 94
Bildfolgemodus	43
Bildgröße	80
Bildindex	52, 102
Bildkontrolle	111
Blende	64
Blendenpriorität	64
Blitz	66

Blitz Aus	66
Blitz-Automatik	66
Blitzkompens.	91
Blitzmodus	66
„BRAVIA“ Sync	165
Breitbild	147
BULB	62

C

Computer	166
Empfohlene Umgebung	166

D

Dateiformat	85
Dateinummer	157
Datum/Uhrzeit	140
Datumsformat	140
Demo-Modus	154
Diaschau	100
Digitalzoom	116
Direkt. Manuelf.	68
Direkte manuelle Fokussierung	68
Disc-Erstellung	172
DISP	40
DPOF	101
Drehen	104
DRO/Auto HDR	92
Druck	176
Dynamikb.Opt.	92

E

Einstellrad	20
Einstellung	25
Einzelbild-AF	70
Energiesparen-Startzeit	144
Eye-Fi	163
Eye-Fi-Karte	163

F

Farbe	36
Farbfilter	88
Farbraum	121
Farbtemperatur	88
Filmtonaufnahme	130
Flexible Spot	69
Fokuspriorisierung	71
Formatieren	156
Fotogestaltung	33

G

Gebietseinstellung	141
Gesichtserkennung	72
Gesichtsregistrierung	73
Gesichtsverfolgung	129
Gitterlinie	112

H

Handgehalten bei Dämmerung	58
HDMI-Auflösung	149
Helligkeit	35
Hilfe-Anzeige	142
Hintergr.fdefokus.	34
Hohe ISO-RM	125

I

Identifizierung der Teile	12
Image Data Converter	168, 169
„InfoLITHIUM“-Akku	190
Inhalt anzeigen	40
Initialisieren	155
Installieren	168
Intelligente Automatik	53
ISO	49

J

JPEG	83
------------	----

K

Kantenanhebungsfarbe	114
Kantenanhebungsstufe	113
Key-Benutzereinstellungen	135
Klarbild-Zoom	115
Kontrast	97
Kreativmodus	97

L

Landschaft	57
Langzeit-RM	124
Langzeitsync.	66
Lautstärkeinst.	106
LCD-Helligkeit	145
Lebendigkeit	37
Löschen	32, 98

M

Mac	168
Makro	57
Manuelle Belichtung	61
Manuelfokus	67
Menü	22
Aufn.-Modus	22
Bildgröße	24
Einstellung	25
Helligkeit/ Farbe	24
Kamera	23
Wiedergabe	24
Menüanfang	133
Messmodus	90
MF-Hilfszeit	120
MF-Unterstützung	119
Mitte	69, 90
MOVIE-Taste	134
MP4	85
Multi	69, 90

N

Nachführ-AF	70
Nachtaufnahme	57
Nachtszene	57
Neuer Ordner	160

O

Objektivkomp.: Farbabw.	127
Objektivkomp.: Schatt.	126
Objektivkomp.: Verzerr.	128
Ordernamen	158

P

Panorama	59
Panoramarichtung	84
Piepton	138
PlayMemories Home	166, 168
Porträt	57
Programmautomatik	65
Programmverschiebung	65

Q

Qualität	83
----------------	----

R

RAW	83
Reihe	48
Reihe: Serie	48
Rot-Augen-Reduz	109

S

Sättigung	97
Schärfe	97
Schützen	105
Schwenk-Panorama	59
Scroll-Wiedergabe	60
Seitenverhält.	82
Selbstauss.(Serie)	47
Selbstaussl. Selbstportr.	117
Selbstausslöser	46
Serienaufn.-Zeitprio.	45
Serienaufnahme	44
Soft Skin-Effekt	77
Softkeys	21
Software	168
Sommerzeit	140
Sonnenunterg.	57
Speicher a. Karte anz.	162
Speicherkarte	188
Sportaktion	57
Spot	90
Sprache	139
sRGB	121
Standbild/Film-Auswahl	99
SteadyShot	122
Störungsbehebung	177
STRG FÜR HDMI	150
Strom sparen	143

Symbole	17
Sync 2. Vorh.	66
Szenenerkennung	28, 53
Szenenwahl	57

T

Taste DISP (Monitor)	79
----------------------------	----

U

Üb. Autom. Bildextrah.	118
Überlegene Automatik	55
USB-LUN-Einstlg.	152
USB-Verbindung	151

V

Vergrößern	103
Vergrößerte Wiedergabe	31
Verschlusszeit	63
Version	153

W

Warmmeldungen	184
Weißabgleich	87
Wiederg.anzeige	148
Wiedergabe	30
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	164
Wiedergabezoom	31
Windgeräuschreduz.	131
Windows	168

Z

Zeitpriorität	63
Zoom	50

Hinweise zur Lizenz

Die mit dieser Kamera gelieferte Software wird unter Lizenzvereinbarungen mit dem jeweiligen Urheberrechtinhaber bereitgestellt. Nach den Anforderungen der Urheberrechtinhaber dieser Softwareanwendungen sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte durch. Lizenzen (in Englisch) befinden sich im internen Speicher der Kamera. Durch Herstellung einer Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer können Sie die Datei in [PMHOME]–[LICENSE] lesen.

DIESES PRODUKT IST UNTER DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN GEBRAUCH EINES BENUTZERS ODER SONSTIGEN GEBRAUCH LIZENZIERT, IN DEM ES KEINE BEZAHLUNG ERHÄLT FÜR (i) VERSCHLÜSSELUNG VON VIDEODATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“)

UND/ODER

(ii) DAS DECODIEREN VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM BENUTZER IM PRIVATEN RAHMEN CODIERT WURDEN UND/ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER STAMMEN, DER ÜBER EINE LIZENZ ZUM ANBIETEN VON AVC-VIDEOS VERFÜGT.

FÜR JEDEN ANDEREN GEBRAUCH WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT UND IST AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN SIND BEI MPEG LA, L.L.C ERHÄLTlich. SIEHE UNTER

[HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Über eingesetzte GNU GPL/LGPL-Software

Softwareanwendungen, die unter folgende GNU General Public License (hier „GPL“ genannt) oder GNU Lesser General Public License (hier „LGPL“ genannt) fallen, sind in der Kamera enthalten.

Hiermit werden Sie darüber informiert, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen der mitgelieferten Lizenzen (GPL/LGPL) zuzugreifen, ihn zu modifizieren und weiter zu vertreiben.

Quellcode wird im Internet bereitgestellt. Verwenden Sie folgende URL, um ihn herunterzuladen.

<http://www.sony.net/Products/Linux/>

Bitte wenden Sie sich wegen des Inhalts von Quellcode nicht an uns.

Lizenzen (in Englisch) befinden sich im internen Speicher der Kamera. Durch Herstellung einer Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer können Sie die Datei in [PMHOME]–[LICENSE] lesen.